



FBA
Frauenärztliche
BundesAkademie

NEU:
Kinderbetreuung

FOKO

FORTBILDUNGSKONGRESS

2012

Vorkongress: 7. März 2012
8.–10. März 2012

CCD.Stadthalle Congress Center Düsseldorf

Online-Registrierung www.foko.fba.de

Leben, sei 1-fach!

NuvaRing®. Verhütung, wie sie sich Frauen wünschen.

- **Einfach:** Anwendung 1-mal im Monat
- **Verträglich:** Niedrigste Hormondosierung¹ mit 15 µg EE pro Tag*
- **Verlässlich:** Hohe Zyklusstabilität von Anfang an²



NUVARING®



* Vergleich mit kombinierten hormonellen Verhütungsmitteln 1 von den Heuvel MW et al., Comparison of ethinylestradiol pharmacokinetics in three hormonal contraceptive formulations: the vaginal ring, the transdermal patch and an oral contraceptive. Contraception, 2005;72(3):168-174 2 Milsom I et al., Effects on cycle control and bodyweight of the combined contraceptive ring, NuvaRing, versus an oral contraceptive containing 30 µg ethinyl estradiol and 3 mg drospirenone. Hum. Reprod., 2006; 21(9):2304-2311



NuvaRing® vaginales Freisetzungssystem,
0,120 mg/0,015 mg pro 24 Stunden

Zusammensetzung: Arznei. wirks. Bestandt: NuvaRing® enth. 11,7 mg Etonogestrel und 2,7 mg Ethinylestradiol und setzt über einen Zeitraum von 3 Wochen über 24 Stunden im Durchschnitt 0,120 mg Etonogestrel und 0,015 mg Ethinylestradiol frei.

Sonst. Bestandt: Poly(ethylen-co-vinylacetat) (72:28), Poly(ethylen-co-vinylacetat) (91:9), Magnesiumstearat (Ph. Eur.)

Anwendungsgebiet: Kontrazeption.

Gegenanzeigen: Best./vorausgeg. venöse Thrombosen mit oder ohne Lungenembolie, best./vorausgeg. arterielle Thrombosen oder Prodrome einer Thrombose,

Prädisposition für venöse und arterielle Thrombosen mit oder ohne erbliche Einflüsse, vorausgeg. Migräne mit fokalen neurologischen Symptomen, Diabetes mellitus mit Gefäßveränderungen, Vorliegen eines schweren Risikofaktors oder mehrerer Risikofaktoren für eine venöse oder arterielle Thrombose, best./vorausgeg. Pankreatitis, falls verbunden mit schwerer Hypertriglyceridämie, best./vorausgeg. schwere Lebererkrankung (solange abnorme Leberfunktionsparameter bestehen), best./vorausgeg. benigne oder maligne Leberumwandlungen, best. oder vermutete sexual-hormonabhängige maligne Erkrankungen der Genitalia oder der Mammae, nicht abgeklärte vaginale Blutungen, Überempfindlichkeit gegen einen der Bestandteile von NuvaRing®, Schwangerschaft.

Vors. bei: Besteheende Risikofaktoren für thromboembol. Ereignisse, Fettstoffwechselstör., Leber- oder Gallenblasenerkrank., cholesterin-, Ikerus/Puritus, Porphyrie, syst. Lupus erythematoses, hämophil.-uräm. Syndrom, Chorea minor, Herpes gest., Otosklerose, Diabetes mellitus, chron.-entzündl. Darmerkr., Chloasma, Uterusprolaps, Obstipation, Epilepsie. Anw. in der Stillzeit nicht empfohlen.

Nebenwirkungen: Häufigste beobachtete Nebenwirkungen in klinischen Studien: Kopfschmerzen, vaginale Infektionen, vaginaler Ausfluss. Häufig (> 1/100 bis < 1/10): vaginale Infection, Depression, verminderde Libido, Kopfschmerzen, Migräne, Bauchschmerzen, Übelkeit, Akne, Brustspannen, genitaler Pruritus bei der Anwenderin, Dysmenorrhoe, Schmerzen im Beckenbereich, vaginaler Ausfluss, Gewichtszunahme, Ausstößung des Rings, Unbehagen beim Tragen des Rings. Gelegentlich (> 1/1000 bis < 1/100): Zervizitis, Zystitis, Infektionen der Harnwege, Appetitzunahme, Affektabilität, Stimmungsänderungen, Stimmungsschwankungen, Schwindel, Hypästhesie, Sehstörungen, Hitzewallungen, Bauchblähung.

Diarrhoe, Erbrechen, Obstipation, Alopezie, Ekzem, Pruritus, Ausschlag, Rückenschmerzen, Muskelerkrämpfe, Schmerz in den Extremitäten, Dysmenorrhö, Hamorrhagie, Poliklavus, Amenorrhö, Brustbeschwerden, Vergrößerung der Brüste, Brustgewebsveränderung, zervikale Polypen, Blutungen während des Geschlechtsverkehrs, Dyspareunie, Ektropion der Zervix, fibrozytische Mastopathie, Menorrhagie, Menstruationsbeschwerden im Beckenbereich, Prämenstruelles Syndrom, Gebärmutterkrampf, Gefühl von Brennen in der Vagina, vaginaler Geruch, vaginaler Schmerz, vulvovaginale Beschwerden, vulvovaginale Trockenheit, Müdigkeit, Reizbarkeit, Unwohlsein, Ödeme, Fremdkörpergefühl, Blutdruckerhöhung, Komplikationen bei der Anwendung des Rings, Brechen des Rings. Spontanberichte: Überempfindlichkeit, Urtikaria, Nebenwirkungen, die bei Anwendung kombinierter oraler Kontrazeptiva (KOK) beobachtet wurden: venöse/arterielle thromboembol. Erkrankungen, Bluthochdruck, hormonabhängige Tumoren (z.B. Leberkarzinom, Brustkrebs), Chloasma.

Verschreibungsplätflichtig. Stand: 05/2011

Bitte lesen Sie vor Verordnung von NuvaRing® die Fachinformation!

Pharmazeutischer Unternehmer:

MSD SHARP & DOHME GMBH, Lindenplatz 1, 85540 Haar

Mitvertrieb:

DIECKMANN ARZNEIMITTEL GMBH, 85530 Haar

ESSEX PHARMA GMBH, 85530 Haar

MSD CHIBROPHARM GMBH, 85530 Haar

ORGANON GMBH, 85530 Haar

ORGANON GMBH, 85530 Haar

Tel. 0800 673 58 38

Fax 0800 673 673 329

E-Mail infocenter@msd.de

MSD

Infocenter

univadis®

ein Service von **MSD**

www.univadis.de

0800 673 0 673

info@univadis.de



FOKO



FBA Frauenärztliche BundesAkademie

Der Berufsverband der Frauenärzte e.V. und die FBA Frauenärztliche BundesAkademie GmbH kooperieren u.a. mit folgenden internationalen Organisationen:

acog American College of Obstetricians and Gynecologists (ACOG)



Union Européenne des Médecins Spécialistes (UEMS)



Union Professionnelle Internationale des Gynécologues et Obstétriciens (UPIGO)



European Board and College of Obstetrics and Gynecology (EBCOG)

Präsidenten

Christian Albring, Hannover, BVF
Klaus Friese, München, DGGG

Tagungspräsident

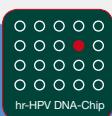
Werner Harlfinger, Mainz

Wissenschaftlicher Beirat

Cosima Brucker, Nürnberg
Gerda Enderer-Steinfert, Köln
Wolfgang Holzgreve, Bonn
Wolfgang Janni, Düsseldorf
Manfred Kaufmann, Frankfurt/Main
Marion Kiechle, München
Heinz Kölbl, Mainz
Joseph Neulen, Aachen
Jürgen W. Schumann, Hamburg
Christof Sohn, Heidelberg
Andreas Umlandt, Bremen
Klaus Vetter, Berlin
Diethelm Wallwiener, Tübingen

Veranstalter

FBA Frauenärztliche BundesAkademie GmbH,
München



Endlich. Klarheit statt Vermutungen.

**PapilloCheck® und PapilloCheck® high-risk:
Gebärmutterhalskrebsrisiko frühzeitig erkennen.**

Bestimmbare HPV Typen		PapilloCheck® high-risk 14 hr Typen		
6 hr Typen	18 hr Typen	16	18	31
6	11	33	35	39
40	42	45	51	52
43	44	53	56	58
		59	66	68
		70	73	82

- ☞ Identifizierung von humanpathogenen HPV-Typen
- ☞ Differenzierung zwischen Einzel- und Mehrfachinfektionen
- ☞ Klassifizierung gemäß dem Risikopotential
- ☞ Integriertes Qualitätskontrollsysteem
- ☞ Hohe klinische Sensitivität und Spezifität
- ☞ CE-zertifiziertes In-vitro-Diagnostikum

PapilloCheck® und PapilloCheck® high-risk sind Teil der oCheck®
Produktlinie der Greiner Bio-One GmbH.

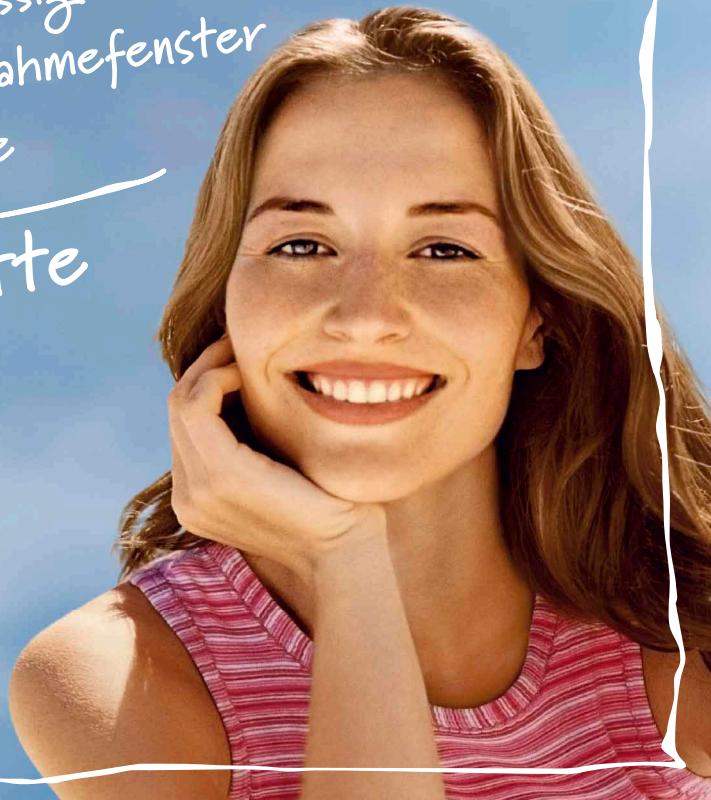


	Seite
Wissenschaftliche Leitung/Veranstalter	3
Grußworte	7–9
Alle Veranstaltungen auf einen Blick	10–11
Programm	
Mittwoch, 7. März 2012	13–15
Donnerstag, 8. März 2012	17–25
Freitag, 9. März 2012	27–35
Samstag, 10. März 2012	43–47
Rahmenprogramm „Get-together“	25
Anmeldeformular	Heftmitte
Beschreibung der Kursinhalte	49–63
Referenten	64–67
Aussteller/Sponsoren/Inserenten	68–69
Impressum	69
Informationen für Kongressteilnehmer	
Anmeldung, Bestätigung, Stornierung	70
Kongressbüro	71
Teilnahmegebühren	71
Zertifizierung	72
Nachweis der Fortbildungspunkte	72
Kinderbetreuung	73
Hotels	73
Düsseldorf-Informationen	73
Anfahrtspläne/Lageplan	
Lageplan Vortragsräume	75
Anfahrtsplan PKW	76
Anfahrtsplan öffentliche Verkehrsmittel	77

Östrogene – nicht für jede Frau.

99 % Zuverlässigkeit
+ 12 Std. Einnahmefenster
+ 0 Östrogene

Cerazette



CERAZETTE® – die östrogenfreie Verhütung für Ihre Patientin.



CERAZETTE®, 75 Mikrogramm Filmtabletten

Wirkstoff: Desogestrel. Zusammensetzung: Arznei. wirks. Bestandt.: Jede Tablette enth. 75 Mikrogramm Desogestrel. Sonst. Bestandt.: Tablettenkern: Hochdisperses Siliciumdioxid, *all-rac*- α -Tocopherol (Ph. Eur.), Lactose-Monohydrat, Maisstärke, Povidon K 30, Stearsäure; Filmüberzug: Hypromellose, Macrogol 400, Talkum, Titandioxid (E 171). **Anwendungsbereite:** Kontraktion. **Gegenanzeigen:** Vorliegende Schwangerschaft o. Verdacht auf eine Schwangerschaft, aktive venöse thromboembolische Erkrankungen, vorausgegangene o. bestehende schwere Lebererkrankungen bis zur Normalisierung der Leberfunktionswerte, bestehende o. vermutete Geschlechtshormon-abh. bösartige Tumoren, nicht abgeklärte vaginale Blutungen, Überempfindl. geg. den Wirkstoff o. einen der sonst. **Vors. bei:** Thromboembolischen Erkrankungen in der Anamnese, Leberkrebs, anamm. Chloasma gravidarum, Diabetes. **Stillzeit:** Anwendung möglich unter sorgfält. Beobachtung von Entwicklung u. Wachstum des gestillten Kindes. **Warnhinw.:** Enthält Lactose.

CERAZETTE®

Weitere Informationen siehe Gebrauchsinformation. **Nebenwirkungen:** Häufig: veränderte Stimmungslage, verminderte Libido, Kopfschmerzen, Unbequemheit, Akne, Brustschmerzen, unregelmäßige Blutungen, Amenorrhoe, Gewichtszunahme. Gelegentlich: vaginale Infektion, Schwierigkeiten beim Tragen von Kontaktlinsen, Erbrechen, Haarausfall, Dysmenorrhoe, Ovarialzysten, Müdigkeit. Selten: Hautausschlag, Urtikaria, Erythema nodosum. Während der Anwendung kann eine Mamillensekretion auftreten. Ektopische Schwangerschaften wurden selten berichtet. Bei Frauen, die (kombinierte) orale Kontrazeptiva anwenden, wurde eine Anzahl von (schwerwiegenden) Nebenwirkungen berichtet, einschl. venöser/arterieller Thromboembolien, hormonabhängigen Tumoren (z.B. Lebertumoren, Brustkrebs) u. Chloasma. **Verschreibungspräflichtig.** Stand: 05/2011

05-13-GER-2011-D-47073-1

Bitte lesen Sie vor Verordnung von CERAZETTE® die Fachinformation!

Pharmazeutischer Unternehmer:
MSD SHARP & DOHME GMBH
Lindenplatz 1, 85540 Haar

Cerazette®



Sanitätsrat Dr. med.
Werner Harlfinger
Tagungspräsident



Dr. med.
Christian Albring
Präsident des
Berufsverbandes
der Frauenärzte

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

sehr herzlich laden wir Sie zu unserem Fortbildungskongress im März 2012 nach Düsseldorf ein.

Bis dahin ist das neue Versorgungsstrukturgesetz schon in Kraft getreten. Es soll die Bedarfsplanung flexibilisieren, der Selbstverwaltung neue Instrumente an die Hand geben und die Regionalisierung der vertragsärztlichen Vergütung bringen. In den Zeiten der Rabattverträge haben Ärzte keinen Überblick mehr über die tatsächlichen Kostenstrukturen. Kaum jemand kann sich in dem Wust von Verträgen zurechtfinden. Das trägt erheblich zu Unzufriedenheit und der mangelnden Attraktivität des Arztberufes bei.

Der Politik ist klar geworden, dass Zentralisierung im Gesundheitssektor selten sinnvoll ist. In der Regionalisierung liegen große Chancen, z.B. kann konkret auf die akute Versorgungssituation eingegangen werden – z.B. bei Zulassungen und bei der Honorarverteilung. Die Ärzteschaft hat deutlich machen können, dass Pauschalierung und Nivellierung kontraproduktiv sind: sie werden fachärztlicher Kompetenz und Qualität nicht gerecht. FrauenärztInnen haben den berechtigten Anspruch, ihr für die Patientinnen erworbene und von ihnen erwartetes Fachwissen auch ökonomisch einsetzen zu können. Sie erwarten die Renaissance der mit der entsprechenden Qualifikation verbundenen Einzelleistungsvergütung.

Wir Frauenärzte im Berufsverband der Frauenärzte machen seit Jahren unsere Hausaufgaben. Laufende Fort- und Weiterbildung (Continuing Education) war und ist für uns selbstverständlich. Diesem Ziel dient ja gerade auch unser FOKO.

Auf diesem FOKO bieten wir 31 Kurse an, 20 davon sind neu konzipiert. Wir sind sicher, hier ist auch für Sie etwas dabei. Im Plenarprogramm erwarten Sie eine gute Themenmischung aus allen gynäkologischen Aktionsfeldern in Praxis und Klinik neben berufspolitischen Fragen.

Die rheinland-pfälzische Gesundheitsministerin Malu Dreyer wird den Festvortrag halten über „Die behinderte Patientin in der gynäkologischen Praxis“. Neben einer Podiumsdiskussion zur Weiterbildung werden wir zu den zurzeit brennenden berufspolitischen Themen wie dem 2. Ultraschallscreening und dem Gendiagnostikgesetz Stellung nehmen.

Unser besonderer Dank gilt den Referentinnen und Referenten, dem Wissenschaftlichen Beirat, allen Ausstellern und Sponsoren sowie der ÄK Nordrhein, die die Zertifizierung übernimmt. Ebenso danken wir ganz herzlich der FBA für die Organisation und die Umsetzung des FOKO-Programms.

Wir würden uns wünschen, dass Sie beim „Get-together“ am Donnerstagabend dabei sind. Sie sind alle ganz herzlich eingeladen, in ungezwungener Atmosphäre das kollegiale Miteinander zu pflegen.

Wir freuen uns auf das Wiedersehen in Düsseldorf!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

San.-Rat Dr. Werner Harlfinger

Ihr

Dr. Christian Albring



Rhophylac®

Anti-D-Immunglobulin der neuen Generation

Verbesserter Schutz bei der Rhesusprophylaxe

- **Schneller** – i.v. und i.m. applizierbar
- **Komfortabler** – Luer-Lock-Fertigspritze
- **Sicher** – hochrein und nanofiltriert (15 nm)



Rhophylac® 300 (Wirkstoff: Humanes anti-D (Rh) Immunglobulin); **Zusammensetzung:** Die Fertigspritze (2 ml Lösung) enthält: Humanes anti-D Immunglobulin 1500 IE (300 Mikrogramm). Die Fertigspritze enthält maximal 30 mg/ml Plasmaproteine vom Menschen; davon 10 mg/ml Albumin. Mindestens 95 % der übrigen Plasmaproteine bestehen aus IgG. Rhophylac® enthält nicht mehr als 5 Mikrogramm/ml IgA. Sonstige Bestandteile: Glycin, Natriumchlorid. **Anwendungsbereiche:** Prophylaxe der Rh(D) Immunogenität in Rh(D)-negativen Frauen • Schwangerschaft/Geburt eines Rh(D)-positiven Kindes • Spontaner Abort/Therapeutischer Abort, Extrauterin gravidität oder Blasenmole • Transplazentale Hämorrhagie (TPH), verursacht durch eine antepartale

Hämorrhagie (AMH), Amniocentese, Chorionbiopsie oder andere intrauterine Eingriffe (z.B. äußere Kindswendung, Bauchtrauma). Behandlung von Rh(D)-negativen Personen nach inkompatiblen Transfusionen von Rh(D)-positivem Blut oder anderen Produkten, welche Erythrozyten enthalten. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen einen der Inhaltsstoffe des Arzneimittels. Die intramuskuläre Injektion ist bei schwerer Thrombozytopenie oder anderen Störungen des Gerinnungssystems kontraindiziert. In solchen Fällen sollte Rhophylac® intravenös appliziert werden. **Nebenwirkungen:** Bei der intramuskulären Verabreichung von anti-D Immunglobulin können an der Injektionsstelle Schmerzen und Behurkungsempfindlichkeit auftreten. Gelegentlich treten nach

der Verabreichung von anti-D Immunglobulin Fieber, Unwohlsein, Kopfschmerzen, Hautreaktionen und Frösteln auf. In seltenen Fällen wurde über Übelkeit, Erbrechen, Blutdruckabfall, Tachykardie und allergische anaphylaktische Reaktionen, einschließlich Atemnot und Schock berichtet. Dies auch bei Patienten, die bei vorangehenden Behandlungen keine Anzeichen von Überempfindlichkeit gezeigt hatten. **Hinweis:** Ausführliche Informationen siehe Fachinformation. Stand: September 2008. Verschreibungspflichtig. **Pharmazeutischer Unternehmer:** CSL Behring GmbH, Emil-von-Behring-Str. 76, 35041 Marburg, Verkauf Deutschland, Philipp-Reis-Str. 2, 65795 Hattersheim, Tel.: (069) 305-8 44 37, Fax: (069) 305-1 71 29



Prof. Dr. med.
Klaus Friese
Präsident der
Deutschen Gesellschaft
für Gynäkologie und
Geburtshilfe

**Sehr geehrte, liebe Frau Kollegin,
sehr geehrter, lieber Herr Kollege,**

wir brauchen Frauenärztinnen und Frauenärzte, die eine ausgezeichnete und umfassende Ausbildung haben, und wir brauchen Frauenärztinnen und Frauenärzte, die sich konsequent fortbilden. Das sind wir unseren Patientinnen schuldig. So können wir auf der anderen Seite als Institutionen der Frauenheilkunde gegenüber der Gesundheitspolitik und gegenüber den vielfältigen Versuchen, Kompetenzen aus unserem Fach herauszuschneiden, weiterhin als selbstbewusster Gesprächspartner auftreten.

Damit werden wir nur dann erfolgreich sein, wenn wir nachweisen können, dass die Ärztinnen und Ärzte, die wir vertreten, tagtäglich in Prävention, Diagnostik und Therapie Exzellentes leisten. Dass diese Leistung adäquat honoriert werden muss, steht dabei außer Zweifel. So stellt neben dem gewohnt vielfältigen und praxisnahen Kongressprogramm einer der wichtigen Themenpunkte des FOKO die Fort- und Weiterbildung dar.

Die tägliche Routine immer wieder in Frage zu stellen, ist ein wesentliches Merkmal nicht nur eines guten Arztes und einer guten Ärztin, sondern wesentliches Merkmal verantwortungsvollen Arbeitens überhaupt. In diesem Sinn hat der FOKO – seit vielen Jahren unter dem gleichen Kongresspräsidenten – die frauenärztliche Versorgung der behinderten Patientin in diesem Jahr zu einem Themenschwerpunkt gemacht, ein wichtiges und allzu oft übergängenes Thema.

Neben der Fortbildung bietet der FOKO traditionell Gelegenheit zum kollegialen Austausch ebenso wie zur offenen, fairen Diskussion der drängenden berufs- und gesundheitspolitischen Fragen.

Deshalb wünsche ich dem FOKO 2012 eine große Resonanz und freue mich auf ein Wiedersehen in Düsseldorf.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Ihr

Prof. Dr. med. Klaus Friese

ALLE VERANSTALTUNGEN

Zeit	8.00	9.00	10.00	11.00	12.00	13.00
Mittwoch 7.3.2012			Kurs 1 Genetische Beratung (27) NEU!			Kurs 6
			Kurs 2 Ultraschall im 1. Trimenon (14) NEU!			
			Kurs 3 Kolposkopie-Basisdiplom (26) NEU!			
			Kurs 4 Grundkurs Impfen in der Gynäkologie (28)			
Donnerstag 8.3.2012				Kurs 5/1 Mammasonografiekurs nach den Richtlinien der KBV –		
		Kurs 8 Juristische Aspekte (12) NEU!				
		Kurs 9 Spr. n. Gewalterfahrung (26) NEU!				
		Kurs 10 Klimakterium (27)	Pause — Besuch der Industrieausstellung	1. Hauptthema Gynäkologie und Gesellschaft		
		Kurs 11 GOÄ (28) NEU!		Begrüßung und Eröffnung (Großer Hörsaal)		
		CMV Symposium ICON (14)		Kurs 5/2 Mammasonografiekurs nach den Richtlinien der KBV – Teil 2 (18)		
Freitag 9.3.2012		Kurs 16 Mammabefunde (12) NEU!				
		Kurs 17 Fehlbild.diagn. 1./2. Tr. (26)	Pause — Besuch der Industrieausstellung	3. Hauptthema Neues aus der Onkologie		
		Kurs 18 Praxis-QM (27) NEU!		(Großer Hörsaal)		
		Kurs 19 Pessar-Workshop (28) NEU!				
		Estriol Symposium KADE (14)	Meet the Expert		Meet the Expert	Kontrazeption Symposium MSD (14)
Samstag 10.3.2012		Kurs 24 Depressive Pat. (12) NEU!				
		Kurs 25 KiWuSprechstunde (26) NEU!	Pause — Besuch der Industrieausstellung			
		Kurs 26 Kinder- u. Jugendgyn. (27)		6. Hauptthema Geburtshilfe		
		Kurs 27 Vulvasprechstunde (28)		(Großer Hörsaal)		
		Uterusmyome Symposium PregLem (14)	Meet the Expert			Infektiologie Symposium Abbott (14)

Zeit	Mittwoch 7.3.2012	Donnerstag 8.3.2012	Freitag 9.3.2012	Samstag 10.3.2012	Zeit
8.00					8.00
9.00	<input type="checkbox"/> Kurs 1 Genetische Beratung (27) NEU!	<input type="checkbox"/> Kurs 8 touristische Aspekte (12) NEU!	<input type="checkbox"/> Kurs 16 Mammabefunde (12) NEU!	<input type="checkbox"/> Kurs 24 Depressive Pat. (12) NEU!	9.00
10.00					
11.00	<input type="checkbox"/> Kurs 2 Ultraschall im 1. Trimenon (14) NEU!	<input type="checkbox"/> Kurs 9 Spr. n. Gewaltfahrt (26) NEU!	<input type="checkbox"/> Kurs 17 Fehlbild. Diagn. 1./2. Tr. (26)	<input type="checkbox"/> Kurs 25 KIWSprechstunde (26)	10.00
12.00	<input type="checkbox"/> Kurs 3 kolposkopie-Basisdiplom (26) NEU!	<input type="checkbox"/> Kurs 4 Grundkurs Impfen in der Gynäkologie (28)	<input type="checkbox"/> Kurs 10 Klimakterium (27)	<input type="checkbox"/> Kurs 18 Praxis-QM (27) NEU!	12.00
13.00		<input type="checkbox"/> Kurs 5/1 Mammasonografiekurs nach den Richtlinien der KBV – Teil 1 (18)	<input type="checkbox"/> Kurs 11 GoA (28) NEU!	<input type="checkbox"/> Kurs 19 Passar-Workshop (28) NEU!	13.00
14.00		<input type="checkbox"/> Kurs 6 First-Trimester-Screening (27)	<input type="checkbox"/> Kurs 12 Kontrazeptiva/ Hormone (Großer Hörsaal)	<input type="checkbox"/> Kurs 20 Folat/Foläure (Symp. Merck 28)	14.00
15.00			<input type="checkbox"/> Kurs 7 2. Schwangerschafts-Ultraschall (14)	<input type="checkbox"/> Kurs 21 Hormonelle Fäße (26) NEU!	15.00
16.00				<input type="checkbox"/> Kurs 22 Beckenboden-Check (27) NEU!	16.00
17.00				<input type="checkbox"/> Kurs 23 Infektionsdiagnostik (28)	17.00
18.00					18.00
19.00					19.00
20.00					20.00

Kurs 3 kolposkopie-Basisdiplom (26) **NEU!**
Kurs 4 Grundkurs Impfen in der Gynäkologie (28)

Kurs 5/1

Mammasonografiekurs nach den Richtlinien der KBV – Teil 1 (18)

1. Hauptthema
Gynäkologie
und Gesellschaft
Begrüßung und Eröffnung
(Großer Hörsaal)

Pause

Besuch der
Industrieausstellung

2. Hauptthema
Kontrazeptiva/
Hormone
(Großer Hörsaal)

Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

5. Hauptthema
Allgemeine
Gynäkologie
(Großer Hörsaal)

Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

6. Hauptthema
Gebrüthilfe
(Großer Hörsaal)

Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

7. Hauptthema
Pränaialmedizin/Geburthilfe
(Großer Hörsaal)

Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

8. Hauptthema
Algemeine Gynäkologie/Urogynäkologie
(Großer Hörsaal)

Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

9. Hauptthema
Endokrinologie/Reproduktionsmedizin
(Großer Hörsaal)

Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

10. Hauptthema
Komplementäre Onkologie (28) **NEU!**

Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

11. Hauptthema
Pränaialmedizin/Geburthilfe
(Großer Hörsaal)

Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

12. Hauptthema
Uterusmyome
(Großer Hörsaal)

Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

13. Hauptthema
Endokrinologische Onkologie (28) **NEU!**

Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

14. Hauptthema
Uterusmyome
(Großer Hörsaal)

Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

15. Hauptthema
Endokrinologische Onkologie (28) **NEU!**

Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

16. Hauptthema
Uterusmyome
(Großer Hörsaal)

Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

17. Hauptthema
Endokrinologische Onkologie (28) **NEU!**

Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

18. Hauptthema
Uterusmyome
(Großer Hörsaal)

Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

Kurs 2 Ultraschall im 1. Trimenon (14) **NEU!**
Kurs 3 kolposkopie-Basisdiplom (26) **NEU!**
Kurs 4 Grundkurs Impfen in der Gynäkologie (28)

Kurs 5/1

Mammasonografiekurs nach den Richtlinien der KBV – Teil 1 (18)

1. Hauptthema
Gynäkologie
und Gesellschaft
Begrüßung und Eröffnung
(Großer Hörsaal)

Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

2. Hauptthema
Kontrazeptiva/
Hormone
(Großer Hörsaal)

Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

5. Hauptthema
Allgemeine
Gynäkologie
(Großer Hörsaal)

Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

6. Hauptthema
Gebrüthilfe
(Großer Hörsaal)

Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

7. Hauptthema
Pränaialmedizin/Geburthilfe
(Großer Hörsaal)

Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

8. Hauptthema
Algemeine Gynäkologie/Urogynäkologie
(Großer Hörsaal)

Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

9. Hauptthema
Endokrinologie/Reproduktionsmedizin
(Großer Hörsaal)

Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

10. Hauptthema
Komplementäre Onkologie (28) **NEU!**

Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

11. Hauptthema
Pränaialmedizin/Geburthilfe
(Großer Hörsaal)

Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

12. Hauptthema
Uterusmyome
(Großer Hörsaal)

Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

13. Hauptthema
Endokrinologische Onkologie (28) **NEU!**

Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

14. Hauptthema
Uterusmyome
(Großer Hörsaal)

Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

15. Hauptthema
Endokrinologische Onkologie (28) **NEU!**

Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

16. Hauptthema
Uterusmyome
(Großer Hörsaal)

Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

17. Hauptthema
Endokrinologische Onkologie (28) **NEU!**

Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

18. Hauptthema
Uterusmyome
(Großer Hörsaal)

Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

19. Hauptthema
Endokrinologische Onkologie (28) **NEU!**

Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

20. Hauptthema
Uterusmyome
(Großer Hörsaal)

Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

21. Hauptthema
Endokrinologische Onkologie (28) **NEU!**

Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

22. Hauptthema
Uterusmyome
(Großer Hörsaal)

Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

23. Hauptthema
Endokrinologische Onkologie (28) **NEU!**

Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

24. Hauptthema
Uterusmyome
(Großer Hörsaal)

Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

25. Hauptthema
Endokrinologische Onkologie (28) **NEU!**

Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

26. Hauptthema
Uterusmyome
(Großer Hörsaal)

Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

27. Hauptthema
Endokrinologische Onkologie (28) **NEU!**

Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

28. Hauptthema
Uterusmyome
(Großer Hörsaal)

Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

29. Hauptthema
Endokrinologische Onkologie (28) **NEU!**

Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

30. Hauptthema
Uterusmyome
(Großer Hörsaal)

Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

31. Hauptthema
Komplementäre Onkologie (28) **NEU!**

Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

32. Hauptthema
Uterusmyome
(Großer Hörsaal)

Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

33. Hauptthema
Endokrinologische Onkologie (28) **NEU!**
Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

34. Hauptthema
Uterusmyome
(Großer Hörsaal)

Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

35. Hauptthema
Endokrinologische Onkologie (28) **NEU!**
Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

36. Hauptthema
Uterusmyome
(Großer Hörsaal)

Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

37. Hauptthema
Endokrinologische Onkologie (28) **NEU!**
Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

38. Hauptthema
Uterusmyome
(Großer Hörsaal)

Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

39. Hauptthema
Endokrinologische Onkologie (28) **NEU!**
Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

40. Hauptthema
Uterusmyome
(Großer Hörsaal)

Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

41. Hauptthema
Endokrinologische Onkologie (28) **NEU!**
Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

42. Hauptthema
Uterusmyome
(Großer Hörsaal)

Pause —
Besuch der
Industrieausstellung

⁽¹⁾ Zahlen in Klammern = Raum

⁽²⁾ Zahlen in Klammern = Raum

⁽³⁾ Zahlen in Klammern = Raum

⁽⁴⁾ Zahlen in Klammern = Raum

⁽⁵⁾ Zahlen in Klammern = Raum

⁽⁶⁾ Zahlen in Klammern = Raum

⁽⁷

Für das Wunder des Lebens

Gynäkologisches Vitalstoffkonzept rund um die Schwangerschaft

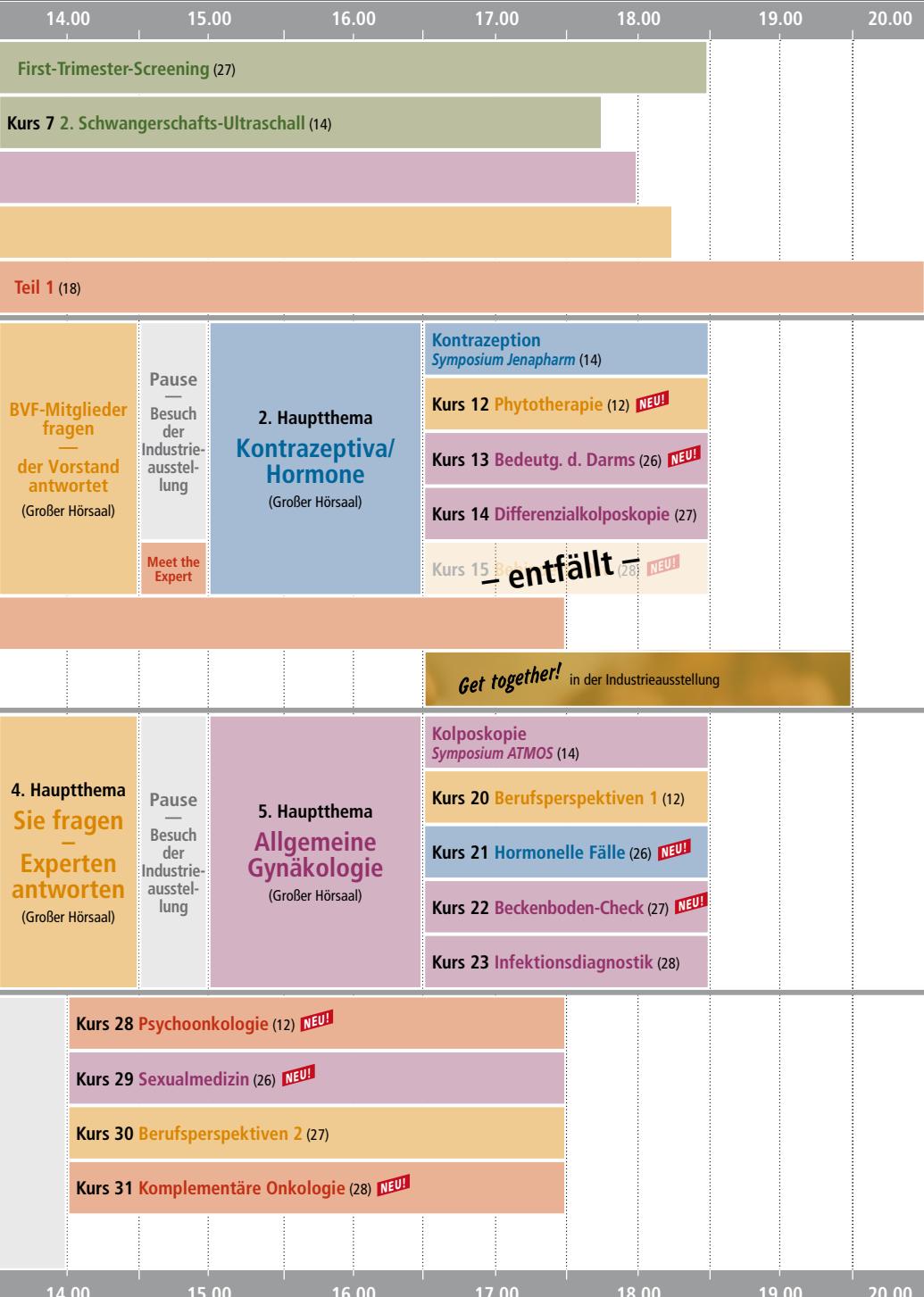


- für Frauen mit Kinderwunsch, Schwangere und Stillende
- gezielte Versorgung mit Mikronährstoffen
- einfache Anwendung – Folsäure und weitere Vitamine, Mineralstoffe und Omega-3-Fettsäuren in einer Kapsel

Besuchen Sie unsere Webseite www.gynvital.de oder informieren Sie sich telefonisch. Unsere Service-Hotline **03641 648888**

GynVital®
Eine Marke von Jenapharm

AUF EINEN BLICK



Beauty ist Belara®

Belara
0,03 mg Ethinylestradiol
Ethinodiol, Desogestrel

6 x 21 Filmtabletten N3

Belara®
It's beauty



GEDEON RICHTER Gynäkologie

Ihr direkter Kontakt zu uns: Tel.: 0221/88890444 Fax: 0221/88890200 E-Mail: service@gedeonrichter.de

GEDEON RICHTER Gynäkologie

Belara®/Chariva® – Verschreibungspflichtig – Zusammensetzung: Arzneilich wirksame Bestandteile: 1 Filmtablette enthält 0,03 mg Ethinylestradiol und 2 mg Chlormadinonacetat. Sonstige Bestandteile: Lactose-Monohydrat, Macrogol 6000, Magnesium stearat (Ph. Eur.), Maisstärke, Hypromellose 6 mPa·s, Povidon K30, Propylenglycol, Talkum, Titanoxid (E 171), Eisen-(III)-oxid (E 172). **Anwendungsgebiet:** Hormonale Kontrazeption, Gegenanzeigen und Gründe für das sofortige Absetzen, wenn einer dieser Umstände während der Einnahme auftritt: vorausgegangene oder bestehende arterielle oder venöse Thrombosen; Vorstufen oder erste Anzeichen einer Thrombose, Thrombophilie oder Symptome einer Embolie; geplante Operationen (mindestens 4 Wochen vorher); während des Zeitraums einer Immobilisation (z. B. nach Unfällen); Diabetes mellitus mit Gefäßveränderungen; entgleister Diabetes mellitus; schwer einzustellender Hypertonus oder signifikante Blutdruckerhöhung (ständig über 140/90 mm Hg); ererbte oder erworbene Prädisposition für eine venöse oder arterielle Thrombose; Hepatitis; Iktus; Leberfunktionsstörungen, solange sich die Leberfunktionswerte nicht normalisiert haben; generalisierter Pruritus und Cholestase, insbesondere während einer vorangegangenen Schwangerschaft oder Estrogentherapie; Dubin-Johnson-Syndrom; Rotor-Syndrom; Störungen der Gallensekretion; vorausgegangene oder bestehende Lebertumoren; starke Oberbauchschmerzen; Lebervergrößerung oder Symptome für intraabdominale Blutungen; erstes oder erneutes Auftreten einer Porphyrie; bestehende oder vorausgegangene hormonempfindliche bösartige Tumoren, z. B. Brust- oder Gebärmuttertumoren; schwere Fettstoffwechselstörungen; bestehende oder vorausgegangene Pankreatitis, falls mit schwerer Hypertriglyceridämie assoziiert; erstmaliges Auftreten migräneärtiger oder gehäuftes Auftreten ungewohnt starker Kopfschmerzen; Migräne mit fokalen neurologischen Symptomen in der Vorgesichte; akute sensorische Ausfälle (z. B. Sä- oder Hörstörungen); motorische Störungen; Zunahme epileptischer Anfälle; schwere Depressionen; Ototokrose mit Verschlechterung in vorangegangenen Schwangerschaften; ungeklärte Amenorrhoe; Endometriumhyperplasie; ungeklärte Genitalblutungen; Überempfindlichkeit gegen Chlormadinonacetat, Ethinylestradiol oder einen der sonstigen Bestandteile; ein schwerwiegender Risikofaktor oder mehrere Risikofaktoren für eine venöse oder arterielle Thrombose können eine Gegenanzeige darstellen. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig: Übelkeit; Fluor vaginalis; Dysmenorrhoe; Amenorrhoe; Durchbruchblutung; Schmierblutung; Kopfschmerzen; Missemmpfindungen in der Brust. Häufig: depressive Verstimmung; Nervosität; Schwindel; Migräne (und/oder deren Verschlechterung); Sehstörungen; Erbrechen; Akne; Schweißgefühl; Unterbauchschmerzen; Reizbarkeit; Müdigkeit; Odeme; Gewichtszunahme; Blutdruckanstieg. Gelegentlich: Überempfindlichkeit gegenüber dem Arzneimittel, einschließlich allergischer Hautreaktionen; Bauchschmerzen; Blähungen; Durchfall; Pigmentierungsstörung; Chlasma; Haarausfall; trockene Haut; Rückenschmerzen; Muskelbeschwerden; Galactorrhoe; Fibroadenom der Brust; vaginale Candida-Infektion; Abnahme der Libido; Schweißneigung; Veränderungen der Blutfette einschließlich Hypertriglyceridämie. Selten: Konjunktivitis; Beschwerden beim Tragen von Kontaktlinsen; Hörsturz; Tinnitus; Bluthochdruck; Hypotonie; Kreislaufkollaps; Varikosis; venöse Thrombose; Urtikaria; Ekzem; Erythema; Juckreiz; Verschlechterung einer Psoriasis; Hirsutismus; Brustvergrößerung; Vulvo-vaginitis; Menorrhagie; prämenstruelles Syndrom; Appetitzunahme. Sehr selten: Erythema nodosum. Weiterhin unter Einnahme von kombinierten oralen Kontrazeptiva und Belara®/Chariva® erhöhtes Risiko venöser und arterieller Thromboembolien (z. B. venöse Thrombose, Lungenembolie, Schlaganfall, Herzinfarkt), das durch zusätzliche Faktoren noch erhöht werden kann; erhöhtes Risiko für Gallenwegserkrankungen bei Langzeiteinnahme; in seltenen Fällen gutartige – und noch seltener bösartige – Lebertumoren, die in vereinzelten Fällen zu lebensbedrohlichen Blutungen in der Bauchhöhle geführt haben; Verschlechterung von chronisch-entzündlichen Darmmerkrankungen (Morbus Crohn, Colitis ulcerosa). Warnhinweise: Belara®/Chariva® enthält Laktose.

Stand der Information: 05/2011

Gedeon Richter Plc. - H - 1103 Budapest Győrmői út 19 - 21 · Ungarn.

Für Sie vor Ort zu erreichen: Gedeon Richter Pharma GmbH – Schanzenstr. 21a – 51063 Köln



Mittwoch, 7. März 2012

Kurs 1	Genetische Beratung	
09.00 – 12.00 Raum 27/CCD.	<i>Carmela Beger, Bielefeld Bernd Eiben, Essen Ralf Glaubitz, Essen Eberhard Merz, Frankfurt/Main</i>	NEU!
		s. Seite 49
Kurs 2	Ultraschall im 1. Trimenon	
09.00 – 13.00 Raum 14/CCD.	<i>Peter Kozlowski, Düsseldorf Rüdiger Hammer, Düsseldorf Susanne Fröhlich, Düsseldorf Karsten Haug, Düsseldorf Jochen Ritgen, Köln</i>	NEU!
		s. Seite 49
Kurs 3	Kolposkopie-Basisdiplom	
09.00 – 18.00 Raum 26/CCD.	<i>Heidrun Link, Dresden Jens Quaas, Stralsund Volkmar Küppers, Düsseldorf</i>	NEU!
		s. Seite 50
Kurs 4	Grundkurs Impfen in der Gynäkologie	
09.00 – 18.15 Raum 28/CCD.	<i>Michael Wojcinski, Bielefeld Reinold Gross, Osnabrück Mit freundlicher Unterstützung Sanofi Pasteur MSD GmbH, 69181 Leimen</i>	s. Seite 50

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 72.

Gyn. Onko Endokrin./Reprod. Allg. Gyn./Urogyn. Pränatal/Geb.hilfe Sonst. Themen

Eisentherapie. Einfach elegant.



Bis zu 1.000 mg intravenöses Eisen in 15 Minuten

- Einfach
- Schnell
- Verträglich

FERINJECT® 50 mg Eisen/ml. Wirkstoff: Eisencarboxymaltose. Zusammensetzung: 1 ml Lösung enthält 50 mg elementares, dreiwertiges Eisen als Eisencarboxymaltose; sonstige Bestandteile: Natriumhydroxid und Salzsäure (zur Einstellung des pH-Werts), Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Behandlung von Eisenmangelzuständen, wenn orale Eisenpräparate unwirksam sind oder nicht angewendet werden können. Die Diagnose muss durch geeignete Laboruntersuchungen bestätigt sein. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile, nicht durch Eisenmangel bedingte Anämie, Anhaltspunkte für eine Eisenüberladung oder Eisenverwertungsstörungen, erstes Schwangerschaftstrimester. **Nebenwirkungen:** Häufig: Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Bauchschmerzen, Obstipation, Diarrhoe, Hautausschlag, Reaktionen an

der Injektionsstelle, vorübergehender Abfall der Serumphosphatspiegel, Anstieg der Alanin-Aminotransferase. Gelegentlich: Parästhesie, Hypotonie, Hypertonie, Flush, Dysgeusie, Erbrechen, Dyspepsie, Flatulenz, Pruritus, Urtikaria, Myalgie, Rückenschmerzen, Arthralgie, Fieber, Müdigkeit, Schmerzen im Brustkorb, Schüttfrost, Unwohlsein, peripheres Ödem, Überempfindlichkeit einschließlich anaphylaktoider Reaktionen, Anstieg der Aspartat-Aminotransferase, Anstieg der Gamma-Glutamyltransferase, Anstieg der Lactatdehydrogenase im Blut. *Selten:* Dyspnoe. **VERSCHREIBUNGSPFLICHTIG. Pharmazeutischer Unternehmer:** Zulassungsinhaber: Vifor France SA, 7-13, Bd Paul-Emile Victor, 92200 Neuilly-sur-Seine, Frankreich; Vertrieb: Vifor Pharma Deutschland GmbH, Baierbrunner Straße 29, 81379 München, Deutschland. Stand: September 2011



Mittwoch, 7. März 2012

Kurs 5 · Teil 1	Mammasonografiekurs nach den Richtlinien der KBV
10.00 – 20.00 Raum 18/CCD.	– zertifiziert von der DEGUM als Grund- oder Aufbau- oder Abschluss- oder Refresherkurs – <i>Markus Hahn, Tübingen</i> <i>Volker Duda, Marburg</i> <i>Michael Golatta, Heidelberg</i> <i>Ines Gruber, Tübingen</i> <i>Christine Köhler, Marburg</i> <i>Uwe Peisker, Erkelenz</i> <i>Peter Scheler, Limburg</i>
Teil 2 · Do, 8. März 2012	s. Seite 51
Kurs 6	First-Trimester-Screening
13.00 – 18.30 Raum 27/CCD.	– mit FMF-Zertifizierung – <i>Bernd Eiben, Essen</i> <i>Ralf Glaubitz, Essen</i> <i>Eberhard Merz, Frankfurt/Main</i> <i>Christoph Reiche, Varel</i> <i>Annette Reuss, Essen</i> <i>Markus Schmidt, Essen</i>
	s. Seite 52
Kurs 7	2. Schwangerschafts-Ultraschall
13.30 – 17.45 Raum 14/CCD.	<i>Michael Elsässer, Heidelberg</i> <i>Bettina Schlehe, Heidelberg</i> <i>Christof Sohn, Heidelberg</i>
	s. Seite 52

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 72.



DER
Verhütungs-Rhythmus
für Body + Soul

YAZ® – Mit dem neuen Verhütungs-Rhythmus 24vier

- 3 zusätzliche Tage Drosiprenon – mit antimineralokortikoider und antiandrogener Wirkung
- Wirksamkeit bis ins hormonfreie Intervall – durch die lange Halbwertszeit (30,9 – 32,5 h) von Drosiprenon¹
- Verringerte Hormonschwankungen – durch verkürztes hormonfreies Intervall²

1 Blode H et al., Eur J Contracept Reprod Health Care, 2000. 2 Klipping C et al., Contraception, 2008.



YAZ® 0,02 mg/3 mg Filmtabletten

Zusammensetzung: Wirkstoffe: 1 hellrosa Filmtabl., enth. 0,02 mg Ethinylestradiol (als Betadex-Clathrat) und 3 mg Drosiprenon. Sonst. Bestandteile: Lactose-Monohydrat, Povidon K25 (nur weiße Placebotabl.), Maisstärke, Magnesiumstearat (Ph. Eur.) [pflanzlich], Hydromellose, Talcum, Titandioxid (E171), Eisen(III)-oxid (E172) (nur hellrosa Tabl.). **Anwendungsgebiete:** Orale Kontrazeption. **Gegenanzeigen:** Best./vorausgeg. venöse u. arterielle Thrombosen od. Prodromalstadien; best./vorausgeg. zerebrovaskulärer Insult; Vorl. e. schwerw. Risikofaktoren od. mehrerer Risikofaktoren für eine arterielle Thrombose; Diabetes mellitus m. Gefäßveränderungen, schw. Hypertonie, schw. Fettstoffwechselstörung; erbliche/erworb. Prädposition für venöse/arterielle Thrombosen (z. B. APC-Restistenz, AT-III-Mangel, Protein-C/S-Mangel, Hyperhomozysteinämie, Antiphospholipid-Antikörper); best./vorausgeg. Pankreatitis mit schw. Hypertriglyceridämie; best./vorausgeg. schw. Lebererkrankung, solange Leberfunktionswerte nicht normal; schw. Niereninsuffizienz od.

akutes Nierenversagen; best./vorausgeg. Leberzumoren; bekannte/vermutete sexualhormonabhängige Tumoren; diag. nicht abgeklärte vag. Blutungen; Migräne m. fokalen neurologischen Symptomen i. d. Anamn.; Überempfindlichkeit gg. Wirkstoffe od. sonst. Bestandteile. **Nebenwirkungen:** Häufig: Stimmungsschwankungen, Kopfschmerzen, Übelkeit, Brustschmerzen, Metrorrhagie, Amenorrhoe. Geleg.: Depression, Abnahme d. Libido, Nervosität, Somnolenz, Benommenheit, Parästhesie, Migräne, Varizen, Hypertonie, Bauchschmerzen, Erbrechen, Dyspepsie, Flatulenz, Gastritis, Diarrhoe, Akne, Pneuritis, Hautausschlag, Rückenschmerzen, Schmerzen d. Extremitäten, Muskelkrämpfe, vag. Candidose, Beckenschmerzen, Vergr. d. Brust, fibrozystische Brust, Uterus/Vaginalblutungen, Genitalfluor, Hitzewellen, Vaginitis, Zylkuster, Dys-/Hypomenorrhoe, Menorrhagie, vag. Trockenheit, auf PAP-Abstrich, Asthenie, vermehrtes Schwitzen, Ödeme, Gew.-zunahme. Seltener: Candidose, Anämie, Thrombozythämie allerg. Reaktion, endokrine Erkr., Zunahme d. Appetits, Anorexie, Hyperkalämie, Hyponatriämie, Anorgasmie, Insomnie, Schwindel, Tremor, Konjunktivitis, Augentrockenheit, Augenerkr., Tachykardie, Phlebitis, Gefäßerkr., Epistaxis, Synkope, Adomnenvergr., gastrointest. Erkr./Völlegefühl, Hiatushernie, orale Candidose, Obstipation, Mundtrockenheit, Gallenschmerzen, Cholezystitis,

Chloasma, Ekzem, Alopecia, akneiforme Dermatitis, trockene Haut, Erythema nodosum, Hypertrichosis, Erkr. d. Haut/Striae, Kontaktdermatitis, photosensible Dermatitis, Hautknöthen, Dyspareunie, Vulvovaginitis, postcoitale Blutung, Entzugsblutung, Brustzysten, Brusthyperplasie, Neoplasie d. Brust, Zervixpolyp, Endometriomatrophe, Ovarialzysten, Vergr. d. Uterus, Endowhsein, Gewichtsabnahme. Häufigkeit nicht bekannt: Überempfindlichkeitsreaktionen, Erythema multiforme. Bei Anwendung von KOKs: Venöse/arterielle Thromboembolien, Hypertonie, Lebertumoren; Auftreten/Verschlechterung von Erkr. für die Zusammenhang nicht nachgewiesen: Morbus Crohn, Colitis ulcerosa, Epilepsie, Migräne, Uterusmyome, Porphyrie, syst. Lupus erythematoses, Herpes gestationis, Sydenham-Chorea, hamolytisch-urämisches Syndrom, cholestat. Ikerus; Chloasma. Akute/chron. Leberfunktionsstörungen können Einnahmeunterbrechung erf. machen. Bei hereditärem Angiodérom kann Eritogene Sympt. auslösen od. verschlimmern. Diagnosehäufigkeit von Brustkrebs geringfügig erhöht. **Warnhinweis:** Enthalt 46 mg (hellrosa Tbl.) bzw. 50 mg (weiße Tbl.) Lactose. Anwend. m. hereditärer Galactose-Intoleranz, Lactase-Mangel od. Glucose-Galactose-Malabsorption, die eine lactosefreie Diät einhalten, sollten diese Menge beachten. Verschreibungspflichtig. Stand: DE/4, Juli 2010. Bayer Vital GmbH, D-51368 Leverkusen.



Bayer HealthCare



Donnerstag, 8. März 2012

Kurs 8	Juristische Aspekte in der Frauenarztpraxis	
08.00 – 10.00 Raum 12/CCD.	Vorsitz: Rüdiger Marquardt, Eckernförde Claudia Halstrick, München	NEU! s. Seite 53
Kurs 9	Sprechstunde nach Gewalterfahrung	
08.00 – 10.00 Raum 26/CCD.	Vorsitz: Dörte Meisel, Wettin Ulrike Krause, Plön Etta Hallenga, Düsseldorf	NEU! s. Seite 53
Kurs 10	Rund um das Klimakterium – aus der Praxis für die Praxis	
08.00 – 10.00 Raum 27/CCD.	Vorsitz: Percy Brandner, Saarbrücken Katrin Schaudig, Hamburg Anneliese Schwenkhagen, Hamburg	s. Seite 54
Kurs 11	GOÄ – Gebührenordnung für Ärzte	
08.00 – 10.00 Raum 28/CCD.	Vorsitz: Bernd Pittner, Leipzig Gerda Enderer-Steinfert, Köln	NEU! s. Seite 54
Frühstücks-Symposium	Die konnatale CMV-Infektion – Aktuelles zu Epidemiologie, Diagnostik, Prophylaxe und Therapie	
08.30 – 10.00 Raum 14/CCD.	Vorsitz: Markus Gonser, Wiesbaden Michael Wojcinski, Bielefeld – Epidemiologie und Diagnostik Klaus Hamprecht, Tübingen – Pränatales Management Matthias Meyer-Wittkopf, Rheine – Daten zur passiven Immunprophylaxe und Therapie Markus Gonser, Wiesbaden – Postnatales Management Horst Buxmann, Frankfurt/Main – CMV-Screening positiv, was nun? Vorgehen bei Off-Label-Use Michael Wojcinski, Bielefeld Mit freundlicher Unterstützung ICON – Initiative zur Prävention Konnataler Cytomegalieinfektionen, 10504 Berlin	

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 72.

Gyn. Onko Endokrin./Reprod. Allg. Gyn./Urogyn. Pränatal/Geb.hilfe Sonst. Themen



Bei akuter unkomplizierter Zystitis der Frau

MONURIL® 3000
Fosfomycin-Trometamol

empfohlen in neuer S-3 Leitlinie¹⁾
Harnwegsinfektionen

Mittel der ersten Wahl

1

1) <http://awmf.org>

Monuril® 3000 Granulat

Wirkstoff: Fosfomycin-Trometamol. **Zusammensetzung:** 1 Beutel mit 8 g Granulat enthält: Arzneilich wirksamer Bestandteil: 5,631 g Fosfomycin-Trometamol, entsprechend 3 g Fosfomycin. Sonstige Bestandteile: Saccharin, Saccharose (0,19 BE), Aromastoffe. **Anwendungsgebiete:** Akute unkomplizierte Harnwegsinfektionen bei Frauen vom 12. bis zum 65. Lebensjahr. **Gegenanzeigen:** Kinder unter 12 Jahren (zu wenig Erfahrungen), bekannte Überempfindlichkeit auf Inhaltsstoffe, stark eingeschränkte Nierenfunktion (Kreatinin-Clearance < 20ml/min). **Schwangerschaft und Stillzeit:** Begrenzte Erfahrungen aus klinischen Studien liegen vor. Keine Hinweise auf negative Auswirkungen. Anwendung nur nach ärztlicher Nutzen-Risiko-Abwägung. **Nebenwirkungen:** Häufig: Kopfschmerzen, Schwindel, Asthenie. Gelegentlich: Durchfall, Übelkeit, Dyspepsie, Vulvovaginitis, Parästhesie, Leukopenie, Thrombozytose, Transaminaseanstieg. Selten: Erbrechen, Tachykardie, Rash, Juckreiz. Nicht bekannt: allergische Reaktionen, anaphylaktischer Schock, Asthma, Bauschmerzen, Pseudomembranöse Colitis, Angioödem, Urtikaria. In klinischer Studie wurde von einem isolierten Fall einer optischen Neuritis berichtet.

Warnhinweise: Enthält Sucrose. **Verschreibungspflichtig.** **Stand:** März 2011



Donnerstag, 8. März 2012

Kurs 5 – Teil 2		Mammasonografiekurs nach den Richtlinien der KBV
09.00 – 17.30 Raum 18/CCD.	<p>– zertifiziert von der DEGUM als Grund- oder Aufbau- oder Abschluss- oder Refresherkurs –</p> <p>Markus Hahn, Tübingen Volker Duda, Marburg Michael Golatta, Heidelberg Ines Gruber, Tübingen Christine Köhler, Marburg Uwe Peisker, Erkelenz Peter Scheler, Limburg</p>	
Teil 1 · Mi, 7. März 2012		s. Seite 51
10.00 – 10.30	Pause – Besuch der Industrieausstellung	
1. Hauptthema	Gynäkologie und Gesellschaft	
10.30 – 11.30 Großer Hörsaal/CCD.	<p>Vorsitz: Wolfgang Holzgreve, Bonn Andreas Umlandt, Bremen</p> <p>– Gynäkologische Versorgung behinderter Frauen in Deutschland Joachim Steinbrück, Bremen Landesbehindertenbeauftragter des Landes Bremen</p> <p>– Physicians and Industry: Why the Concern? (Projektion dt. Übers.) Stanley Zinberg, USA-Remsenburg</p>	
	Begrüßung und Eröffnung	
11.30 – 12.15 Großer Hörsaal/CCD.	<p>– Grußworte Werner Harlfinger, Mainz Tagungspräsident</p> <p>Christian Albring, Hannover Präsident des Berufsverbandes der Frauenärzte</p> <p>Klaus Friese, München Präsident der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe</p> <p>– Festvortrag: Professioneller Umgang mit behinderten Patientinnen – innere und äußere Barrieren Malu Dreyer, Mainz Ministerin für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Rheinland Pfalz</p>	
	Preisverleihung Fortbildungspreis des BVF	

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 72.

Nur mit dem tetravalenten Impfstoff **GARDASIL®** gegen die HPV-Typen 6, 11, 16 und 18 impfen



GARDASIL® – zur Prävention von

- Gebärmutterhalskrebs
- präkanzerösen Läsionen der Zervix (CIN 2/3)
- präkanzerösen Läsionen der Vulva (VIN 2/3)
- präkanzerösen Läsionen der Vagina (VaIN 2/3)

verursacht durch die HPV-Typen 16 und 18¹

- Genitalwarzen

verursacht durch die HPV-Typen 6 und 11¹



1 Fachinformation GARDASIL® 08/11

GARDASIL® Wirkstoff: Humaner Papillomvirus-Impfstoff [Typen 6, 11, 16, 18] (rekombinant, adsorbiert) Verschreibungspflichtig **Zusammensetzung:** 1 Dosis (0,5 ml) enthält ca.: 20 µg HPV-Typ 6 L1-Protein, 40 µg HPV-Typ 11 L1-Protein, 40 µg HPV-Typ 16 L1-Protein, 20 µg HPV-Typ 18 L1-Protein, adsorbiert an amorphes Aluminiumhydroxyphosphatsulfat-Adjuvans (225 µg Al); HPV = Humanes Papillomvirus; L1-Proteine in Form von virusähnlichen Partikeln, hergestellt in Hefezellen (*Saccharomyces cerevisiae* CANADE 3C-5 (Stamm 1895)) mittels rekombinanter DNA-Technologie; sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, L-Histidin, Polysorbat 80, Natriumborat, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** GARDASIL® ist ein Impfstoff zur Anwendung ab einem Alter von 9 Jahren zur Prävention von Vorstufen maligner Läsionen im Genitalbereich (Zervix, Vulva und Vagina) und Zervixkarzinomen, die durch bestimmte onkogene Typen des humanen Papillomvirus (HPV) verursacht werden, und Genitalwarzen (*Condylomata acuminata*), die durch spezifische HPV-Typen verursacht werden. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder gegen einen der sonstigen Bestandteile, Überempfindlichkeitsreaktion auf eine frühere Gabe einer Dosis GARDASIL®; akute, schwere, fieberhafte Erkrankung. **Nebenwirkungen:** Daten aus klinischen Studien: Sehr häufig: Schmerzen, Schwellung, Erythem an der Einstichstelle, Fieber, Kopfschmerzen; häufig: Übelkeit, Hämatom, Pruritus an der Einstichstelle, Schmerzen in der Extremität; selten: Urtikaria; sehr selten: Bronchospasmus. Zusätzliche Daten aus der Post-Marketing-Beobachtung: Idiopathische thrombozytopenische Purpura, Lymphadenopathie, Überempfindlichkeitsreaktionen einschließlich anaphylaktische/anaphylaktoid Reaktionen, Guillain-Barré-Syndrom, Schwindel, Synkopen, manchmal begleitet von tonisch-klonischen Bewegungen, Erbrechen, Arthralgien, Myalgien, Abgeschlagenheit, Schüttelfrost, Müdigkeit, Unwohlsein. Weitere Einzelheiten enthält die Fachinformation, deren aufmerksame Durchsicht wir empfehlen. Sanofi Pasteur MSD GmbH, Paul-Ehrlich-Str. 1, 69181 Leimen Stand: 08/2011 IM 52/00000-13



Donnerstag, 8. März 2012

12.15 – 13.30	Pause – Besuch der Industrieausstellung
Lunch-Symposium	Kontrazeption – Next Generation
12.30 – 13.30 Raum 14/CCD.	<p>Vorsitz: <i>Petra Schewe, Leverkusen</i></p> <p>– Vortrag 1 <i>Anneliese Schwenkhagen, Hamburg</i></p> <p>– Vortrag 2 <i>Inka Wiegatz, Frankfurt/Main</i></p> <p>– Vortrag 3 <i>Kai J. Bühlung, Hamburg</i></p> <p><i>Mit freundlicher Unterstützung</i> <i>Bayer HealthCare Deutschland, 51368 Leverkusen</i></p>
Lunch-Symposium	HPV-Impfung: Der nächste Schritt
12.30 – 13.30 Raum 28/CCD.	<p>Vorsitz: <i>Peter Hillemanns, Hannover</i></p> <p>– HPV-bedingte Erkrankungen bei Frauen und Männern <i>Peter Hillemanns, Hannover</i></p> <p>– Impfung sexuell aktiver Frauen <i>Elmar Joura, A-Wien</i></p> <p>– Die ersten Wirksamkeitsdaten aus der Bevölkerung nach Einführung der HPV-Impfung <i>Monika Hampl, Düsseldorf</i></p> <p>– Chancen für die HPV-Impfung <i>Michael Wojcinski, Bielefeld</i></p> <p><i>Mit freundlicher Unterstützung</i> <i>Sanofi Pasteur MSD GmbH, 69181 Leimen</i></p>
13.30 – 14.30	BVF-Mitglieder fragen – der Vorstand antwortet
Großer Hörsaal/CCD.	<p>Vorsitz: <i>Burkhard Scheele, München</i></p> <p><i>Podium: Vorstand des BVF</i></p>
14.30 – 15.00	Pause – Besuch der Industrieausstellung

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 72.



Mirena®, Verhütung zum Weitersagen.

- „lokale“, östrogenfreie Verhütung
- kürzere und schwächere Menstruation
- Verhütung, an die man nicht denken muss

 **Mirena®**
Kopf frei für die Liebe

Mirena® Intrauterinpessar mit Hormonabgabe, verschreibungspflichtig. Zusammensetzung: Wirkstoff: 1 Intrauterinpessar (IUP) enthält 52 mg Levonorgestrel (Freisetzung initial 20 µg / 24 h, später nicht weniger als 10 µg / 24 h). Sonst. Bestandteile: Polydimethylsiloxan Elastomer, Polyethylen mit Bariumsulfat, Polyethylen mit Eisenoxiden und -hydroxiden (E 172). Anwendungsgebiete: Kontrazeption, Hypermenorrhoe. Gegenanzeigen: Schwangerschaft, Genitalinfektionen, postpart. Endometritis, sept. Abort i. d. letzten 3 Monaten, Zervizitis, Zervixdysplasie, Malignome von Uterus oder Zervix, geschlechtshormon-abhängige Tumoren (z. B. Brustkrebs), ungeklärte uterine Blutungen, Uterusfehlbildungen einschl. Uterus myomatosus, erhöhtes Infektionsrisiko, akute Lebererkrankungen oder -tumoren, akute oder rez. PID, Überempfindlichkeit gegen Wirkstoff oder sonst. Bestandteile. Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung: Bei Nulliparae nicht Methode der 1. Wahl, Gelbsucht, venöse u. arterielle thromboembolische Erkrankungen (z. B. tiefe Beinvenenthrombose, Lungenembolie, Schlaganfall, Herzinfarkt, Retinopathie), deutl. Blutdrucksteigerung, Migräne und deren Symptome, außergew. starke Kopfschmerzen, angeborene Herzkrankheiten oder Herzklopfenfehler, die zu einer bakteriellen Endokarditis führen können (Antibiotikaprophylaxe beim Legen und Ziehen). Evtl. Ohnmacht bei Insertion und Ziehen infolge einer vaso-vagalen Reaktion, evtl. Anfall bei Epileptikerinnen. Nebenwirkungen: Ovarialzysten, Veränderung der Menstruationsblutung, Dysmenorrhoe, Genitalinfektionen einschl. PID, Kopfschmerzen, Migräne, Bauch- u. Beckenschmerzen, aufgeblähter Bauch, Rückenschmerzen, Übelkeit, Ödeme, Mastalgien, Gewichtszunahme, Stimmungsschwankungen, depressive Stimmungen, Nervosität, Akne, Expulsion, Uterusperforation, verminderte Libido, EUG, Brustkrebs, Pruritus, Schwitzen, Hirsutismus, Alopezie, Vaginalausfluss, Hautausschlag, Urtikaria, Ekzeme. Packungen: 1 IUP und 1 Applikator (N 3), 5 IUP und 5 Applikatoren. Stand: 09/2010, Bayer Vital GmbH, 51368 Leverkusen

L.DE.WH.10.2010.0141



Donnerstag, 8. März 2012

Meet the Expert	HPV-Impfung: Der nächste Schritt
14.30 – 15.00 Foyer Stadthalle vor Raum 9/CCD.	<i>Es diskutieren:</i> <i>Monika Hampf, Düsseldorf</i> <i>Peter Hillemanns, Hannover</i> <i>Elmar Joura, A-Wien</i> <i>Michael Wojcinski, Bielefeld</i> <i>Mit freundlicher Unterstützung</i> <i>Sanofi Pasteur MSD GmbH, 69181 Leimen</i>
2. Hauptthema	Kontrazeptiva/Hormone
15.00 – 16.30 Großer Hörsaal/CCD.	<i>Vorsitz: Joseph Neulen, Aachen</i> <i>Gerda Enderer-Steinfert, Köln</i> – Das metabolische Syndrom: Was soll in der gynäkologischen Praxis beachtet werden? <i>Eberhard Windler, Hamburg</i> – Hormonelle Kontrazeption in der Perimenopause <i>Inka Wiegartz, Frankfurt/Main</i> – Gynäkologische Tumore: Welche Hormontherapie ist möglich? <i>Cosima Brucker, Nürnberg</i>
Satelliten-Symposium	Orale Kontrazeptiva mit der Wirkung von natürlichem Estradiol – eine neue Klasse von Pillen?
16.30 – 18.30 Raum 14/CCD.	<i>Vorsitz: Thomas Zimmermann, Jena</i> – Pillen mit Estradiol(valerat) – die Bedeutung der Gestagenkomponente <i>Herbert Kuhl, Frankfurt/Main</i> – Klinische Daten und Erfahrungen bei der Kontrazeption mit Estradiolvalerat/Dienogest <i>N.N.</i> – Hypermenorrhoe – Ursachen, therapeutische Ansätze und praktische Erfahrungen <i>Thomas Römer, Köln</i> <i>Mit freundlicher Unterstützung</i> <i>Jenapharm GmbH & Co. KG, 07745 Jena</i>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 72.

Die bewährten Levonorgestrel-Pillen evaluna® 20 evaluna® 30

- vergleichsweise geringes Thromboserisiko^{1,2}
- günstigster Preis³

evaluna®

Einfach sicher verhüten.

¹⁾ Lidegaard Ø, Løkkegaard E, Svendsen AL, Agger C: Hormonal contraception and risk of venous thromboembolism: national follow-up study. *BMJ* 2009; 339: b2890;
²⁾ Van Hylckama Vlieg A, Helmerhorst FM, Vandenbroucke JP, Doggen CJ, Rosendaal FR: The venous thrombotic risk of oral contraceptives: effects of oestrogen dose and progestogen type: results of the MEGA case-control study. *BMJ* 2009; 339: b2921; ³⁾ Lauer-Taxe OJ, 10.2011; bezogen zu Ni

evaluna® 20: 20 Mikrogramm/100 Mikrogramm Filmtabletten – Verschreibungspliktig. Zus.: 1 Filmtbl. enthält 20 µg Ethinylestradiol und 100 µg Levonorgestrel. Sonst. Bestandt.: Tablettenerkern: Lactose-Monohydrat, Maisstärke, Gelatine, Magnesiumstearat (Ph.Eur.) [pflanzlich]. Tablettenerzug: Hydromellose (3cps), Macrogol 4000, Titandioxid (E171), evaluna® 30: 30 Mikrogramm/150 Mikrogramm Filmtabletten – Verschreibungspliktig. Zus.: 1 Filmtbl. enthält 30 µg Ethinylestradiol und 150 µg Levonorgestrel. Sonst. Bestandt.: Tablettenerkern: Lactose-Monohydrat, Maisstärke, Gelatine, Magnesiumstearat (Ph.Eur.) [pflanzlich], Tablettenerzug: Hydromellose (3cps), Macrogol 4000, Titandioxid (E171), Eisen(II)-hydroxid-oxidoH2O (E72), Anw.: Orale Kontrazeption. Gegenan.: Bestehende od. vorausgegangene venöse Thrombose (tiefe Venenthrombose, Lungenembolie), bestehende od. vorausgegangene arterielle Thrombose (z.B. Myokardinfarkt) und deren Prodromalstadien (z.B. transitorisch ischämische Attacke, Angina pectoris), bestehender od. vorausgegangener zerebrovaskulärer Insult, bestehende schwere od. mehrfache Risikofaktoren für arterielle Thrombose: Diabetes mellitus mit Gefäßveränderungen, schwere Hypertonie, schwere Fettstoffwechselstörungen, angeborene od. erworbene Prädisposition für venöse od. arterielle Thrombosen wie APC-Resistenz, Antithrombin-III-Mangel, Protein-C-Mangel, Protein-S-Mangel, Hyperhomocystämie und Antiphospholipid-Antikörper (z.B. Anticardiolipin-Antikörper, Lupus-Antikogulanz), bestehende od. vorausgegangene Pankreatitis, wenn diese mit schwerer Hypertriglyceridämie einhergeht, bestehende od. vorausgegangene schwere Lebererkrankungen, so lange sich die Leberfunktionswerte nicht wieder normalisiert haben, bestehende od. vorausgegangene Lebertumoren, bekannte od. vermutete sexualhormonabhängige, maligne Tumoren (z.B. der Genitalorgane od. der Brust), diagnostisch nicht geklärte Gentalblutungen, Migräne mit fokalen neurologischen Sympt. in der Vorgesichte, Überempfindlichkeit geg. einen der Wirkstoffe od. einer der sonst. Bestandteile. Nebenwirk.: Sehr häufige Nebenwirk. (>10%) sind Kopfschmerzen (inkl. Migräne) und Schmerz- od. Zwischenblutungen. Weiterhin: Infektionen u. parasitäre Erkrankungen: Häufig: Vaginitis, einschl. Candidiasis. Erkrankungen des Immunsystems: Selten: allergische Reaktionen. Sehr selten: Urtikaria, Angioödem, anaphylakt. Reakt. Nicht bekannt: Verschlechterung eines systemischen Lupus erythematodes, Herpes gestations, Stoffwechsel- und Ernährungsstörungen: Gelegentlich: Änderungen des Appetits (gesteigert/verringert). Selten: Glucoseintoleranz. Psychiatrische Erkrankungen: Häufig: Stimmungsschwankungen, einschließlich Depression, Veränderungen der Libido. Erkrankungen des Nervensystems: Häufig: Nervosität, Schwindel. Nicht bekannt: Verschlechterung einer Chorea minor (Sydenham), Augenerkrankungen: Selten: Kontaktlinsenunverträglichkeit. Nicht bekannt: Sehnerverzerrung (kann zu teilweisen/kompletten Verlust des Sehvermögens führen). Erkrankungen des Gastrointestinatrakts: Häufig: Übelkeit, Erbrechen, Abdominalschmerzen. Gelegentlich: Abdominalnäkrämpfe, Blähungen. Nicht bekannt: Ischämisch Colitis, Verschlechterung von chronisch-entzündl. Darmmerkrankungen (Morbus Crohn u. Colitis ulcerosa), Leber- und Gallenerkrankungen: Selten: Cholestaticischer Ikerus. Nicht bekannt: Pancreatitis einschl. schwerer Hypertriglyceridämie, Gallenblasenerkrankungen, einschl. Gallensteine (kombinierte orale Kontrazeptiva können das Auftreten einer Gallenblasenlaserkrankung verursachen od. den Verlauf einer bereits vorhandenen Gallenblasenlaserkrankung verschärfen). Erkrankungen der Haut und des Unterhautzellgewebes: Häufig: Akne. Gelegentlich: Ausschlag, Chloasma, Hirsutismus, Alopecia. Selten: Erythema nodosum. Sehr selten: Erythema multiforme. Erkrankungen der Geschlechtsorgane und der Brustdrüse: Häufig: Brustschmerzen, Veränd. der Empfindlichkeit der Brust, Brustvergrößerung, Brustdrüsensekretion, Dysmenorrhöe, Veränd. des menstruellen Blutflusses, Veränd. am Gebärmutterhals u. der zervikalen Sekretion, Amenorrhöe. Allg. Erkrankungen und Beschwerden am Verabreichungsort: Häufig: Flüssigkeitsretention. Nicht bekannt: Verschlechterung variköser Venen, Hämolytisch-urämisches Syndrom, Otitosklerose. Verschlechterung einer Porphyr. Untersuchungen: Häufig: Gewichtsveränderungen (zu- od. Abnahme). Gelegentlich: Blutdruckanstieg, Veränderungen der Blutflutwerte, einschließlich Hypertriglyceridämie. Benigne, maligne und unspezifizierte Tumore (einschließlich Zysten und Polypen): Sehr selten: hepatozelluläre Karzinome, benigne Leberläsionen (z.B. focale nodular hyperplasia, hepatic adenoma). Venöse thromboembolische Erkrankungen, arterielle thromboembolische Erkrankungen, Hypertonie, Leberläsionen, Auftreten od. Verschlechterung von Zuständen für welche es ein Zusammenhang mit der Einnahme von kombinierten oralen Kontrazeptiva nicht endgültig nachgewiesen ist: Morbus Crohn, Colitis ulcerosa, Chloasma. Bei akuten u. chronischen Lebererkrankungen sollten kombinierte orale Kontrazeptiva so lange nicht eingenommen werden als bis die Leberfunktionswerte normalisiert haben. Bei Frauen mit angeborem Angiödem können exogene Östrogene die Krankheitssympt. induzieren oder verschlechtern. Stand: Oktober 2011



Donnerstag, 8. März 2012

Kurs 12	Phytotherapie
16.30 – 18.30 Raum 12/CCD.	Dorothee Struck, Kiel

NEU!

s. Seite 55

Kurs 13	Die Bedeutung des Darms in der gynäkologischen Sprechstunde
16.30 – 18.30 Raum 26/CCD.	Johannes C. Huber, A-Wien

NEU!

s. Seite 55

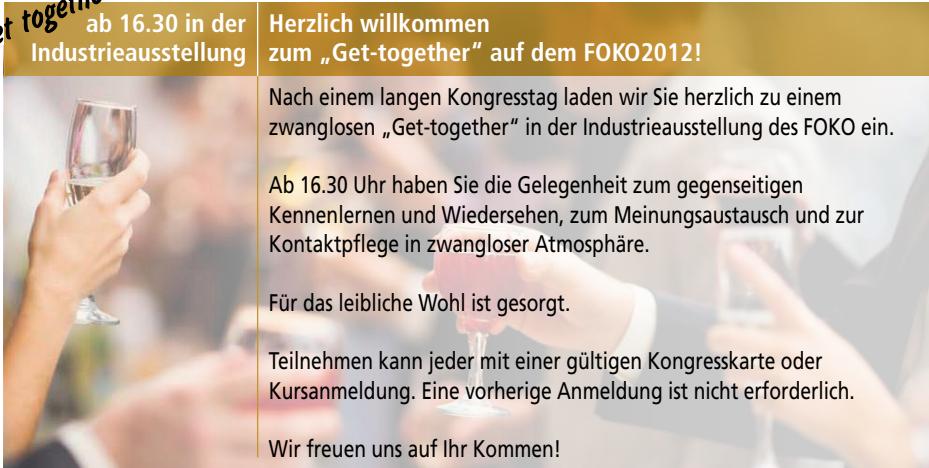
Kurs 14	Differenzialkolposkopie zur Diagnostik und Therapie auffälliger PAP-Befunde
16.30 – 18.30 Raum 27/CCD.	Gerd Böhmer, Bad Münder

s. Seite 56

Kurs 15	Professioneller Umgang mit Patientinnen mit körperlicher Bedinde und wie diese Barrieren überwinden
16.30 – 18.30 Raum 28/CCD.	– entfällt – Anke St. Nanda, Bremen

NEU!

s. Seite 56

Get together! ab 16.30 in der Industrieausstellung	Herzlich willkommen zum „Get-together“ auf dem FOKO2012!
	<p>Nach einem langen Kongresstag laden wir Sie herzlich zu einem zwanglosen „Get-together“ in der Industrieausstellung des FOKO ein.</p> <p>Ab 16.30 Uhr haben Sie die Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen und Wiedersehen, zum Meinungsaustausch und zur Kontaktpflege in zwangloser Atmosphäre.</p> <p>Für das leibliche Wohl ist gesorgt.</p> <p>Teilnehmen kann jeder mit einer gültigen Kongresskarte oder Kursanmeldung. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.</p> <p>Wir freuen uns auf Ihr Kommen!</p>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 72.

Wir tun **ihr** gut.



VELVIAN

Asumate 20 0,10 mg / 0,02 mg Filmtabletten - Velvian Germany GmbH

Abgekürzte Verschreibungsinformation für Asumate 20 0,10 mg / 0,02 mg Filmtabletten: Bitte konsultieren Sie v. d. Verschreibung v. Asumate 20 d. vollständige Fachinformation. Verschreibungspflichtig. Zus.: 1 Filmbl.enth.: Levonorgestrel 0,10 mg u. Ethinylestradiol 0,02 mg. Sonst. Bestandt.: Lactose, Povidon K-30, Magnesiumstearat (pflanzl.), Opadry II 85 G34459 Pink, Poly(vinylalkohol), Talkum, Titanoxid (E171), Macrogol 3350, AlluraRed AC (E129), (3-sn-Phosphatidyl)cholin (a. Soja) (E322), Eisen(II)-oxid (E172), Indigocarmin, Aluminiumsalz (E132). Anwend.: Orale Kontrazeption. Dos.: 21 aufeinander folg. Tg.: 1 Filmbl. tägl. 7 Tg. Pause. Bes. Warnhinw. u. Vorsichtsmaß f. d. Anwend.: enth. Lactose. Gegenanz.: Besteht. o. fröh.: Venenthromb., arter. Thromb. o. d. Vorstufen, zerebrovask. Insult, schw. Lebererkrank., Leberumst. (gut- o. böösartig). Bei schw. Risikofakt. f. arter. Thromb.: Diab. mell. m. Schädigung der Gefäßwand, schw. Hypertonie, schw. Dyslipoproteinämie, Prädisposition f. ven. o. arter. Thromb., Migräne m. fok. neurolog. Sympt., Pancreatitis. I. Assoz. m. schw. Hypertriglyceridämie, sexual-hormon-abhäng. Malignom, unk. Vaginalblut, Amenorrhöe unbek. Urs., Überempfindl. gg. einen d. Wirkstoffe, Soja, Erdnuss od. einen d. sonst. Bestandt. Schwang./Stillz.: Nicht währ. d. Schwang. indiziert. Bei Schwang. Einnah. soll abbrechen. Nebennw.: häufig: Kopfschm., depress. Stimmung, Stimmungsveränd., Übelk., Bauchschm., Exanthen, Empfindlichk. d. Brust, Brustschm., Gewichtszunahme; gelegentlich: Flüssigkeitsretention, Libidoinmind., Migräne, Erbrechen, Diarrhoe, Urtikaria, Vergroß. d. Brust; selten: Überempf. reakt., Libidosteig., Unverträglichk. f. Kontaktlinsen, Erythema nodosum o. - multiforme, Absond. a. d. Brust, vag. Ausfl., Gewichtsabn.; s. selten: allerg. Reakt. gg. (3-sn-Phosphatidyl)cholin (a. Soja); ven. u. arter. thromb. Erkrank., Hypertonie, Leberumst., Morbus Crohn, Colitis ulcer., Epilepsie, Endometriose, Uterusmyom, Porphyrie, system. Lupus erythem., Herpes gestat., Chorea minor (Sydenham), hämolyt. uräm. Syndr., Otosklerose, cholestat. Ikerus, Brustkrebs. Zul.-Inhaber: Velvian Germany GmbH, Carl-Zeiss-Ring 9, 85737 Ismaning, Tel.: +49 89 4520529-0. Stand d. Information: Sept. 2011

* Velvian-Umfrage zum Packungsdesign bei 120 Frauenärzten/innen und Arzthelferinnen, Sep. 2011



Freitag, 9. März 2012

Kurs 16	Gewöhnliche und ungewöhnliche Befunde in der Mamma – Kolibris einer Brustsprechstunde
08.00 – 10.00 Raum 12/CCD.	Vorsitz: Heinrich Hackenberg, Trier Christine Solbach, Mainz
	NEU! s. Seite 57
Kurs 17	Fehlbildungsdiagnostik im 1. und 2. (Schwerpunkt) Trimenon
08.00 – 10.00 Raum 26/CCD.	Vorsitz: Wolfgang Cremer, Hamburg Matthias Meyer-Wittkopf, Rheine
	s. Seite 57
Kurs 18	Der Weg bis zur Online-Zertifizierung Ihres Praxis-QM-Systems
08.00 – 10.00 Raum 27/CCD.	Vorsitz: Stefan Skonietzki, Berlin Rainer Riedel, Köln Verena Hendricks, Köln
	NEU! s. Seite 58
Kurs 19	Pessar-Workshop
08.00 – 10.00 Raum 28/CCD.	Vorsitz: Thomas Bärtling, Aachen Gert Naumann, Mainz Rainer Lange, Alzey Ralf Tunn, Berlin
	NEU! s. Seite 58
Frühstücks- Symposium	Estriol – Das besondere Estrogen. Bewährt und doch unterschätzt!
08.30 – 10.00 Raum 14/CCD.	Vorsitz: Ronald Schlegelmilch, Berlin – Vaginale Zytologie und die Bedeutung von Estriol Henrik Griesser, Köln – Ergebnisse einer aktuellen klinischen Studie. Wirksame Therapie der vaginalen Atrophie mit niedrig dosierten Estriolovula Marija Süßkind, Berlin – Sichere Therapie mit niedrig dosiertem Estriol. Serumspiegel nach vaginaler Anwendung von 0,03 mg Estriol – Bedeutung für die Praxis Kai J. Bühlung, Hamburg Mit freundlicher Unterstützung DR. KADE Pharmazeutische Fabrik GmbH, 12277 Berlin
10.00 – 10.30	Pause – Besuch der Industrieausstellung

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 72.

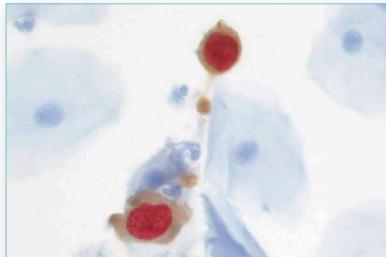
FRÜHERKENNUNG DES ZERVIXKARZINOMS:

Die perfekte Kombination.

HOHE SENSITIVITÄT
+ HOHE SPEZIFITÄT
= CINTEC PLUS



CINtec® PLUS
CLARITY AND CONFIDENCE



**Effektive Biomarker-Kombination
zur Früherkennung von
hochgradigen Vorstufen des
Zervixkarzinoms**

Ab sofort verfügbar
p16 PLUS Ki-67
in einem einzelnen Test

Klinisch validiert
in drei großen Studien
mit über 30.000 Frauen



www.cintec.info

mtm laboratories AG
Im Neuenheimer Feld 583 · D-69120 Heidelberg



Freitag, 9. März 2012

Meet the Expert	Angeborene Gerinnungsstörungen – leicht und sicher erkennen
10.00 – 10.30 Foyer Stadthalle vor Raum 9/CCD.	Susan Halimeh, Duisburg <i>Mit freundlicher Unterstützung</i> CSL Behring GmbH, 65795 Hattersheim
3. Hauptthema	Neues aus der Onkologie
10.30 – 12.00 Großer Hörsaal/CCD.	Vorsitz: Manfred Kaufmann, Frankfurt/Main Diethelm Wallwiener, Tübingen – Prätherapeutische Planung Christof Sohn, Heidelberg – Vulvakarzinom Heinz Kölbl, Mainz – Präventionsstrategien Wolfgang Janni, Düsseldorf – Gensignaturtests beim Mammakarzinom: OncotypeDX®, Mammaprint® oder EndoPredict® – wo sind die Unterschiede und wann sind Tests zu empfehlen? Marion Kiechle, München
Meet the Expert	Entnahme und Anwendung von Nabelschnurblutstammzellen aus der Sicht des Geburtshelfers
12.00 – 12.30 Foyer Stadthalle vor Raum 9/CCD.	Daniel Kamil, Bremen <i>Mit freundlicher Unterstützung</i> Vita 34 AG, 04103 Leipzig
12.00 – 13.30	Pause – Besuch der Industrieausstellung
Lunch-Symposium	Ein Durchbruch in der Entwicklung der hormonalen Kontrazeption – die Kombination aus Estradiol und Nomegestrolacetat
12.30 – 13.30 Raum 14/CCD.	Vorsitz: Werner Harlfinger, Mainz – Austausch von Ethynodiol-durac Estradiol – optimierte Eigenschaften durch die Kombination mit Nomegestrolacetat Anneliese Schwenkhagen, Hamburg – Eine monophasische Pille aus Östrogen und Nomegestrol-acetat – entspricht dies den Bedürfnissen der Frau? Katrin Schaudig, Hamburg <i>Mit freundlicher Unterstützung</i> MSD SHARP & DOME GmbH, 85540 Haar

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 72.

ellaOne® 30 mg

Die moderne Pille danach



Einzigartig

Verzögert den Eisprung – sogar während des LH-Anstiegs.¹

Zuverlässig

Gerade dann, wenn das Risiko am höchsten ist.^{1,2}

Maßgebend

Überlegene kontrazeptive Sicherheit zu jedem Zeitpunkt der Einnahme.³

¹ Brache V, Cochon L, Jesam C, Maldonado R, Salvatierra AM, Levy DP, Gainer E, Croxatto HB. Immediate pre-ovulatory administration of 30 mg ulipristal acetate significantly delays follicular rupture. *Hum Reprod.* 2010 Sep;25(9):2256-63.

² Trussell J, Rodriguez G, Ellertson C. New estimates of the effectiveness of the Yuzpe regimen of emergency contraception. *Contraception.* 1998 Jun; 57(6):363-9. Table2: pooled recognizable conceptions.

³ Glasier AF et al.: Ulipristal acetate versus levonorgestrel for emergency contraception: a randomized non-inferiority trial and meta-analysis. *Lancet.* 2010 Feb 13; 375(9714):555-62. *Epub* 2010 Jan 29.

ellaOne® 30 mg Tablette: **Wirkstoff:** Ulipristalacetat. Zusammensetzung: 30 mg Ulipristalacetat, weit. Bestandteile: Lactose-Monohydrat, Povidon K30, Croscarmellose-Natrium, Magnesiumstearat. **Anwendungsgebiet:** Notfallkontrazeption innerhalb von 120 Stunden (5 Tagen) nach ungeschütztem Geschlechtsverkehr bzw. Versagen der Kontrazeption. **Gegenanzeigen:** Schwangerschaft, Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen sonstigen Bestandteil. **Warnhinweise:** Gleichzeitige Anwendung eines Notfallkontrazeptivums auf Basis von Levonorgestrel nicht empfohlen. Nicht geeignet zur regelmäßige Empfängnisverhütung. Nicht empfohlen: Anwendung bei schwerem und durch orale Steroide nicht ausreichend kontrolliertem Asthma, wiederholte Anwendung innerhalb eines Menstruationszyklus und Einnahme bei schwerer Lebererkrankung. Sollte keinesfalls eine regelmäßige Kontrazeption ersetzen. Fortsetzung der regelmäßigen hormonellen Kontrazeption nicht kontraindiziert, ellaOne kann aber in ihrer Wirksamkeit beeinträchtigt sein. Nach Einnahme kann die folgende Menstruationsblutung um einige Tage verfrüht oder ver-spätet auftreten. Nach Einnahme wird der Eintritt einer Schwangerschaft nicht in jedem Fall verhindert. Wie bei jeder Schwangerschaft sollte an die Möglichkeit einer ektopen Schwangerschaft gedacht werden. Nicht einzuheben bei hereditärer Galactose-Intoleranz, Lactase-Mangel oder Glucose-Galactose-Malabsorption. **Weit. Angaben:** Geringer bis mäßiger Einfluss auf die Verkehrsrücksicht und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen möglich. Das Stillen von Säuglingen ist für mindestens 36 Stunden zu unterbrechen. **Wechselwirkungen:** CYP3A4-Induktoren können die Wirksamkeit von Ulipristalacetat herabsetzen. Nicht empfohlen ist die gleichzeitige Anwendung von Arzneimitteln, die den pH-Wert im Magen erhöhen. Die Wirkung von gestagenhaltigen Arzneimitteln kann beeinträchtigt werden. **Nebenwirkungen:** häufig: Übelkeit, Bauchschmerzen, Schmerzen im Oberbauch, Unwohlsein in der Bauchgegend, Erbrechen, Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Menstruationsschmerzen, Beckenschmerzen, Spannungsgefühl in der Brust, Müdigkeit, Stimmungsschwankungen, Muskel-, Rückenschmerzen; gelegentlich: Schmerzen im Unterbauch, Diarrhoe, Mundtrockenheit, Obstipation, Pyrosis, Blähungen, abnorme Vaginalblutungen und Menstruationsstörungen, Schigmalenzündung, Ausfluss, Hitzewellen, Blasengangertzündung, Erkältung von Nase/Hals, Influenza, Fieber, Schüttelfrost, Schmerzen, Krankheitsföhigkeit, wechselndes Hungergefühl, Stimmungsschwankungen, Angst, allgemeine körperliche Unruhe, Schlafstörungen, Schlaflosigkeit, Reizbarkeit, abgeschwächte/verstärkte Libido, Akne, Hautausschlag, Juckreiz, Migräne, Sehstörungen; selten: Juckreiz im Genitalbereich, Schmerzen beim Geschlechtsverkehr, Ablosen einer bestehenden Ovarzyste, Schmerzen im Genitalbereich, abnorme Empfindlichkeit während der Menstruation, abnorm leichte Perioden, Beckenbodenentzündung, Störungen im Blasengang, farbiger Urin, Nierensteine, Nieren- und Blasenschmerzen, saures Aufstoßen, Zahnschmerzen, Aufmerksamkeitsstörung, Schwindel, Zittern, Verwirrung, Beeinträchtigung des Geruchs- und Tastsinns, geringe Qualität des Schlafs, Ohnmachtsanfälle, abnormes Gefühl in den Augen, rotes Auge, Lichtempfindlichkeit der Augen, Infektion der Augen, Hördeouum, Beschwerden im Brustkorb, Entzündungen, Durstgefühl, Verstopfung von Nasen- und Rachenraum, Husten, trockener Hals, Wassermangel (Dehydratation), Nasenbluten, Nesselaußenschlag, Blutungen, Schmerzen in Armen/Beinen, Gelenkschmerzen. **Verschreibungspflichtig.** Arzneimittel für Kinder unzügänglich aufzubewahren. Stand: Juli 2010. Laboratoire HRA Pharma, F-75003 Paris. <http://www.hra-pharma.de>



Freitag, 9. März 2012

Lunch-Symposium	Folat/Folsäure und DHA – Rundum gut versorgt ab Kinderwunsch, in Schwangerschaft und Stillzeit
12.30 – 13.30 Raum 28/CCD.	<p>Vorsitz: Berthold Koletzko, München</p> <ul style="list-style-type: none">– Einheitliche Empfehlungen des bundesweiten Netzwerks „Gesund ins Leben – Netzwerk Junge Familie“ Berthold Koletzko, München– Ab Kinderwunsch optimal versorgt: Der feine Unterschied zwischen Folat und Folsäure Klaus Pietrzik, Bonn– Aktuelle Erkenntnisse über die Bedeutung von DHA für Mutter und Kind Berthold Koletzko, München <p>Mit freundlicher Unterstützung Merck Selbstmedikation GmbH, 64293 Darmstadt</p>
4. Hauptthema	Sie fragen – Experten antworten
13.30 – 14.30 Großer Hörsaal/CCD.	<p>Podiumsdiskussion zur Weiterbildung</p> <p>Moderation: Werner Harlfinger, Mainz</p> <p>Ulrich Clever, Freiburg Präsident der Landesärztekammer Baden-Württemberg</p> <p>Klaus Friese, München Präsident der DGGG</p> <p>Holger Grünig, Magdeburg Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt</p> <p>Sarah Schott, Heidelberg Junges Forum der DGGG</p> <p>Andreas Umlandt, Bremen Berufsverband der Frauenärzte, Landesvorsitzender Bremen</p>
14.30 – 15.00	Pause – Besuch der Industrieausstellung

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 72.



All in one - See & Treat!

EIN Raum

EIN diagnostisches Konzept

EIN Therapiekonzept

**Es ist Zeit Ihren Behandlungsablauf
zu verbessern:**

- ▶ Zellabstrich
- ▶ Kolposkopie
- ▶ Biopsien/Schlingenkonisationen
- ▶ Diagnostische Hysteroskopie
- ▶ Sonographie
(intravaginal/abdominal)

ATMOS S 41 Gyne

ATMOS MedizinTechnik GmbH & Co. KG | Ludwig-Kegel-Str. 12, 14 - 16, 18
79853 Lenzkirch/Germany | Tel: +49 7653 689-373
Fax: +49 7653 68986-373 | Gyn@atmosmed.de | www.atmosmed.de





Freitag, 9. März 2012

5. Hauptthema	Allgemeine Gynäkologie
15.00 – 16.30 Großer Hörsaal/CCD.	<p><i>Vorsitz: Heinz Kölbl, Mainz</i> <i>Jürgen W. Schumann, Hamburg</i></p> <ul style="list-style-type: none">– <i>Zertifizierungs „wut“ und Zentrenbildung</i> <i>Serban-Dan Costa, Magdeburg</i>– <i>Erektile Dysfunktionen</i> <i>Margit Fisch, Hamburg</i>– <i>Kinderwunsch – sinnvolle Diagnostik und Therapie in der Praxis vor IVF</i> <i>Michael Ludwig, Hamburg</i>
Satelliten-Symposium	Die neue Kolposkopienomenklatur, Rio de Janeiro 2011
16.30 – 18.30 Raum 14/CCD.	<p><i>Volkmar Küppers, Düsseldorf</i> <i>Mit freundlicher Unterstützung</i> <i>ATMOS MedizinTechnik GmbH & Co.KG, 79853 Lenzkirch</i></p>
Kurs 20	Berufsperspektiven: Was kommt nach der Facharztprüfung? Teil 1: Vielfalt der ärztlichen Tätigkeit
16.30 – 18.30 Raum 12/CCD.	<p><i>Cornelia Hösemann, Großpösna</i> <i>Ute Krahé, Dortmund</i> <i>Andreas Umland, Bremen</i> <i>Jörg Woll, Freiburg</i></p>
	s. Seite 59

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 72.

Helix

Urodynamik – kompakt in Form und Preis

Sicher, flexibel und wirtschaftlich

Das komplette urodynamische Messspektrum in hoher Qualität kombiniert mit einfacher und sicherer Bedienung. So kann der Arzt die Messvor- und Nachbereitung weitreichend delegieren. Helix unterstützt den reibungslosen Arbeitsablauf in der Praxis.



Weitere Vorteile:

- Kurze Untersuchungszeiten
- Hohe Messqualität
- Niedriges Investitionsvolumen
- Einbindung in Praxissoftware
- »WIRELESS«



ANDROMEDA
medizinische Systeme GmbH
Wallbergstraße 5
D-82024 Taufkirchen/Potzham
Germany
Tel. +49 (0)89 / 614 156 0
Fax +49 (0)89 / 614 156 11
E-Mail: info@andromeda-ms.de
www.andromeda-ms.de





Freitag, 9. März 2012

Kurs 21	Hormonelle Fragen und Fälle querbeet	
16.30 – 18.30 Raum 26/CCD.	Vorsitz: <i>Rolf Englisch, Bielefeld</i> <i>Michael Ludwig, Hamburg</i>	NEU! s. Seite 59
Kurs 22	Beckenboden-Check	
16.30 – 18.30 Raum 27/CCD.	Vorsitz: <i>Thomas Döbler, Frankfurt/Oder</i> <i>Rainer Lange, Alzey</i> <i>Gert Naumann, Mainz</i> <i>Ralf Tunn, Berlin</i>	NEU! s. Seite 60
Kurs 23	Infektionsdiagnostik in der Praxis	
16.30 – 18.30 Raum 28/CCD.	Vorsitz: <i>Manfred Steiner, Ihringen</i> <i>Eiko E. Petersen, Freiburg</i>	s. Seite 60

Programm Samstag, 10. März 2012 s. Seite 43 ►

Freuen Sie sich auf die
einzige offizielle Kongresszeitung
zum FOKO 2012!



Ausgabe 1: Mittwoch 7.3. und Donnerstag 8.3.2012

Ausgabe 2: Freitag 9.3.2012

Ausgabe 3: Post-Kongress-Ausgabe Beilage in FRAUENARZT 3/2012

ANMELDUNG

So melden
Sie sich an:

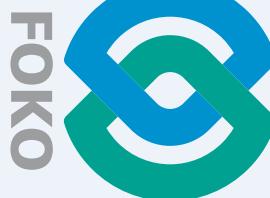
■ **online**
auf www.foko.fba.de

■ **per Fax**
Faxen Sie uns das
umseitige Formular
bitte ausgefüllt an
+49 (0)89 54 88 07 79-99

■ **per Brief**
Falten Sie das ausgefüllte
Formular und schicken Sie
es in einem Fensterkuvert
an die FBA GmbH

Fax +49 (0)89 54 88 07 79-99

FBA GmbH
Arnulfstr. 58
80335 München



**Fortbildungskongress
der Frauenärztlichen
BundesAkademie**

8.-10.3.2012
(Vorkongress: 7.3.2012)

bitte hier klicken für Versand im Festivalskript


Teilnahmegebühren pro Person
 Alle Preise inkl. MwSt.
Kongresskarte

	Mitglieder ○ BVF / ○ DGGG €	Nicht-Mitglieder €
Niedergelassene Ärzte, Leitende Ärzte, Oberärzte	○ 190,-	○ 220,-
Assistenzärzte*	○ 120,-	○ 150,-
Anderweitig berufstätige Ärzte*	○ 140,-	○ 170,-
Erziehungsurlaub*, Arbeitslose*	○ 140,-	○ 170,-
Ruheständler	○ 140,-	○ 170,-
Studenten*	○ 50,-	○ 50,-

Betrag Kongresskarte € _____

Tageskarte – Kongress

	8.3.12	9.3.12	10.3.12	8.3.12	9.3.12	10.3.12
Niedergelassene Ärzte, Leitende Ärzte, Oberärzte	○ 90,-	○ 90,-	○ 45,-	○ 140,-	○ 140,-	○ 70,-
Assistenzärzte*	○ 60,-	○ 60,-	○ 30,-	○ 140,-	○ 140,-	○ 70,-
Anderweitig berufstätige Ärzte*	○ 90,-	○ 90,-	○ 45,-	○ 140,-	○ 140,-	○ 70,-
Erziehungsurlaub*, Arbeitslose*	○ 90,-	○ 90,-	○ 45,-	○ 140,-	○ 140,-	○ 70,-
Ruheständler	○ 90,-	○ 90,-	○ 45,-	○ 140,-	○ 140,-	○ 70,-
Studenten*	○ 30,-	○ 30,-	○ 15,-	○ 30,-	○ 30,-	○ 15,-

*Sondertarife ausschließlich gegen vorgelegte aktuelle Bescheinigung.

Betrag Tageskarte(n) € _____

Kurse Pro Block nur 1 Kurs möglich, limitierte Teilnehmerzahl

	Mitglieder	Nichtmitglieder
NEU! K1 Genetische Beratung	○ 120,-	○ 150,-
NEU! K2 Ultraschall im 1. Trimenon	○ 150,-	○ 190,-
NEU! K3 Kolposkopie-Basisdiplom	○ 180,-	○ 250,-
K4 Grundkurs Impfen	○ 120,-	○ 150,-
K5 Mammasonografie	○ 470,-	○ 470,-
○ Grund- ○ Aufbau- ○ Refresher- ○ Abschluss-Kurs als DEGUM-Abschluss-Kurs zzgl. Prüfungsgebühr	○ 50,-	○ 50,-

Überschneidung mit K3/K4/K5

K6 First-Trimester-Screening	○ 190,-	○ 230,-
K7 2. Schwangerschafts-Ultraschall	○ 120,-	○ 150,-

Überschneidung mit K5

NEU! K8 Juristische Aspekte in der Frauenarztpraxis	○ 70,-	○ 100,-
NEU! K9 Sprechstunde nach Gewalterfahrung	○ 70,-	○ 100,-
K10 Rund um das Klimakterium	○ 90,-	○ 130,-
NEU! K11 GOÄ – Gebührenordnung für Ärzte	○ 90,-	○ 130,-

Überschneidung mit K5

NEU! K12 Phytotherapie	○ 70,-	○ 100,-
NEU! K13 Die Bedeutung des Darms	○ 70,-	○ 100,-
K14 Differenzialkolposkopie	○ 90,-	○ 130,-
NEU! K15 Umgang mit behinderten Menschen	○ 70,-	○ 100,-

NEU! K16 Mammabefunde	○ 70,-	○ 100,-
K17 Fehlbildungsdiagnostik im 1. und 2. Trimenon	○ 90,-	○ 130,-
NEU! K18 Online-Zertifizierung Ihres Praxis-QM-Systems	○ 70,-	○ 100,-
NEU! K19 Pessar-Workshop	○ 70,-	○ 100,-

K20 Berufsperspektiven, Teil 1: Vielfalt d. Tätigkeit	○ 70,-	○ 100,-
NEU! K21 Hormonelle Fragen und Fälle querbeet	○ 90,-	○ 130,-
NEU! K22 Beckenboden-Check	○ 70,-	○ 100,-
K23 Infektionsdiagnostik in der Praxis	○ 90,-	○ 130,-

NEU! K24 Umgang mit depressiven Patientinnen	○ 70,-	○ 100,-
NEU! K25 Kinderwunschsprechstunde	○ 70,-	○ 100,-
K26 Kinder- und Jugendgynäkologie	○ 90,-	○ 130,-
K27 Vulvasprechstunde	○ 90,-	○ 130,-

NEU! K28 Psychoonkologie	○ 120,-	○ 150,-
NEU! K29 Sexualmedizin	○ 120,-	○ 150,-
K30 Berufsperspektiven, Teil 2: Niederlassung	○ 90,-	○ 130,-
NEU! K31 Komplementäre Onkologie	○ 120,-	○ 150,-

Betrag Kurse € _____

Summe € _____

Bitte Formular per Fax an +49 (0)89 54 88 07 79-99



ALLGEMEINE TEILNAHMEBEDINGUNGEN

1. Teilnahme/Anmeldung Für die Teilnahme am FORTBILDUNGSKONGRESS (FOKO) der FBA Frauenärztliche BundesAkademie GmbH, München (im Weiteren Veranstalter genannt), ist eine vorherige schriftliche Anmeldung erforderlich. Die Teilnahme an den Kursen ist begrenzt. Die Kursangebote sind grundsätzlich freibleibend, d. h. sie sind als Angebot im Rahmen der verfügbaren Kursplätze zu verstehen. Die Kursplätze werden in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen vergeben. Anmeldeschluss ist zum 19.02.2012. Der Eingang der Anmeldung wird formlos vom Veranstalter bestätigt, sofern die Genehmigung zum Lastschrifteinzug vom Teilnehmer erteilt wurde. Die formgültige und damit verbindliche Anmeldebestätigung erfolgt erst nach Ausführung der Lastschrifteinzugsermächtigung und Gutschrift der Teilnahmegebühr auf dem Konto des Veranstalters. Erst mit dem Einzug der Teilnahmegebühren kommt der Teilnahmevertrag zustande. Die Bestätigung der Anmeldung durch den Veranstalter wird entweder am Veranstaltungsort ausgegeben oder auf dem Postweg zugesandt. Sollten Sie besondere Wünsche bezüglich der Rechnungslegung haben, sind diese bei Anmeldung mitzuteilen. Für nachträgliche Rechnungsumschreibungen werden € 20,00 (inkl. der gültigen gesetzlichen MwSt.) als Bearbeitungsgebühr erhoben. Anmeldeformulare und Lastschrifteinzugsermächtigungen sind vollständig, korrekt und lesbarlich auszufüllen. Die Registrierung ist nur bei einer vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Kurs-/Kongressanmeldung möglich. Mit Ihrer Unterschrift akzeptieren Sie die Teilnahmebedingungen des Veranstalters. Bei Lastschrifteinzugsermächtigungen, die wegen falscher oder unvollständiger Angaben des Kontoinhabers von der Bank zurückgewiesen und deshalb nachbearbeitet werden müssen, wird eine Bearbeitungsgebühr von € 20,00 (inkl. der gültigen gesetzlichen MwSt.) pro Bearbeitungsfall erhoben. Grundsätzlich ist die Anmeldung auch am Veranstaltungsort möglich, soweit es die Platzkapazität erlaubt.

2. Absage/Stornierung Bei Stornierung der Teilnahme bis 08.02.2012 werden 50% der Teilnahmegebühren erstattet. Nach diesem Zeitpunkt ist eine Erstattung leider nicht mehr möglich, es sei denn, Sie benennen uns eine Ersatzperson, die das von Ihnen gebuchte Arrangement vollständig übernimmt. In diesem Fall wird für die Umschreibung der Unterlagen lediglich eine Bearbeitungsgebühr von € 20,00 zusätzlich berechnet. Stornierungen/Absagen müssen schriftlich erfolgen. Tritt ein Dritter in den Teilnahmevertrag ein, so haften er und der Teilnehmer, der storniert hat, gemeinsam dem Veranstalter gegenüber als Gesamtschuldner für den Rechnungsbetrag sowie für die Umbuchungsgebühren.

3. Datenschutz Die bei Anmeldung vom Teilnehmer angegebenen personenbezogenen Daten werden gespeichert und ausschließlich zum Zweck der Durchführung und Abwicklung der Veranstaltung verarbeitet. Dies gilt insbesondere für die zur Zahlungsabwicklung notwendigen Bankdaten (§ 28 BDSG). Mit der Anmeldung willigt der Teilnehmer in eine Speicherung und Weitergabe dieser Daten zum Zweck sowie einer Verwendung der Daten zur Erstellung einer Teilnehmerliste ein. Der Veranstalter wird diese Daten nur weitergeben, sofern dies für die Durchführung von FBA-eigenen Veranstaltungen notwendig ist. Der Teilnehmer kann der Weitergabe und Veröffentlichung seiner personenbezogenen Daten gegenüber dem Veranstalter per Brief oder Telefax widersprechen.

4. Haftung Die Haftung des Veranstalters für Schäden, die nicht Körperschäden sind, wird auf den/die dreifache(n) Teilnahmepreis/Rechnungssumme beschränkt, sofern ein Schaden weder vorsätzlich noch grobfahlässig herbeigeführt wird oder soweit der Veranstalter für einen dem Teilnehmer entstehenden Schaden alleine wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist. Die vorstehenden Haftungsbegrenzungen erstrecken sich auch auf die persönliche Schadensersatzhaftung der Angestellten, Vertreter, Erfüllungshilfen und Dritten, deren sich der Veranstalter im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung bedient, bzw. mit denen zu diesem Zweck eine vertragliche Vereinbarung geschlossen ist. Es wird keine Haftung für verwahrte oder mitgebrachte Gegenstände übernommen.

5. Änderungen/Absage eines Kurses durch den Veranstalter Die Veranstaltung findet nur bei Erreichen einer Mindestteilnehmerzahl statt. Der Veranstalter behält sich vor, Referenten auszutauschen, Veranstaltungen räumlich oder zeitlich zu verlegen oder abzusagen und Änderungen im Programm vorzunehmen. Ist der Veranstalter in Fällen höherer Gewalt berechtigt und/oder auf Grund behördlicher Anordnungen und/oder aus Sicherheitsgründen sogar verpflichtet, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen und/oder diese abzusagen, besteht keine Schadensersatzpflicht gegenüber dem Teilnehmer. Wird eine Veranstaltung insgesamt abgesagt, werden bereits bezahlte Gebühren in voller Höhe erstattet.



FBA
Frauenärztliche
BundesAkademie

FOKO

FORTBILDUNGSKONGRESS

2013

Sind Sie auch 2013
wieder dabei?

Vorkongress: 6. März 2013
7.–9. März 2013

CCD.Stadthalle Congress Center Düsseldorf

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

imagine...



Wir laden Sie
recht herzlich ein zu unserem
Satellitensymposium am
Samstag, 10. März 2012
8:30–10:00 Uhr
im Raum 14 des CCD

Neuigkeiten in der medikamentösen Behandlung der Uterusmyome: Klinische Daten zu Ulipristalacetat

Chairman: Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Rudolf Tinneberg,
Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH

Themen:

State of the art: Therapie von Myomen

Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Rudolf Tinneberg,
Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH

SPRMs: Substanzklasse und Wirkweise

Dr. Elke Bestel, MD, PregLem S.A., Genf

SPRMs: eine neue Option zur medikamentösen Therapie von symptomatischen Myomen und klinische Daten von Ulipristalacetat

Prof. Dr. med. Hans-Joachim Ahrendt, Universität Magdeburg



GEDEON RICHTER

preglem
reproductive medicine



Samstag, 10. März 2012

Kurs 24	Umgang mit depressiven Patientinnen in der Praxis	NEU!
08.00 – 10.00 Raum 12/CCD.	Almut Dorn, Hamburg	s. Seite 61
Kurs 25	Kinderwunschsprechstunde	NEU!
08.00 – 10.00 Raum 26/CCD.	Vorsitz: Peter Kentner, Erfurt Christoph Keck, Hamburg	s. Seite 61
Kurs 26	Kinder- und Jugendgynäkologie	
08.00 – 10.00 Raum 27/CCD.	Ingeborg Voß-Heine, Werl	s. Seite 61
Kurs 27	Vulvasprechstunde	
08.00 – 10.00 Raum 28/CCD.	Volkmar Küppers, Düsseldorf	s. Seite 62
Frühstücks-Symposium	Neuigkeiten in der medikamentösen Therapie der Uterusmyome: Klinische Daten zu Ulipristalacetat	
08.30 – 10.00 Raum 14/CCD.	Vorsitz: Hans-Rudolf Tinneberg, Gießen – „State of the Art“: Therapie von Myomen Hans-Rudolf Tinneberg, Gießen – SPRMs: Substanzklassen und Wirkweisen Elke Bestel, CH-Genf – SPRMs: Eine neue Option zur medikamentösen Therapie von symptomatischen Myomen und klinische Daten von Ulipristalacetat Hans-Joachim Ahrendt, Magdeburg Mit freundlicher Unterstützung PregLem Division, GEDEON RICHTER PHARMA GmbH 51429 Bergisch Gladbach	
10.00 – 10.30	Pause – Besuch der Industrieausstellung	
Meet the Expert	Medikamentöser Schwangerschaftsabbruch – wo ist die Grenze?	
10.00 – 10.30 Foyer Stadthalle vor Raum 9/CCD.	Christiane Tennhardt, Berlin Mit freundlicher Unterstützung Nordic Pharma GmbH, 85737 Ismaning	

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 72.



Scheidenflora in Balance



Lactobacillus casei rhamnosus

GYNOPHILUS®

mit 3-fach Plus:

- + Verdrängung von Pathogenen**
durch schnelle Adhärenz am Vaginalepithel
- + pH-Wert-Senkung durch Milchsäure**
- + Wachstumshemmung von Pathogenen**
durch antimikrobielle Metabolite

**Ohne
Kühlschranklagerung!**

Coudeyras S et al. Infect Dis Obstet Gynecol 2008; 2008:1-5
Petricicic L, Witt A. BJOG 2008; 115:1369-1374

Abbott Arzneimittel GmbH
Hans-Böckler-Allee 20, 30173 Hannover

Abbott
A Promise for Life



Samstag, 10. März 2012

6. Hauptthema	Geburtshilfe
10.30 – 12.00 Großer Hörsaal/CCD.	<p>Vorsitz: Werner Harlfinger, Mainz Klaus Vetter, Berlin</p> <ul style="list-style-type: none">– Terminüberschreitung Franziskus Kainer, München– Diagnostik und Management nach Totgeburt Ute Germer, Regensburg– Ständig steigendes Alter von Schwangeren – ein Risiko? Wolfgang Holzgreve, Bonn
12.00 – 14.00	Pause – Besuch der Industrieausstellung
Lunch-Symposium	Neuigkeiten aus der gynäkologischen Infektiologie
12.30 – 13.30 Raum 14/CCD.	<ul style="list-style-type: none">– Spezielle dermatologische Behandlungsoptionen in der Gynäkologie: Anwendungen von topischen antiviralen Substanzen Monika Hampl, Düsseldorf– Scheideninfektion – und was nun? Armin Witt, A-Wien <p>Mit freundlicher Unterstützung Abbott Arzneimittel GmbH, 30173 Hannover</p>
Lunch-Symposium	Was gibt es Neues zur HPV-Impfung?
12.30 – 13.30 Raum 28/CCD.	<p>Vorsitz: Achim Schneider, Berlin</p> <ul style="list-style-type: none">– Highlights der 27. Papillomavirus Conference mit Bedeutung für die klinische Praxis Achim Schneider, Berlin– HPV-Impfung: Was gibt es Neues? Christian Dannecker, München– Aktuelle Daten zu T-Zell-Antworten der HPV-Impfstoffe Andreas Kaufmann, Berlin– Fragen/Diskussion <p>Mit freundlicher Unterstützung GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG, 80339 München</p>

IHRE UNTERSUCHUNGSEINHEIT

Entdecken Sie mehr, alle 10 Vorteile finden Sie unter www.gracie.eu





Samstag, 10. März 2012

Kurs 28	5 Minuten pro Patientin: Psychoonkologie in Klinik- und Praxisalltag	NEU!
14.00 – 17.30 Raum 12/CCD.	Stefan Zettl, Heidelberg	s. Seite 62
Kurs 29	Sexualmedizin	NEU!
14.00 – 17.30 Raum 26/CCD.	Annette Hasenburg, Freiburg Dietmar Richter, Bad Säckingen	s. Seite 62
Kurs 30	Berufsperspektiven: Was kommt nach der Facharztprüfung? Teil 2: Freie Niederlassung	
14.00 – 17.30 Raum 27/CCD.	Claudia Halstrick, München Elisabeth Holthaus-Hesse, Bremen Cornelia Hösemann, Großpösna Bettina Knuth, Ludwigslust Ingeborg Reckel-Botzem, Hainburg Doris Scharrel, Kronshagen Burkhard Scheele, München Andreas Umlandt, Bremen	s. Seite 63
Kurs 31	Komplementäre Onkologie in der gynäkologischen Praxis	
14.00 – 17.30 Raum 28/CCD.	Vorsitz: Ulrich Freitag, Wismar Peter Holzhauer, Oberaudorf Günther Stoll, Fellbach	NEU! s. Seite 63

— Ende des Kongresses —

FOKO
FORTBILDUNGSKONGRESS 2013

Vorkongress: 6. März 2013
7.–9. März 2013

CCD.Stadthalle Congress Center Düsseldorf
Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

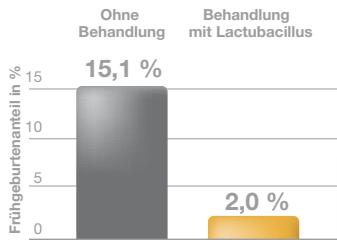
Vagiflor®

Normalisiert
den pH-Wert

- innerhalb von 2 – 8 Tagen erlangt die Vaginalflora ihre natürliche Schutzfunktion wieder¹



- Milchsäurebakterien können die Rate an Frühgeburten senken²



mit natürlichen
Milchsäurebakterien



www.vagiflor.de

Chiesi GmbH, Gasstr. 6, 22761 Hamburg, Tel: (040) 897 24 - 0, FAX (040) 897 24 - 212, www.chiesi.de

(1) Becker, B., Symposium Klinikum Großhadern (1998); (2) Allein durch den Einsatz von Milchsäurebakterien ließ sich bei einem vaginalen pH-Wert von über 4,5 – aber ansonsten unauffälliger Schwangerschaft – die Frühgeburtenrate von mehr als 15 % auf 2 % reduzieren. Quelle: Hengst P. et al., Geburtshilfe Perinatol, 1992; 196 (6): 238-41

Mittwoch, 7. März 2012

Kurs 1	Genetische Beratung
09.00 – 12.00 Raum 27/CCD.	<p>NEU!</p> <ul style="list-style-type: none">① Vermittlung eines aktuellen Stands der Umsetzung des Gendiagnostikgesetzes. Bedeutung der Richtlinie der Gendiagnostik-Kommission (GEKO) für die Qualifikation zur und Inhalte der genetischen Beratung mit Beispielen<ul style="list-style-type: none">– aus der Zytogenetik,– aus der Molekulargenetik,– zu Ultraschallhinweisen auf genetische Veränderungen und– aus der Beratung für die gynäkologische Praxis.② Interaktiv, Fallbeispiele, Vorträge, Beantwortung Ihrer Fragen.③ Neben einem aktuellen Stand und Ausblick zum Gendiagnostikgesetz wird die Bedeutung der Richtlinie für die Gynäkologie beleuchtet. <p><i>Carmela Beger, Bielefeld Bernd Eiben, Essen Ralf Glaubitz, Essen Eberhard Merz, Frankfurt/Main</i></p>
Kurs 2	Ultraschall im 1. Trimenon
09.00 – 13.00 Raum 14/CCD.	<p>NEU!</p> <ul style="list-style-type: none">① Aufgaben des Ultraschall-Screenings im 1. Trimenon nach den neuen Mutterschafts-Richtlinien. Erweitertes Screening. Beratung nach dem Gendiagnostik-Gesetz. Frühe Fehlbildungsdiagnostik. Künftige Aufgaben der invasiven und der nicht-invasiven Diagnostik.② Vorträge mit Video-Falldemonstrationen.③ Integration neuer Screening- und Diagnostik-Verfahren in die Schwangerenbetreuung zwischen 10 und 20 SSW. <p><i>Peter Kozlowski, Düsseldorf Rüdiger Hammer, Düsseldorf Susanne Fröhlich, Düsseldorf Karsten Haug, Düsseldorf Jochen Ritgen, Köln</i></p>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 72.

Mittwoch, 7. März 2012

Kurs 3	Kolposkopie-Basisdiplom	NEU!
09.00 – 18.00 Raum 26/CCD.	<p>① Vermittlung von Basiskenntnissen zur Kolposkopie mit Zytologie, Virologie, Management im Überblick, Basiskurs zum Kolposkopiediplom.</p> <p>② Vortrag, praktische Übungen, interaktiv.</p> <p>③ Unterscheiden von kolposkopischen Minor- und Majorbefunden.</p>	
	<i>Heidrun Link, Dresden</i> <i>Jens Quaas, Stralsund</i> <i>Volkmar Küppers, Düsseldorf</i>	
Kurs 4	Grundkurs Impfen in der Gynäkologie	
09.00 – 18.15 Raum 28/CCD.	<p>① Standardimpfungen für Jugendliche und Erwachsene (einschließlich Impfungen gegen saisonale Influenza und Schweinegrippe bei Schwangeren) nach den Empfehlungen der STIKO (Ständige Impfkommission). Aufklärungspflicht über Impfungen und Dokumentation. Der Umgang mit den Impfstoffen. Abrechnung, Organisation in der Praxis. Patientenansprache.</p> <p>② Vorträge, Gruppenarbeiten, Impfausweis lesen, Live-Impfungen: Bitte Impfausweis mitbringen.</p> <p>③ Theoretische Fachkenntnisse mit praktischen Übungen und Handlungserfahrung im Bereich Impfungen verknüpfen.</p>	
	<i>Michael Wojcinski, Bielefeld</i> <i>Reinold Gross, Osnabrück</i>	
	<i>Mit freundlicher Unterstützung</i> <i>Sanofi Pasteur MSD GmbH, 69181 Leimen</i>	

Mittwoch, 7. März 2012

Kurs 5 – Teil 1/2	Mammasonografiekurs nach den Richtlinien der KBV
Kurs 5 – Teil 1 Mi, 7. März 2012 10.00 – 20.00 Raum 18/CCD.	<p>– zertifiziert von der DEGUM als Grund- oder Aufbau- oder Abschluss- oder Refresherkurs –</p> <p>① Schallphysik, Untersuchungstechniken, Indikationen, Grenzen und Komplikationen der Mammasonografie, Elastographie, 3D sowie minimalinvasiven Biopsie- und Markierungstechniken in Theorie und Praxis. Kryoablation und Duktoskopie.</p> <p>② Vorträge, Hands-on-Übungen an Ultraschallgeräten mit Probandinnen sowie praktische Übungen zu den minimalinvasiven Biopsie- und Markierungstechniken in Kleingruppen. Teilnehmer des Abschlusskurses müssen 200 selbst dokumentierte Fälle nachweisen.</p> <p>③ Erlangung von Grund- oder Aufbau- oder Abschluss- oder Refresherkurs entsprechend den Vorgaben der KBV und DEGUM; Einsatz der Mammasonografie in interventionellen Techniken in Praxis und Brustzentrum.</p>
Kurs 5 – Teil 2 Do, 8. März 2012 09.00 – 17.30 Raum 18/CCD.	<p><i>Markus Hahn, Tübingen</i> <i>Volker Duda, Marburg</i> <i>Michael Golatta, Heidelberg</i> <i>Ines Gruber, Tübingen</i> <i>Christine Köhler, Marburg</i> <i>Uwe Peisker, Erkelenz</i> <i>Peter Scheler, Limburg</i></p>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 72.

Mittwoch, 7. März 2012

Kurs 6	First-Trimester-Screening
13.00 – 18.30 Raum 27/CCD.	<p>– mit FMF-Zertifizierung –</p> <p>❶ Vermittlung der theoretischen und praktischen Kenntnisse des sicheren Ultraschalls im 1. Trimester, der Labordiagnostik und der biomedizinischen Hintergründe.</p> <p>❷ Vortrag, praktische Übungen am Ultraschallimulator; Lehrbuch auf CD wird jedem Teilnehmer zur Verfügung gestellt. Durchführung der theoretischen und praktischen Prüfung nach den Richtlinien der FMF-Deutschland.</p> <p>❸ Erreichung des Standards der FMF-Deutschland.</p> <p>Für die vollständige Prüfungsabnahme bitten wir Sie, fünf Ultraschallbilder mit typisch eingestellter Nackentransparenz mitzubringen.</p> <p><i>Bernd Eiben, Essen Ralf Glaubitz, Essen Eberhard Merz, Frankfurt/Main Christoph Reiche, Varel Annette Reuss, Essen Markus Schmidt, Essen</i></p>
13.00 – 17.45 Raum 14/CCD.	<p>❶ GBA-Beschluss zum 2. Ultraschall im Rahmen der Schwangerschaft. Vermittlung der Inhalte und Qualitätsvoraussetzungen zur Erbringung des 2. Ultraschalls, aktueller Stand der Gesetzesumsetzung, Übergangsrichtlinien.</p> <p>❷ Interaktive Besprechung, Fallbeispiele, Vorträge, Beantwortung Ihrer Fragen.</p> <p>❸ Vorbereitung auf die Qualifikations-Prüfung, aktuelle Informationen zum Thema.</p> <p><i>Michael Elsässer, Heidelberg Bettina Schlehe, Heidelberg Christof Sohn, Heidelberg</i></p>

Donnerstag, 8. März 2012

Kurs 8	Juristische Aspekte in der Frauenarztpraxis
08.00 – 10.00 Raum 12/CCD.	Vorsitz: Rüdiger Marquardt, Eckernförde NEU!
	<ul style="list-style-type: none">❶ Die Justiziarin des Berufsverbandes der Frauenärzte gibt Antworten auf häufig gestellte juristische Fragen in der Frauenarztpraxis.❷ PowerPoint-Vortrag mit ausführlicher Diskussion und Beantwortung der Teilnehmerfragen.❸ Das Seminar vermittelt den Teilnehmern anhand von Fallbeispielen die Grundlagen für den sicheren Umgang mit rechtlichen Fragen im frauenärztlichen Alltag.
	<i>Claudia Halstrick, München</i>
Kurs 9	Sprechstunde nach Gewalterfahrung
08.00 – 10.00 Raum 26/CCD.	Vorsitz: Dörte Meisel, Wettin NEU!
	<ul style="list-style-type: none">❶ Studienlage und Prävalenz, häusliche Gewalt, posttraumatische Belastungsstörungen, Vernetzung und Hilfennetz, forensische Untersuchungen nach akuter Gewalt, Gesetzeslage.❷ PowerPoint-Präsentation und interaktiv.❸ Die Teilnehmer sollen lernen, sich zu trauen, Patientinnen nach Gewalterfahrungen zu fragen und sie sollen Möglichkeiten des Hilfennetzes kennenlernen.
	<i>Ulrike Krause, Plön</i> <i>Etta Hallenga, Düsseldorf</i>

Donnerstag, 8. März 2012

Kurs 10	Rund um das Klimakterium – aus der Praxis für die Praxis
08.00 – 10.00 Raum 27/CCD.	<p><i>Vorsitz: Percy Brandner, Saarbrücken</i></p> <p>❶ Anhand von Kasuistiken werden Symptome und Therapiestrategien der verschiedenen Phasen des Klimakteriums erläutert. Der theoretische Hintergrund diverser medikamentöser Optionen sowie der aktuelle Stand der Studienlage zur HRT werden kurz dargelegt. Praktische Tipps zur Risikokommunikation mit der Patientin sowie mögliche Alternativen werden aufgezeigt. Das Vorgehen im Praxisalltag (Was ist zu bedenken? Welche Risiken ergeben sich in Einzelsituationen? Welche Medikamente kommen in Betracht?) soll im Fokus des Kurses stehen.</p> <p>❷ Interaktiver Workshop. Die Teilnehmer sind aufgefordert, eigene Fälle mit einzubringen. Wenn möglich, werden diese als PowerPoint-Datei für alle präsentiert.</p> <p>Teilnehmer werden gebeten, Fälle und Fragen zu diesem Kurs bis zum 09.02.2012 per E-Mail zu senden an: schaudig@fba.de</p> <p>❸ Beratung und Therapie der Frau mit klimakterischen Beschwerden im Praxisalltag.</p> <p><i>Katrin Schaudig, Hamburg Anneliese Schwenkhagen, Hamburg</i></p>
08.00 – 10.00 Raum 28/CCD.	<p>GOÄ – Gebührenordnung für Ärzte</p> <p><i>Vorsitz: Bernd Pittner, Leipzig</i></p> <p>❶ Anleitung zum Umgang mit der Ärztlichen Gebührenordnung.</p> <p>❷ Vortrag, Fragen, Diskussion.</p> <p>❸ Verbesserung der Kenntnisse insbesondere des Paragraphen-Textes.</p> <p><i>Gerda Enderer-Steinfert, Köln</i></p>

NEU!

Donnerstag, 8. März 2012

Kurs 12 16.30 – 18.30 Raum 12/CCD.	Phytotherapie NEU! <ul style="list-style-type: none">❶ Einführung in die Grundlagen der Phytotherapie in der Frauenheilkunde. Schwerpunkt des Kurses ist die gezielte Therapie mit Heilpflanzen bei Wechseljahresbeschwerden, Zyklusstörungen und Subfertilität.❷ Vortrag mit PowerPoint-Präsentation.❸ – Die wichtigsten Heilpflanzen in der Gynäkologie sicher verordnen können.<ul style="list-style-type: none">– Differenzieren können, wann ein Medizinaltee und wann ein Phytopharmakon angebracht ist.– Dosierungen und Kontraindikationen kennen.– Indikationen und Grenzen einer Behandlung mit Phytotherapie beherrschen.
<i>Dorothee Struck, Kiel</i>	

Kurs 13 16.30 – 18.30 Raum 26/CCD.	Die Bedeutung des Darms in der gynäkologischen Sprechstunde NEU! <ul style="list-style-type: none">❶ Der Darm steht nicht nur unter dem Einfluss der Geschlechts-hormone, sondern steuert auch unser Körpergewicht, Haut, Haare, Body-Composition und die Immunsituation. Damit ist er ein bis jetzt übersehenes gynäkologisches Organ.❷ PowerPoint-Präsentation.❸ Für die gynäkologische Sprechstunde werden jene Zusammenhänge zwischen Darm und Geschlechtsorganen erklärt, die therapeutisch berücksichtigt werden sollten.
<i>Johannes C. Huber, A-Wien</i>	

Donnerstag, 8. März 2012

Kurs 14	Differenzialkolposkopie zur Diagnostik und Therapie auffälliger PAP-Befunde
16.30 – 18.30 Raum 27/CCD.	<p>❶ Der Kurs soll dem Teilnehmer die Möglichkeiten der Differenzialkolposkopie aufzeigen. Insbesondere soll die Sinnhaftigkeit dieser Methode im Rahmen der Therapieplanung auffälliger PAP-Befunde dargestellt werden.</p> <p>❷ Der Kurs ist sehr klinisch orientiert. Hier werden Kolpophotogramme und Videosequenzen von Dysplasien der Cervix uteri gezeigt und diskutiert. Fokus ist die differenzierte Beurteilung, sowie die Topographie der Läsionen.</p> <p>❸ Ziel des Kurses ist, die Methode besser verstehen zu lernen und somit besser und sicherer in der täglichen Routine einsetzen zu können.</p>

Gerd Böhmer, Bad Münster

Kurs 15	Professioneller Umgang mit Patientinnen mit körperlicher Behinderung. Innere und äußere Barrieren überwinden
16.30 – 18.30 Raum 28/CCD.	<p>❶ Die Verbesserung der medizinischen Versorgung von Frauen mit körperlicher Behinderung in Deutschland rückt zunehmend in den Fokus gesellschaftlicher Wahrnehmung und stellt insbesondere in der Frauenheilkunde eine besondere Herausforderung dar. Ein Grundverständnis für die Ursache und die Ausprägung der Behinderung und deren Berücksichtigung bei der Konsultation geht mit dem Wissen um bewusste und unbewusste innere Barrieren bei beteiligten Ärzten und Arzthilfen sowie um räumlich eingeschränkten Frauen ihrer Kolleginnen oder bestimmte Patientin einher.</p> <p>Empfehlungen zu Organisation und räumlicher Ausstattung der Praxis/Ambulanz,</p> <ul style="list-style-type: none"> – Behandlungsstrategie entwickeln, – Stärkung des ärztlichen Selbstverständnisses im Umgang mit Behinderung. <p>❷ Vortrag, Videopräsentationen, Live-Berichte, Diskussion.</p> <p>❸ Abbau von Hemmschwellen und Stärkung der Kompetenz bei der ärztlichen Betreuung von Frauen mit körperlicher Behinderung.</p>

Andreas Umlandt, Bremen

NEU!

– entfällt –

Freitag, 9. März 2012

Kurs 16	Gewöhnliche und ungewöhnliche Befunde in der Mamma – Kolibrís einer Brustsprechstunde
08.00 – 10.00 Raum 12/CCD.	Vorsitz: Heinrich Hackenberg, Trier NEU!
	<ul style="list-style-type: none">❶ Vermittlung der Diagnostik und Therapie seltener Erkrankungen der Mamma, die differenzialdiagnostisch u.a. vom Mammakarzinom abzugrenzen sind. Dazu gehören sowohl benigne Erkrankungen wie auch andere primäre oder sekundäre Malignome der Mamma.❷ PowerPoint-Präsentation mit Falldarstellung, Bildmaterial und aktueller Literatur. Gewünscht ist eine rege Diskussion mit den Teilnehmern.❸ Vermittlung des praktischen Vorgehens bei der Abklärung von Herdbefunden unklarer Dignität und Erweiterung des Spektrums an möglichen Differenzialdiagnosen durch Demonstration seltener Befunde im Bereich der Mamma.
	Christine Solbach, Mainz
Kurs 17	Fehlbildungsdiagnostik im 1. und 2. (Schwerpunkt) Trimenon
08.00 – 10.00 Raum 26/CCD.	Vorsitz: Wolfgang Cremer, Hamburg
	<ul style="list-style-type: none">❶ Das Seminar umfasst alle relevanten Aspekte fetaler Fehlbildungen im 1. und 2. (schwerpunktmaßig) Trimenon inklusive fetaler Herzfehlbildungen, angefangen von grundlegenden Überlegungen zur Epidemiologie von Fehlbildungen, der Möglichkeit und Grenzen einer „Screening-Diagnostik“, der beispielhaften Fallvorstellung der häufigsten pränatal diagnostizierbaren Fehlbildungen bis zu Befunderörterung und Konfliktberatung.❷ PowerPoint-Präsentation, Video- und Ultraschall-Cine-Loop-Sequenzen mit interaktiven praktischen Fallbeispielen.❸ Überblick und Fallbeispiele zur fetalen Fehlbildungsdiagnostik.
	Matthias Meyer-Wittkopf, Rheine

Freitag, 9. März 2012

Kurs 18	Der Weg bis zur Online-Zertifizierung Ihres Praxis-QM-Systems	NEU!
08.00 – 10.00 Raum 27/CCD.	Vorsitz: Stefan Skonietzki, Berlin	
	<p>1 – Anforderungen des Gesetzgebers, G-BA-Richtlinie „Qualitätsmanagement in der vertragsärztlichen Versorgung“, – Umsetzung von QM in der gynäkologischen Praxis, – QM-Systeme im Vergleich und Zertifizierung, – innovative Konzepte zur Online-Zertifizierung.</p> <p>V Vortrag/Seminar, interaktiver Teil: individuelle Praxisgegebenheiten der Seminarteilnehmer werden lösungsorientiert diskutiert.</p> <p>2 – Vermittlung der QM-Prinzipien in der gynäkologischen Arztpraxis vor dem Hintergrund der G-BA-Richtlinie, – Tipps und Schritte von der Einführung eines QM-Systems bis zur Zertifizierung, – Vorstellung einer innovativen Möglichkeit der Online-Zertifizierung.</p>	
	<i>Rainer Riedel, Köln</i> <i>Verena Hendricks, Köln</i>	
Kurs 19	Pessar-Workshop	NEU!
08.00 – 10.00 Raum 28/CCD.	Vorsitz: Thomas Bärtling, Aachen	
	<p>1 Entwicklung und Stand der Pessartherapie, Indikationen und Handling bei Inkontinenz und Prolaps.</p> <p>V Interaktive Vorträge mit Befunddemonstrationen, Fallvorstellungen, Falldiskussionen.</p> <p>2 Grundlagenwissen und Intensivierung der Kenntnisse konservativer Therapie in der Urogynäkologie.</p>	
	<i>Gert Naumann, Mainz</i> <i>Rainer Lange, Alzey</i> <i>Ralf Tunn, Berlin</i>	

Freitag, 9. März 2012

Kurs 20	Berufsperspektiven: Was kommt nach der Facharztprüfung? Teil 1: Vielfalt der ärztlichen Tätigkeit
16.30 – 18.30 Raum 12/CCD.	<p>❶ Mit Perspektiven für die zukünftige Berufsausübung wendet sich das Seminar an junge Kolleginnen und Kollegen. Teil 1: Die Vielfalt der ärztlichen Tätigkeit nach der Facharztprüfung.</p> <p>❷ PowerPoint-Vorträge und anschließende Diskussion der Seminarteilnehmer mit allen Referenten.</p> <p>❸ Das Seminar soll anhand von Erfahrungen und Berichten aus der Praxis die unterschiedlichen Möglichkeiten einer Tätigkeit in der Klinik, als angestellter Arzt in MVZ und Praxis sowie als Honorararzt oder bei einer Auslandstätigkeit beleuchten und Entscheidungshilfen für die Tätigkeit nach der Facharztprüfung geben.</p>
	<i>Cornelia Hösemann, Großpönsa Ute Krahé, Dortmund Andreas Umlandt, Bremen Jörg Woll, Freiburg</i>
Kurs 21	Hormonelle Fragen und Fälle querbeet
16.30 – 18.30 Raum 26/CCD.	<p>Vorsitz: Rolf Englisch, Bielefeld</p> <p style="text-align: right;">NEU!</p> <p>❶ Diskussion von speziellen Situationen bei der Entscheidung zur hormonellen Kontrazeption, zur Hormontherapie, bei Zyklusstörungen und anderen Themen der gynäkologischen Endokrinologie. Die Fragen bestimmen Sie!</p> <p>Teilnehmer werden gebeten, Fälle und Fragen bis zum 09.02.2012 per Mail zu senden an: ludwig@fba.de.</p> <p>❷ Interaktiv.</p> <p>❸ Lösungsentwicklung zu Fällen der gynäkologischen Endokrinologie.</p>
	<i>Michael Ludwig, Hamburg</i>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 72.

Freitag, 9. März 2012

Kurs 22	Beckenboden-Check	NEU!
16.30 – 18.30 Raum 27/CCD.	Vorsitz: Thomas Döbler, Frankfurt/Oder	
	<ul style="list-style-type: none"> ❶ Pathophysiologie und Ätiologie von Prolaps und Harninkontinenz sowie Erkennung von Risikofaktoren. ❷ Interaktive Vorträge mit Befunddemonstrationen, Fallvorstellungen, Falldiskussionen. ❸ Grundlagenwissen und Intensivierung der Kenntnisse der Prävention in der Urogynäkologie. 	
	<i>Rainer Lange, Alzey Gert Naumann, Mainz Ralf Tunn, Berlin</i>	
Kurs 23	Infektionsdiagnostik in der Praxis	
16.30 – 18.30 Raum 28/CCD.	Vorsitz: Manfred Steiner, Ihringen	
	<ul style="list-style-type: none"> ❶ Vulvo-vaginale Gesundheit. Anleitung zur Erkennung und Behandlung von Infektionen, Dermatosen und Hautschäden in der Praxis. ❷ Vortrag, interaktiv. ❸ Erhöhung der Sicherheit der Diagnosestellung im vulvo-vaginalen Bereich. 	
	<i>Eiko E. Petersen, Freiburg</i>	

Samstag, 10. März 2012

<p>Kurs 24</p> <p>08.00 – 10.00 Raum 12/CCD.</p>	<p>Umgang mit depressiven Patientinnen in der Praxis</p> <p>NEU!</p> <ul style="list-style-type: none">❶ Die Lebenszeitprävalenz für Depressionen liegt bei Frauen bei ca. 20%. Vor allem in Übergangsphasen (Pubertät, Mutterschaft, Perimenopause) können diese verstärkt auftreten. Zudem werden Zusammenhänge zwischen Hormonsystem und dem serotonergen/normadrenergen System immer deutlicher (Prämenstruelles Syndrom, Wochenbettdepression). Auch als Reaktion auf Verlustereignisse wie Fehl-/Totgeburten, nach traumatischen Entbindungen, bei unerfülltem Kinderwunsch oder onkologischen Erkrankungen sind Gynäkologen und Geburtshelfer mit depressiven Symptomen konfrontiert.❷ Interaktiver Vortrag mit PowerPoint-Präsentation und Fallvideos.❸ Die Teilnehmer sollen depressive Symptome besser einordnen können bezüglich Belastungs- und Anpassungsstörungen vs. Major Depression und Gesprächsführungstechniken kennen lernen, mit denen sie sich sicherer und kompetenter in der Begegnung mit depressiven Patientinnen fühlen.
---	--

Almut Dorn, Hamburg

<p>Kurs 25</p> <p>08.00 – 10.00 Raum 26/CCD.</p>	<p>Kinderwunschsprechstunde</p> <p>NEU!</p> <p><i>Vorsitz: Peter Kentner, Erfurt</i></p> <ul style="list-style-type: none">❶ Rationelle Diagnostik und Therapie bei unerfülltem Kinderwunsch.❷ Vortrag, Falldiskussionen.❸ Vermittlung der Kenntnisse zu systemischer Diagnostik und Therapie bei Sterilität.
---	---

Christoph Keck, Hamburg

<p>Kurs 26</p> <p>08.00 – 10.00 Raum 27/CCD.</p>	<p>Kinder- und Jugendgynäkologie</p> <ul style="list-style-type: none">❶ Kinder- und Jugendgynäkologie in der gynäkologischen Praxis: Untersuchungsmethoden, Normalität und Pathologie des äußeren Genitale, Störungen der Pubertätsentwicklung.❷ Vortrag, interaktiv.❸ Vermittlung von Basiswissen im Umgang mit kindlichen und jugendlichen Patientinnen in der gynäkologischen Praxis.
---	--

Ingeborg Voß-Heine, Werl

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 72.

Samstag, 10. März 2012

Kurs 27	Vulvasprechstunde
08.00 – 10.00 Raum 28/CCD.	<ul style="list-style-type: none"> ❶ Differenzialdiagnostik vulvärer Erkrankungen: Terminologie, Fallbeispiele, Therapieempfehlungen. ❷ Vortrag und Interaktiv. ❸ Erkennung von Präkanzerosen in Abgrenzung von Dermatosen. <p style="margin-top: 10px;"><i>Volkmar Küppers, Düsseldorf</i></p>
Kurs 28	5 Minuten pro Patientin: Psychoonkologie in Klinik- und Praxisalltag
14.00 – 17.30 Raum 12/CCD.	<ul style="list-style-type: none"> ❶ Wie erkennt man belastete Patientinnen, was hilft gegen Angst und Depression, welche Behandlungsstrategien kann man empfehlen und was können Patientinnen selbst zu ihrer Heilung beitragen? ❷ Impulsvorträge und praktische Übungen zur supportiven Gesprächsführung. ❸ Vermittlung von Möglichkeiten konkreter Hilfestellung trotz begrenztem Zeitbudget im Arbeitsalltag. <p style="margin-top: 10px;"><i>Stefan Zettl, Heidelberg</i></p>
Kurs 29	Sexualmedizin
14.00 – 17.30 Raum 26/CCD.	<ul style="list-style-type: none"> ❶ Was sollten Frauenärztinnen und Frauenärzte über Sexualität und damit in Zusammenhang stehende Probleme wissen? ❷ Interaktiver Workshop mit Vortragssequenzen, praktischen Übungen in Kleingruppen und Selbsterfahrungsanteilen. ❸ Die TeilnehmerInnen sollen durch den Workshop ermutigt werden, bei vorgetragenen sexuellen Problemen nicht ängstlich und abweidend zu reagieren, sondern kompetenter auf die Patientinnen einzugehen. <p style="margin-top: 10px;"><i>Annette Hasenburg, Freiburg</i> <i>Dietmar Richter, Bad Säckingen</i></p>

Samstag, 10. März 2012

Kurs 30	Berufsperspektiven: Was kommt nach der Facharztprüfung? Teil 2: Freie Niederlassung
14.00 – 17.30 Raum 27/CCD.	<p>❶ Mit Perspektiven für die zukünftige Berufsausübung wendet sich das Seminar an junge Kolleginnen und Kollegen. Teil 2: Die Motivation für die Tätigkeit in einer freien Niederlassung.</p> <p>❷ PowerPoint-Vorträge und anschließende Diskussion der Seminarteilnehmer mit allen Referenten.</p> <p>❸ Das Seminar soll Anregungen und Hinweise vermitteln, um dem Unternehmen „Frauenärztliche Praxis“ mittels wichtiger Rahmenbedingungen eine gesicherte Existenz zu verschaffen. Das Seminar soll die Komplexität der frauenärztlichen Tätigkeit aufzeigen. Die Teilnehmer sollen Schwerpunkte erkennen lernen, die unter medizinischen und ökonomischen Gesichtspunkten für den Betrieb der Praxis nötig sind.</p>
Claudia Halstrick, München Elisabeth Holthaus-Hesse, Bremen Cornelia Hösemann, Großpösna Bettina Knuth, Ludwigslust	Ingeborg Reckel-Botzem, Hainburg Doris Scharrel, Kronshagen Burkhard Scheele, München Andreas Umland, Bremen

Kurs 31	Komplementäre Onkologie in der gynäkologischen Praxis
14.00 – 17.30 Raum 28/CCD.	<p><i>Vorsitz: Ulrich Freitag, Wismar</i></p> <p>❶ Immundefizite und Immunalterungsprozesse (Immunsenzenz), wie sie v.a. bei Tumorpatienten, aber auch bei anderen Erkrankungen zu beobachten sind, haben Auswirkungen auf Compliance, Therapieeffizienz und Nebenwirkungsspektren. In der Fortbildung werden die theoretischen Hintergründe, aber auch der praktische Einsatz gut fundierter medikamentöser Therapien (z.B. Selen, Carnitin, Immunstimulanzien) zur Immunregeneration, im Nebenwirkungsmanagement und in der Bekämpfung von Fatigue-Syndromen besprochen.</p> <p>❷ Vorträge mit PowerPoint-Demonstration, Workshop; Diskussion eigener Fälle möglich, bitte ggf. notwendige Unterlagen mitbringen!</p> <p>❸ Vermittlung theoretischer Hintergründe und praktischer Therapieschemata zur Erkennung und Bekämpfung von Immundefiziten und damit assoziierten Nebenwirkungen beim Tumorpatienten.</p>
Peter Holzhauer, München Günther Stoll, Fellbach	NEU!

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 72.



Ahrendt	Hans-Joachim , Prof. Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Stellv. Vorsitzender Landesverband Sachsen-Anhalt, Halberstädter Str. 122, 39112 Magdeburg	Duda	Volker , Dr. med., Philipps-Universität Marburg, Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, Klinik für Gynäkologie, Gynäkologische Endokrinologie und Onkologie, Baldingerstr., 35043 Marburg
Albring	Christian , Dr. med., Präsident Berufsverband der Frauenärzte e.V., Vorsitzender Landesverband Niedersachsen, Elmstr. 14, 30657 Hannover	Eiben	Bernd , Prof. Dr. rer. nat., Institut für Labormedizin und Klinische Genetik Rhein/Ruhr, Medizinisches Versorgungszentrum GmbH, Willy-Brandt-Platz 4, 45127 Essen
Bärtling	Thomas , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Vorsitzender Landesverband Nordrhein, Rennbahn 9–11, 52062 Aachen	Elsässer	Michael , Dr. med., Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Universitätsklinikum, Universitäts-Frauenklinik, Voßstr. 9, 69115 Heidelberg
Beger	Carmela , Dr. med., MVZ Diamedis Diagnostische Medizin Sennestadt GmbH, Dunlopstr. 50, 33689 Bielefeld	Enderer	Gerda , Dr. med., Dürener Str. 245a, 50931 Köln
Bestel	Elke , Dr. med., PregLem SA, Chemin des Aulx, 12, 1228 Plan-les-Outes, CH-Genf	Steinfort	Rolf , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Vorsitzender Landesverband Westfalen-Lippe, Osningstr. 1, 33605 Bielefeld
Böhmer	Gerd , Dr. med., MVZ wagnerstibbe für Labormedizin, Gynäkologie, Humangenetik, Zweigniederlassung Bad Münster, Hannoversche Str. 24, 31848 Bad Münster	Englisch	Margit , Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Klinik und Poliklinik für Urologie, Martinistr. 52, 20246 Hamburg
Brandner	Percy , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Vorsitzender Landesverband Saarland, Lebacher Str. 78, 66113 Saarbrücken	Freitag	Ulrich , Dipl.-Med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Vorsitzender Landesverband Mecklenburg-Vorpommern, Turnerweg 11a, 23970 Wismar
Brucker	Cosima , Prof. Dr. med., Klinikum Nürnberg, Klinik für Frauenheilkunde, Prof.-Ernst-Nathan-Str. 1, 90419 Nürnberg	Friese	Klaus , Prof. Dr. med., Klinikum der Universität München, Campus Innenstadt, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Maistr. 11, 80337 München
Bühling	Kai Joachim , PD Dr. med., Ole Hoop 18, 22587 Hamburg	Fröhlich	Susanne , Dr. med., Praenatal-Medizin und Genetik, Ärztliche Partnerschaftsgesellschaft, PD Dr. Kozlowski und Partner, Graf-Adolf-Str. 35, 40210 Düsseldorf
Buxmann	Horst , Dr. med., Klinikum der J.-W.-Goethe-Universität, Zentrum für Kinderheilkunde, Klinik I, Neonatologische Intensivstation 14-2, Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt/Main	Germer	Ute , PD Dr. med., Caritas-Krankenhaus St. Josef, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Zentrum für Pränatalmedizin, Landshuter Str. 65, 93053 Regensburg
Clever	Ulrich , Dr. med., Präsident Landesärztekammer Baden-Württemberg, Mathildenstr. 16, 79106 Freiburg	Glaubitz	Ralf , Dr. med., Institut für Labormedizin und Klinische Genetik Rhein/Ruhr, Medizinisches Versorgungszentrum GmbH, Willy-Brandt-Platz 4, 45127 Essen
Costa	Serban-Dan , Prof. Dr. med. Dr. h.c., Otto-von-Guericke-Universität, Ärztlicher Direktor der Frauenklinik, Gerhart-Hauptmann-Str. 35, 39108 Magdeburg	Golatta	Michael , Dr. med., Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Universitätsklinikum, Universitäts-Frauenklinik, Voßstr. 9, 69115 Heidelberg
Cremer	Wolfgang , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Vorsitzender Landesverband Hamburg, Oderfelder Str. 6, 20149 Hamburg	Gonser	Markus , PD Dr. med., Dr.-Horst-Schmidt-Kliniken GmbH, Klinik für Geburtshilfe und Pränatalmedizin, Ludwig-Erhard-Str. 100, 65199 Wiesbaden
Dannecker	Christian , PD Dr. med., Klinikum der Universität München, Campus Großhadern, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Marchioninistr. 15, 81377 München	Griesser	Henrik , Prof. Dr. med., ZPZ Zentrum für Pathologie und Zytodiagnostik, Emil-Hoffmann-Str. 7a, 50996 Köln
Döbler	Thomas , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Vorsitzender Landesverband Brandenburg, August-Bebel-Str. 111, 15234 Frankfurt/Oder	Gross	Reinold , Dr. med., Niels-Stensen-Kliniken, Institut für Laboratoriumsmedizin, Marienhospital, Bischofsstr. 1, 49074 Osnabrück
Dorn	Almut , Dr. phil., Beselerstr. 8, 22607 Hamburg		
Dreyer	Malu , Staatsministerin, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Demografie Rheinland-Pfalz, Bauhofstr. 9, 55116 Mainz		



REFERENTEN

Gruber	Ines Verena , Dr. med., Eberhard-Karls-Universität Tübingen, Universitätsklinikum, Universitätsfrauenklinik, Calwer Str. 7, 72076 Tübingen	Holzgreve	Wolfgang , Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult., MS, FRCOG, FACOG, MBA, ab 2012: Ärztlicher Direktor, Universitätsklinikum Bonn, Sigmund-Freud-Str. 25, 53127 Bonn
Grüning	Holger , Dr. med., Stellvertretender Vorsitzender Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt, Doctor-Eisenbart-Ring 2, 39120 Magdeburg	Holzhauer	Peter , Dr. med., Klinik Bad Trüll, Abteilung Onkologie und Komplementärmedizin, Bad-Trüll-Str. 73, 83080 Oberaudorf
Hackenberg	Heinrich , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Stellv. Vorsitzender Landesverband Rheinland-Pfalz, Kyllstr. 69, 54293 Trier	Hösemann	Cornelia , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Stellv. Vorsitzende Landesverband Sachsen, Balthasar-Hubmaier-Str. 18, 04463 Großpößnau
Hahn	Markus , Dr. med., Eberhard-Karls-Universität Tübingen, Universitätsklinikum, Universitätsfrauenklinik, Calwer Str. 7, 72076 Tübingen	Huber	Johannes C. , Univ.-Prof. Dr. med., Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Abteilung für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Währinger Gürtel 18–20, A-1090 Wien
Halimeh	Susan , Dr. med., Medizinisches Versorgungszentrum, Königstr. 53, 47051 Duisburg	Jannи	Wolfgang , Prof. Dr. med., Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Universitätsklinikum, Universitäts-Frauenklinik, Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf
Hallenga	Eitta ,frauenberatungsstelle düsseldorf e.V., Notruf für vergewaltigte Frauen, Ackerstr. 144, 40233 Düsseldorf	Joura	Elmar , Prof. Dr. med., Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Abteilung für allgemeine Gynäkologie und gynäkologische Onkologie, Währinger Gürtel 18–20, A-1090 Wien
Halstrick	Claudia , Justiziarin des Berufsverbandes der Frauenärzte e.V., Arnulfstr. 58, 80335 München	Kainer	Franziskus , Prof. Dr. med., Klinikum der Universität München, Campus Innenstadt, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Maistr. 11, 80337 München
Hammer	Rüdiger , Dr. med., Praenatal-Medizin und Genetik, Ärztliche Partnerschaftsgesellschaft, PD Dr. Kozlowski und Partner, Graf-Adolf-Str. 35, 40210 Düsseldorf	Kamil	Daniel , Dr. med., Klinikum Bremen-Mitte gGmbH, Klinik für Gynäkologie, Abteilung für Geburtshilfe und Pränatalmedizin, St.-Jürgen-Str. 1, 28177 Bremen
Hampl	Monika , Prof. Dr. med., Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Universitätsklinikum, Frauenklinik, Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf	Kaufmann	Andreas , PD Dr., Charité – Universitätsmedizin Berlin, Campus Benjamin Franklin, Frauenklinik, Hindenburgdamm 30, 12200 Berlin
Hamprecht	Klaus , Prof. Dr. med. Dr. rer. nat., Eberhard-Karls-Universität Tübingen, Universitätsklinikum, Institut für Med. Virologie und Epidemiologie der Viruskrankheit, Elfriede-Aulhorn-Str. 6, 72076 Tübingen	Kaufmann	Manfred , Prof. Dr. med. Dr. h.c., Klinikum der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt/Main
Harlfinger	Werner , San.-Rat Dr. med., Tagungspräsident, Berufsverband der Frauenärzte e.V., Vorsitzender Landesverband Rheinland-Pfalz, Emmeransstr. 3, 55116 Mainz	Keck	Christoph , Prof. Dr. med., Endokrinologikum Hamburg, Zentrum für Hormon- und Stoffwechselkrankungen, Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Lornsenstr. 4–6, 22767 Hamburg
Hasenburg	Annette , Prof. Dr. med., Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Universitätsklinikum, Frauenklinik, Hugstetter Str. 55, 79106 Freiburg	Kentner	Peter , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Vorsitzender Landesverband Thüringen, Röntgenstr. 16, 99085 Erfurt
Haug	Karsten , Dr. med., Praenatal-Medizin und Genetik, Ärztliche Partnerschaftsgesellschaft, PD Dr. Kozlowski und Partner, Graf-Adolf-Str. 35, 40210 Düsseldorf	Kiechle	Marion , Prof. Dr. med., Technische Universität München, Klinikum rechts der Isar, Frauenklinik und Poliklinik, Ismaninger Str. 22, 81675 München
Hendricks	Verena , Rheinische Fachhochschule Köln gGmbH, Institut für Medizin-Ökonomie & Medizinische Versorgungsforschung, Schaevenstr. 1a/1b, 50676 Köln		
Hillemanns	Peter , Prof. Dr. med., Medizinische Hochschule Hannover (MHH), Frauenklinik, Abt. I für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover		
Holthaus- Hesse	Elisabeth , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Stellv. Vorsitzende Landesverband Bremen, Außer der Schleifmühle 80, 28203 Bremen		



Knuth	Bettina , KH Stift Bethlehem gGmbH, Gynäkologische Abteilung, Berufsverband der Frauenärzte e.V., Stellv. Vorsitzende Landesverband Mecklenburg-Vorpommern, Neustädter Str. 1, 19288 Ludwigslust	Meyer-Wittkopf	Matthias , Prof. Dr. med., Mathias-Spital Rheine, Frauenklinik, Frankenburgstr. 31, 48431 Rheine
Köhler	Christine , Dr. med., Philipps-Universität Marburg, Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, Klinik für Gynäkologie, Gynäkologische Endokrinologie und Onkologie, Baldingerstraße, 35043 Marburg	Naumann	Gert , Dr. med., J.-Gutenberg-Universität Mainz, Universitätsmedizin, Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Frauenheilkunde, Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz
Kölbl	Heinz , Prof. Dr. med. Dr. h.c., Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, Universitätsmedizin, Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe u. Frauenheilkunde, Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz	Neulen	Joseph , Prof. Dr. med., RWTH Aachen Universitätsklinikum, Frauenklinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Pauwelsstr. 30, 52074 Aachen
Koletzko	Berthold , Prof. Dr. med., Klinikum der Universität München, Dr. v. Haunersches Kinderspital, Abteilung Stoffwechsel und Ernährung, Lindwurmstr. 4, 80337 München	Peisker	Uwe , Dr. med., Hermann-Josef-Krankenhaus Erkelenz, Klinik für Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Senologie, Tenholter Str. 43, 41812 Erkelenz
Kozłowski	Peter , PD Dr. med., Praenatal-Medizin und Genetik, Ärztliche Partnerschaftsgesellschaft, PD Dr. Kozłowski und Partner, Graf-Adolf-Str. 35, 40210 Düsseldorf	Petersen	Eiko E. , Prof. Dr. med., Eichbergstr. 18, 79117 Freiburg
Krahé	Ute , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Stellv. Vorsitzende Landesverband Westfalen-Lippe, Kaiserstr. 22, 44135 Dortmund	Pietrzik	Klaus , Prof. Dr. med. vet., Universität Bonn, Fachgebiet Humanernährung, Institut für Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften, Endenicher Allee 11–13, 53115 Bonn
Krause	Ulrike , Dr. med., FRCOG, DCH, DFFP, Caritashaus St. Walburg gGmbH, Vorsorge und Rehabilitation für Mutter und Kind, Kieler Kamp 38, 24306 Plön	Pittner	Bernd , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Vorsitzender Landesverband Sachsen, Pfaffensteinstr. 8, 04207 Leipzig
Kuhl	Herbert , Prof. Dr. med., Klinikum der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität, Klinik für Gynäkologische Endokrinologie, Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt/Main	Quaas	Jens , Dr. med., Grünthal 22, 18437 Stralsund
Küppers	Volkmar , PD Dr. med., Königsallee 64, 40212 Düsseldorf	Reckel	Ingeborg , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Stellv. Vorsitzende Landesverband Hessen, Kastanienstr. 9, 63512 Hainburg
Lange	Rainer , Dr. med., Bleichstr. 1, 55232 Alzey	Botzem	Reiche
Link	Heidrun , Dr. med., Boltenhagener Str. 5, 01109 Dresden		Christoph , Dr. med., St.-Johannes-Hospital, Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe, Bleichenpfad 9, 26316 Varel
Ludwig	Michael , Prof. Dr. med., amedes, Zentrum für Endokrinologie – Kinderwunsch – Pränatale Medizin im Barkhof, Mönckebergstr. 10, 20095 Hamburg	Reuss	Annette , Dr. med., Praxis Central, Willy-Brandt-Platz 4, 45127 Essen
Marquardt	Rüdiger , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Vorsitzender Landesverband Schleswig-Holstein, Langebrückstr. 21, 24340 Eckernförde	Richter	Dietmar , Prof. Dr. med., Arzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Psychotherapie – Sexualmedizin – Paar- und Familientherapie, Obere Flüh 4, 79713 Bad Säckingen
Meisel	Dörte , Dipl.-Med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Vorsitzende Landesverband Sachsen-Anhalt, Großer Schweizerling 3, 06198 Wettin	Riedel	Rainer , Prof. Dr. med., Rheinische Fachhochschule Köln, Institut für Medizin-Ökonomie & Medizinische Versorgungsforschung, Schaevenstr. 1a/b, 50676 Köln
Merz	Eberhard , Prof. Dr. med., Krankenhaus Nordwest der Stiftung Hospital zum heiligen Geist, Frauenklinik, Steinbacher Hohl 2–26, 60488 Frankfurt/Main	Ritgen	Jochen , Dr. med., Praenatal-Medizin und Genetik, Ärztliche Partnerschaftsgesellschaft PD Dr. Kozłowski und Partner, Kaiser-Wilhelm-Ring 27–29, 50672 Köln
		Römer	Thomas , Prof. Dr. med., Evangelisches Krankenhaus Köln-Weyertal gGmbH, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Weyertal 76, 50931 Köln
		Scharrel	Doris , Berufsverband der Frauenärzte e.V., Stellv. Vorsitzende Landesverband Schleswig-Holstein, Eichkoppelweg 74, 24119 Kronshagen



Schaudig	Katrin , Dr. med., Hormonzentrum Altonaer Straße, Altonaer Str. 59, 20357 Hamburg	Struck	Dorothee , Dr. med., Esmarchstr. 1a, 24105 Kiel
Scheele	Burkhard , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Hauptgeschäftsführer, Arnulfstr. 58, 80335 München	Süßkind	Marija , Dr. Dr. Kade Pharmazeutische Fabrik GmbH, Klinische Forschung, Registr. 2, 12277 Berlin
Scheler	Peter , Dr. med., St.-Vincenz-Krankenhaus Limburg, Frauenklinik, Auf dem Schafsberg, 65449 Limburg	Tennhardt	Christiane , Dr. med., Mauritiuskirchstr. 3, 10365 Berlin
Schewe	Petra , Dr. med., Bayer Vital GmbH, Women's Healthcare, Gebäude D 162, 51368 Leverkusen	Tinneberg	Hans-Rudolf , Prof. Dr. med. Dr. h.c., Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, Zentrum für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Klinikstr. 33, 35392 Gießen
Schlegelmilch	Ronald , Dr. med., Dr. Kade Pharmazeutische Fabrik GmbH, Registr. 2, 12277 Berlin	Tunn	Ralf , Prof. Dr. med., St. Hedwig Kliniken Berlin GmbH, Deutsches Beckenbodenzentrum, Große Hamburger Str. 5–11, 10115 Berlin
Schlehe	Bettina , Dr. med., Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Universitätsklinikum, Universitäts-Frauenklinik, Voßstr. 9, 69115 Heidelberg	Umlandt	Andreas , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Vorsitzender Landesverband Bremen, Wachtstr. 17–24, 28195 Bremen
Schmidt	Markus , Dr. med., Universitätsklinikum Essen, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hufelandstr. 55, 45142 Essen	Vetter	Klaus , Prof. Dr. med., FRCOG, Vivantes Klinikum Neukölln, Klinik für Geburtsmedizin, Perinatalzentrum, Rudower Str. 48, 12351 Berlin
Schneider	Achim , Prof. Dr. med., Charité – Universitätsmedizin Berlin, Campus Mitte, Klinik für Gynäkologie, Charitéplatz 1, 10117 Berlin	Voß-Heine	Ingeborg , Dr. med., Walburgisstr. 52, 59457 Werl
Schott	Sarah , Dr. med., Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Universitätsklinikum, Universitäts-Frauenklinik, Voßstr. 9, 69115 Heidelberg	Wallwiener	Diethelm , Prof. Dr. med., Eberhard-Karls-Universität Tübingen, Universitätsklinikum, Universitätsfrauenklinik, Calwer Str. 7, 72076 Tübingen
Schumann	Jürgen W. , Dr. med., Elbchaussee 500, 22587 Hamburg	Wiegratz	Inka , PD Dr. med., Klinikum der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt/Main
Schwenkhagen	Anneliese , Dr. med., Hormonzentrum Altonaer Straße, Altonaer Str. 59, 20357 Hamburg	Windler	Eberhard , Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Endokrinologie und Stoffwechsel des Alters, Martinstr. 52, 20246 Hamburg
Skonietzki	Stefan , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Vorsitzender Landesverband Berlin, Andreasstr. 51, 10243 Berlin	Witt	Armin , Prof. Dr. med., Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Abteilung für Geburtshilfe und feto-materiale Medizin, Währinger Gürtel 18–20, A-1090 Wien
Sohn	Christof , Prof. Dr. med. Prof. h.c., Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Universitätsklinikum, Universitäts-Frauenklinik, Voßstr. 9, 69115 Heidelberg	Wojcinski	Michael , Dr. med., Hauptstr. 99, 33647 Bielefeld
Solbach	Christine , Prof. Dr. med., Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, Universitätsmedizin, Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Frauenheilkunde, Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz	Woll	Jörg , Dr. med., Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Universitätsklinikum, Frauenklinik, Hugstetter Str. 55, 79106 Freiburg
Steinbrück	Joachim , Dr., Landesbehindertenbeauftragter des Landes Bremen, Am Markt 20, 28195 Bremen	Zettl	Stefan , Dipl.-Psych., Bliesweg 10, 69126 Heidelberg
Steiner	Manfred , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Vorsitzender Landesverband Baden-Württemberg, Fohrbergstr. 15, 79241 Ihringen	Zimmermann	Thomas , Dr. med. habil., Jenapharm GmbH & Co. KG, Abteilung Medizinische Wissenschaft, Otto-Schott-Str. 15, 07745 Jena
Stoll	Günther , Dr. rer. nat., biosyn Arzneimittel GmbH, medizinisch-wissenschaftliche Abteilung, Schorndorfer Str. 32, 70734 Fellbach	Zinberg	Stanley , MD, MS, FACOG, 22 Cricet Path, PO Box 930, 11960-0930 Remsensburg, USA



Aussteller · Sponsoren

Stand bei Drucklegung: November 2011

Abbott Arzneimittel GmbH 30173 Hannover	DR. KADE Pharmazeutische Fabrik GmbH 12277 Berlin	Johnson & Johnson GmbH 40470 Neuss
Alere GmbH 50829 Köln	Dr. KADE/BESINS Pharma GmbH 12277 Berlin	ETHICON Women's Health & Urology 22844 Norderstedt
amedes Medizinische Dienstleistungen GmbH 37077 Göttingen	Dr. Steinberg und Partner Labor für Cytopathologie 59494 Soest	Kaymodyn GmbH 65510 Hünstetten
AmniSure GmbH 35576 Wetzlar	Eisenhut Instrumente GmbH 78665 Frittlingen	Kessel Marketing & Vertriebs GmbH 64546 Moerfelden-Walldorf
Ardo medical GmbH 82234 Oberpaffenhofen	Endokrinologikum Labore Hamburg 22767 Hamburg	Labor Dr. Limbach und Kollegen Medizinisches Versorgungszentrum 69126 Heidelberg
Assekuranz AG L-2546 Luxembourg	FB+E Forschung, Beratung + Evaluation GmbH c/o Frauenklinik im Virchow Klinikum 13353 Berlin	Laboratoriumsmedizin Köln Dres. Med. Wisplinghoff und Kollegen 50931 Köln
Astellas Pharma GmbH 80992 München	FLEISCHHACKER GmbH & Co. KG 58239 Schwerte	MEDICE Arzneimittel Pütter GmbH & Co. KG 58638 Iserlohn
ATMOS MedizinTechnik GmbH & Co. KG 79853 Lenzkirch	GEDEON RICHTER PHARMA GmbH 51063 Köln	Merck Selbstmedikation GmbH 64293 Darmstadt
Bayer Vital GmbH BU Women's HealthCare 51368 Leverkusen	GEDEON RICHTER PHARMA GmbH PregLem Division 51429 Bergisch Gladbach	Meyer-Wagenfeld. Erfolgreiches Praxismarketing 32339 Espelkamp
Berufsverband der Frauenärzte e.V. 80335 München	Georg Thieme Verlag KG 70469 Stuttgart	MSD SHARP & DOME GmbH 81737 München
bio.logis GmbH Zentrum für Humangenetik 60438 Frankfurt/Main	Gesund ins Leben – Netzwerk Junge Familie c/o aid infodienst 53123 Bonn	mtm laboratories AG 69120 Heidelberg
Bio-Medical Research GmbH neurotech 88682 Salem	GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG 80339 München	NORDIC PHARMA GmbH 85737 Ismaning
biosyn Arzneimittel GmbH 70734 Fellbach	HIPP GmbH & Co. Vertrieb KG 85276 Pfaffenhofen	Orthomol pharmazeutische Vertriebs GmbH 40764 Langenfeld
BZgA – Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung 51109 Köln	HOLOGIC Germany GmbH 60528 Frankfurt/Main	Pierre Fabre Pharma GmbH 79111 Freiburg
CSL Behring GmbH 65795 Hattersheim	HRA Pharma Deutschland GmbH 44787 Bochum	Procter & Gamble GmbH 65824 Schwalbach am Taunus
Cytoimmun Diagnostics GmbH 66953 Pirmasens	Institut für Pathologie und Zytodiagnostik 61348 Bad Homburg	Rottapharm I Maddaus GmbH 51067 Köln
Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e.V. 10117 Berlin	Jenapharm GmbH & Co. KG 07745 Jena	Sanofi Pasteur MSD GmbH 69181 Leimen
Dr. August Wolff GmbH & Co. Arzneimittel 33611 Bielefeld		SANOL GmbH 40789 Monheim



AUSSTELLER · SPONSOREN

Aussteller · Sponsoren

ScheBo Biotech AG 35395 Gießen	Taurus Pharma GmbH 61352 Bad Homburg	Vifor Pharma Deutschland GmbH 81379 München
Siemens AG – Medical Solutions – Ultraschalldiagnostik 91052 Erlangen	Velvian Germany GmbH 85737 Ismaning	Vita 34 AG 04103 Leipzig
SonoAce GmbH 45768 Marl	Versandbuchhandlung Stefan Schultdt 24220 Flintbek	ZPZ Zentrum für Pathologie und Zytodiagnostik Köln 50996 Köln
Strathmann GmbH & Co. KG 22459 Hamburg	VICHY GmbH 40474 Düsseldorf	

Wir danken allen Ausstellern und Sponsoren für ihre freundliche Unterstützung!

Inserenten

Abbott Arzneimittel GmbH 30173 Hannover	CSL Behring GmbH 65795 Hattersheim	MSD SHARP & DOHME GMBH 85540 Haar
ANDROMEDA medizinische Systeme GmbH 82024 Taufkirchen/Potzham	GEDEON RICHTER PHARMA GmbH 51063 Köln	mtm laboratories AG 69120 Heidelberg
ATMOS MedizinTechnik GmbH & Co. KG 79853 Lenzkirch	GEDEON RICHTER PHARMA GmbH PregLem Division 51429 Bergisch Gladbach	Pierre Fabre Pharma GmbH 79111 Freiburg
Bayer Vital GmbH BU Women's HealthCare 51368 Leverkusen	Greiner Bio-One GmbH 72636 Frickenhausen	Rottapharm/Madaus GmbH 51067 Köln
BORCAD de GmbH 81677 München	HRA Pharma Deutschland GmbH 44787 Bochum	Sanofi Pasteur MSD GmbH 69181 Leimen
Chiesi GmbH 22761 Hamburg	Jenapharm GmbH & Co. KG 07745 Jena	VELVIAN Germany GmbH 85737 Ismaning
		Vifor Pharma Deutschland GmbH 81379 München

Wir danken allen Inserenten für ihre freundliche Unterstützung!

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
FBA Frauenärztliche BundesAkademie GmbH
HRB 128489, München
Arnulfstr. 58, 80335 München
Tagungspräsident:
Sanitätsrat Dr. med. Werner Harlfinger

Herstellung
dm druckmedien gmbh, München
dm@druckmedien.de

Programmerstellung und Anzeigenverkauf
publimed
Paul-Heyse-Straße 28
80336 München
Tel. 089 516161-71
Fax 089 516161-99
info@publimed.de

Alle Rechte, wie Nachdruck, auch von Abbildungen, Vervielfältigungen jeder Art, Vortrag, Funk-, Tonträger- und Fernsehsendungen sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung der Veranstalter.

Für Programmänderungen, Umbesetzungen von Referaten und Verschiebungen oder für Ausfälle von Veranstaltungen kann keine Gewähr übernommen werden.

Stand bei Drucklegung: November 2011



Wichtige Informationen für Kongressteilnehmer

Veranstalter + Organisation

FBA Frauenärztliche BundesAkademie GmbH
Arnulfstr. 58 · 80335 München
fba@fba.de · www.fba.de

Teilnehmerbetreuung und Anmeldung:
Tel. 089/54 88 07 79-0 · Fax 089/54 88 07 79-99

Information und Fachausstellung:
Tel. 089/54 88 07 79-40 · Fax 089/54 88 07 79-49

Veranstaltungsort

CCD.Stadthalle, Congress Center Düsseldorf
Rotterdamer Str. 144 · 40474 Düsseldorf

Allgemeine Teilnahmebedingungen

1. Teilnahme/Anmeldung

Für die Teilnahme am FORTBILDUNGSKONGRESS (FOKO) der FBA Frauenärztliche BundesAkademie GmbH, München (im Weiteren Veranstalter genannt), ist eine vorherige schriftliche Anmeldung erforderlich. Die Teilnahme an den Kursen ist begrenzt. Die Kursangebote sind grundsätzlich freibleibend, d. h. sie sind als Angebot im Rahmen der verfügbaren Kursplätze zu verstehen. Die Kursplätze werden in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen vergeben. Anmeldeschluss ist zum 19.02.2012. Der Eingang der Anmeldung wird formlos vom Veranstalter bestätigt, sofern die Genehmigung zum Lastschrifteinzug vom Teilnehmer erteilt wurde. Die formgültige und damit verbindliche Anmeldebestätigung erfolgt erst nach Ausführung der Lastschrifteinzugsermächtigung und Gutschrift der Teilnahmegebühr auf dem Konto des Veranstalters. Erst mit dem Einzug der Teilnahmegebühren kommt der Teilnahmevertrag zustande. Die Bestätigung der Anmeldung durch den Veranstalter wird entweder am Veranstaltungsort ausgegeben oder auf dem Postweg zugesandt.

Sollten Sie besondere Wünsche bezüglich der Rechnungslegung haben, sind diese bei Anmeldung mitzuteilen. Für nachträgliche Rechnungsumschreibungen werden € 20,00 (inkl. der gültigen gesetzlichen MwSt.) als Bearbeitungsgebühr erhoben. Anmeldeformulare und Lastschrifteinzugsermächtigungen sind vollständig, kor-

rekt und leserlich auszufüllen. Die Registrierung ist nur bei einer vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Kurs-/Seminar-/Kongressanmeldung möglich. Mit Ihrer Unterschrift akzeptieren Sie die Teilnahmebedingungen des Veranstalters. Bei Lastschrifteinzugsermächtigungen, die wegen falscher oder unvollständiger Angaben des Kontoinhabers von der Bank zurückgewiesen und deshalb nachbearbeitet werden müssen, wird eine Bearbeitungsgebühr von € 20,00 (inkl. der gültigen gesetzlichen MwSt.) pro Bearbeitungsfall erhoben. Grundsätzlich ist die Anmeldung auch am Veranstaltungsort möglich, soweit es die Platzkapazität erlaubt.

2. Absage/Stornierung

Bei Stornierung der Teilnahme bis 08.02.2012 werden 50% der Teilnahmegebühren erstattet. Nach diesem Zeitpunkt ist eine Erstattung leider nicht mehr möglich, es sei denn, Sie benennen uns eine Ersatzperson, die das von Ihnen gebuchte Arrangement vollständig übernimmt. In diesem Fall wird für die Umschreibung der Unterlagen lediglich eine Bearbeitungsgebühr von € 20,00 zusätzlich berechnet. Stornierungen/Absagen müssen schriftlich erfolgen.

Tritt ein Dritter in den Teilnahmevertrag ein, so haften er und der Teilnehmer, der storniert hat, gemeinsam dem Veranstalter gegenüber als Gesamtschuldner für den Rechnungsbetrag sowie für die Umbuchungsgebühren.

3. Datenschutz

Die bei Anmeldung vom Teilnehmer angegebenen personenbezogenen Daten werden gespeichert und ausschließlich zum Zweck der Durchführung und Abwicklung der Veranstaltung verarbeitet. Dies gilt insbesondere für die zur Zahlungsabwicklung notwendigen Bankdaten (§ 28 BDSG). Mit der Anmeldung willigt der Teilnehmer in eine Speicherung und Weitergabe dieser Daten zum Zweck sowie einer Verwendung der Daten zur Erstellung einer Teilnehmerliste ein. Der Veranstalter wird diese Daten nur weitergeben, sofern dies für die Durchführung von FBA-eigenen Veranstaltungen notwendig ist. Der Teilnehmer kann der Weitergabe und Veröffentlichung seiner personenbezogenen Daten gegenüber dem Veranstalter per Brief oder Telefax widersprechen.

4. Haftung

Die Haftung des Veranstalters für Schäden, die nicht Körperschäden sind, wird auf den/die dreifache(n) Teil-



nahmepreis/Rechnungssumme beschränkt, sofern ein Schaden weder vorsätzlich noch grobfahlässig herbeigeführt wird oder soweit der Veranstalter für einen dem Teilnehmer entstehenden Schaden alleine wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen erstrecken sich auch auf die persönliche Schadensersatzhaftung der Angestellten, Vertreter, Erfüllungsgehilfen und Dritten, deren sich der Veranstalter im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung bedient, bzw. mit denen zu diesem Zweck eine vertragliche Vereinbarung geschlossen ist. Es wird keine Haftung für verwahrte oder mitgebrachte Gegenstände übernommen.

5. Änderungen/Absage eines Kurses durch den Veranstalter

Die Veranstaltung findet nur bei Erreichen einer Mindestteilnehmerzahl statt. Der Veranstalter behält sich vor, Referenten auszutauschen, Veranstaltungen räumlich oder zeitlich zu verlegen oder abzusagen und Änderungen im Programm vorzunehmen.

Ist der Veranstalter in Fällen höherer Gewalt berechtigt und/oder auf Grund behördlicher Anordnungen und/oder aus Sicherheitsgründen sogar verpflichtet, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen und/oder diese abzusagen, besteht keine Schadensersatzpflicht gegenüber dem Teilnehmer.

Wird eine Veranstaltung insgesamt abgesagt, werden bereits bezahlte Gebühren in voller Höhe erstattet.

Kongressbüro und Öffnungszeiten

Das Kongressbüro befindet sich im Erdgeschoss (Eingangsbereich) des Veranstaltungsgebäudes. Hier werden Ihnen alle notwendigen Unterlagen, Bescheinigungen etc. ausgehändigt, sofern Sie nicht als Auftakt Ihres persönlichen Arrangements einen extern stattfindenden Kurs gebucht haben. In diesem Fall begeben Sie sich bitte direkt zu diesem Veranstaltungsort. Sie erhalten dort alle Unterlagen. Das Büro ist 30 Minuten vor Beginn der Seminare/Kurse/des wissenschaftlichen Programms und bis zum Ende der Seminare/Kurse/des wissenschaftlichen Programms geöffnet.

Kongresstelefon

Während der Hauptkongressstage Donnerstag bis Samstag erreichen Sie das Kongressbüro unter Tel. 02 11/45 60 84 71. Außerhalb der Hauptkongressstage erreichen Sie uns unter 01 73/712 98 33.

Teilnahmegebühren pro Person

Alle Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer	Mitglieder BVF/DGGG €	Nicht-Mitglieder €
Kongresskarte		
Niedergelassene Ärzte, Leitende Ärzte, Oberärzte	190,-	220,-
Assistenzärzte*	120,-	150,-
Anderweitig berufstätige Ärzte*	140,-	170,-
Erziehungsurlaub, Arbeitslose*	140,-	170,-
Ruheständler	140,-	170,-
Studenten*	50,-	50,-
Tageskarte – Kongress	8./9.3. 10.3.	8./9.3. 10.3.
Niedergelassene Ärzte, Leitende Ärzte, Oberärzte	90,- 45,-	140,- 70,-
Assistenzärzte*	60,- 30,-	140,- 70,-
Anderweitig berufstätige Ärzte*	90,- 45,-	140,- 70,-
Erziehungsurlaub, Arbeitslose*	90,- 45,-	140,- 70,-
Ruheständler	90,- 45,-	140,- 70,-
Studenten*	30,- 15,-	30,- 15,-
Kurse**		
K1 Genetische Beratung	120,-	150,-
K2 Ultraschall im 1. Trimenon	150,-	190,-
K3 Kolposkopie-Basisdiplom	180,-	250,-
K4 Grundkurs Impfen	120,-	150,-
K5 Mammasonografie n. KBV-Richtlinien	470,-	470,-
K6 First-Trimester-Screening	190,-	230,-
K7 2. Schwangerschafts-Ultraschall	120,-	150,-
K8 Jur. Aspekte in der Frauenarztpraxis	70,-	100,-
K9 Sprechstunde nach Gewalterfahrung	70,-	100,-
K10 Rund um das Klimakterium	90,-	130,-
K11 GOÄ – Gebührenordnung für Ärzte	90,-	130,-
K12 Phytotherapie	70,-	100,-
K13 Die Bedeutung des Darms	70,-	100,-
K14 Differenzialkolposkopie	90,-	130,-
K15 Umgang mit behinderten Patientinnen	70,-	100,-
K16 Mammabefunde	70,-	100,-
K17 Fehlbildungsdiagn. 1. u. 2. Trimenon	90,-	130,-
K18 Online-Zertifizierung QM-System	70,-	100,-
K19 Pessar-Workshop	70,-	100,-
K20 Berufsperspektiven, Teil 1	70,-	100,-
K21 Hormonelle Fragen und Fälle querbeet	90,-	130,-
K22 Beckenboden-Check	70,-	100,-
K23 Infektionsdiagnostik in der Praxis	90,-	130,-
K24 Umgang mit deprimierten Patientinnen	70,-	100,-
K25 Kinderwunschkonsultation	70,-	100,-
K26 Kinder- und Jugendgynäkologie	90,-	130,-
K27 Vulvapsprechstunde	90,-	130,-
K28 Psychoonkologie	120,-	150,-
K29 Sexualmedizin	120,-	150,-
K30 Berufsperspektiven, Teil 2	90,-	130,-
K31 Komplementäre Onkologie	120,-	150,-

* Sondertarife ausschließlich gegen vorgelegte aktuelle Bescheinigung.

** Bitte beachten Sie die zeitliche Überschneidung (s. Anmeldeformular bzw. Plan S. 10/11).

Mittagessen

Donnerstag und Freitag wird im Foyer der Stadthalle 1. OG des Veranstaltungsgebäudes ein für die Kongressteilnehmer in der Kongressgebühr enthaltenes Mittagessen angeboten.



Zertifizierung

Die Zertifizierung ist bei der Ärztekammer Nordrhein für das „Fortbildungszertifikat der Ärztekammer“ beantragt und wird für das wissenschaftliche Hauptprogramm voraussichtlich mit je 3 Fortbildungspunkten pro ½ Tag bzw. für Kurse und Seminare mit je 1 Fortbildungspunkt pro Unterrichtsstunde anerkannt.

Kongressteilnahme 18 Punkte
pro Tag 6 Punkte, pro 1/2 Tag 3 Punkte

K1	Genetische Beratung	4 Punkte
K2	Ultraschall 1. Trimenon	4 Punkte
K3	Kolposkopie-Basisdiplom	10 Punkte
K4	Grundkurs Impfen	10 Punkte
K5	Mammasonografie	20 Punkte
K6	First-Trimester-Screening	8 Punkte
K7	2. Schwangerschafts-Ultraschall	6 Punkte
K8	Juristische Aspekte in der Frauenarztpraxis	3 Punkte
K9	Sprechstunde nach Gewalterfahrung	3 Punkte
K10	Rund um das Klimakterium	3 Punkte
K11	GOÄ – Gebührenordnung für Ärzte	3 Punkte
K12	Phytotherapie	3 Punkte
K13	Bedeutung des Darms	3 Punkte
K14	Differenzialkolposkopie	3 Punkte
K15	Umgang mit behinderten Patientinnen – entfällt –	3 Punkte
K16	Mammabefunde	3 Punkte
K17	Fehlbildungsdiagnostik im 1. und 2. Trim.	3 Punkte
K18	Online-Zertifizierung Praxis-QM-System	3 Punkte
K19	Pessar-Workshop	3 Punkte
K20	Berufsperspektiven, Teil 1	3 Punkte
K21	Hormonelle Fragen und Fälle querbeet	3 Punkte
K22	Beckenboden-Check	3 Punkte
K23	Infektionsdiagnostik in der Praxis	3 Punkte
K24	Umgang mit depressiven Patientinnen	3 Punkte
K25	Kinderwunschsprechstunde	3 Punkte
K26	Kinder- und Jugendgynäkologie	3 Punkte
K27	Vulvasprechstunde	3 Punkte
K28	Psychoonkologie	5 Punkte
K29	Sexualmedizin	5 Punkte
K30	Berufsperspektiven, Teil 2	5 Punkte
K31	Komplementäre Onkologie	5 Punkte

Nachweis der Fortbildungspunkte

Bitte bringen Sie Ihren Barcode der Ärztekammer mit! Die Meldung der Fortbildungspunkte an die Ärztekammer erfolgt zentral über den Veranstalter. Die ausgehändigte Teilnahmebescheinigungen dienen Ihrem persönlichen Nachweis der Anwesenheit im Einzelfall.

Teilnahme am wissenschaftlichen Programm

Für die Erfassung Ihrer Fortbildungspunkte lassen Sie bitte zweimal am Tag, d.h. morgens und nachmittags, Ihre Anwesenheit am Empfangscounter registrieren.

Voraussetzung für die Ausgabe der Zertifikate ist das Einscannen Ihres Barcodes pro halbem Tag, einmal am Vormittag und einmal am Nachmittag. Lassen Sie sich sofort das entsprechende Fortbildungszertifikat ausstellen. Eine nachträgliche Bescheinigung der Teilnahme ist nicht möglich!

Teilnahme an Kursen

Ihre Anwesenheit wird im Veranstaltungsraum registriert. Die Teilnahmebescheinigung mit den Fortbildungspunkten erhalten Sie am Ende des Kurses im Veranstaltungsraum.

Presse

Information und Akkreditierung unter:
FBA Frauenärztliche BundesAkademie GmbH
Arnulfstr. 58
80335 München
Tel. 089/54 88 07 79-0
Fax 089/54 88 07 79-99
fba@fba.de

Medien-Check

Der Medien-Check befindet sich im Foyer des CCD. Stadthalle Düsseldorf im 1. OG
(s. Skizze auf S. 75).
Bitte beachten Sie die Ausschilderung.

Änderungen vorbehalten nach Bescheid der Ärztekammer



Neu: Kinderbetreuung während des FOKO

Im Rahmen des Kongresses bieten wir Ihnen erstmalig die Möglichkeit einer **kostenlosen Kinderbetreuung** in den Räumen des CCD für Kinder ab 0 Jahre.

Eine Betreuung ist ausschließlich nach vorheriger **schriftlicher Anmeldung** bis zum 10. Februar 2012 möglich. Informationen zur Anmeldung finden Sie unter www.foko.fba.kinder.de

Unser FOKO-Kindergarten ist geöffnet:

Mittwoch, 7. März 2012 von 08.30 – 19.30 Uhr

Donnerstag, 8. März 2012 von 07.30 – 19.00 Uhr

Freitag, 9. März 2012 von 07.30 – 19.00 Uhr



Die Betreuung erfolgt durch **ausgebildete ErzieherInnen** in Zusammenarbeit mit der AWO Düsseldorf.

Parken

Parkplatz P5 gegenüber CCD. Stadthalle, siehe Seite 76 (Anfahrt PKW). Parkgebühr € 1,50/Std. oder Tagespauschale € 8,-/Tag.

Taxi

Am Eingang CCD.Süd (um die Ecke des Eingangs Stadthalle) befindet sich ein Taxistand mit Anschluss an die Taxi-Ruf-Zentrale. Abgerufene Taxen stehen Ihnen innerhalb von 5 Minuten zur Verfügung. Weiterer Taxistand: U-Bahn-Haltestelle Messe Ost/Stockumer Kirchstraße.

Hotel-Informationen

Hotel-Informationen und Buchungen über:

▪ **HRS Hotel Reservation Service – R. Ragge GmbH**

Blaubach 32 · 50676 Köln

Hotline: 01805 477000 (€ 0,12/Min.)

office@hrs.de · www.hrs.de

▪ **www.duesseldorf.hotelrecherche.de**

Düsseldorf-Informationen

Möchten Sie Düsseldorf „auf eigene Faust“ kennen lernen? Dann wenden Sie sich bitte an die nachfolgend genannten Ansprechpartner, die Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen:

Düsseldorf Marketing & Tourismus GmbH

Der neue Stahlhof · Breite Str. 69 · 40213 Düsseldorf

Tel. 0211 17202-0

Fax 0211 17202-3230

info@duesseldorf-tourismus.de

www.duesseldorf-tourismus.de

Stadtführungen, Besichtigungen

Tel. 0211 172 02-854

Fax 0211 350404

incoming@duesseldorf-tourismus.de

Monatsprogramm Düsseldorf

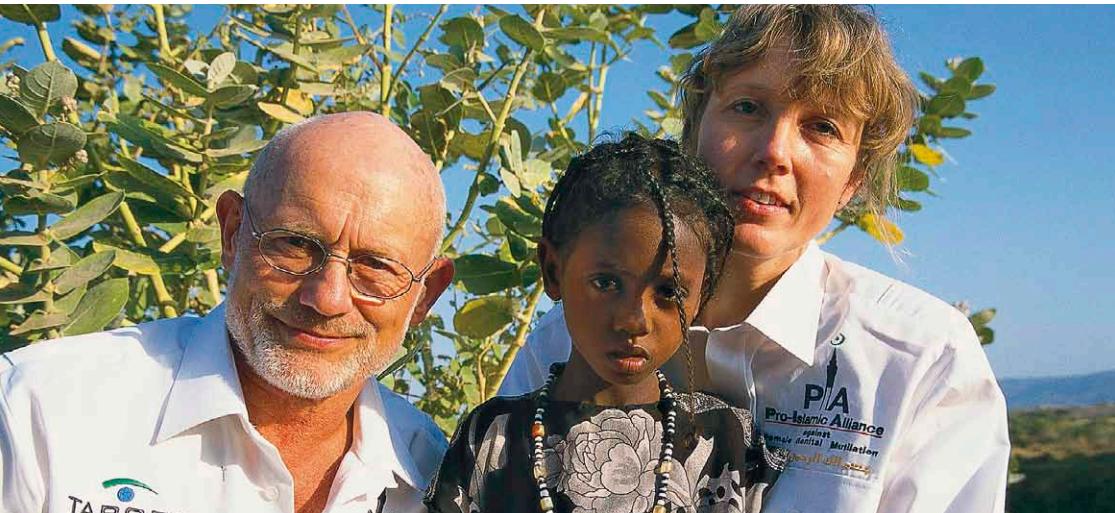
Oder fordern Sie kostenlos das „Offizielle Monatsprogramm der Landeshauptstadt Düsseldorf“ an (Informationen zu Theater, Konzert und anderen Veranstaltungen)

Tel. 0211 172 02-2255, -2257

Fax 0211 172 02-3250

monatsprogramm@duesseldorf-tourismus.de

Für die Mädchen Afrikas



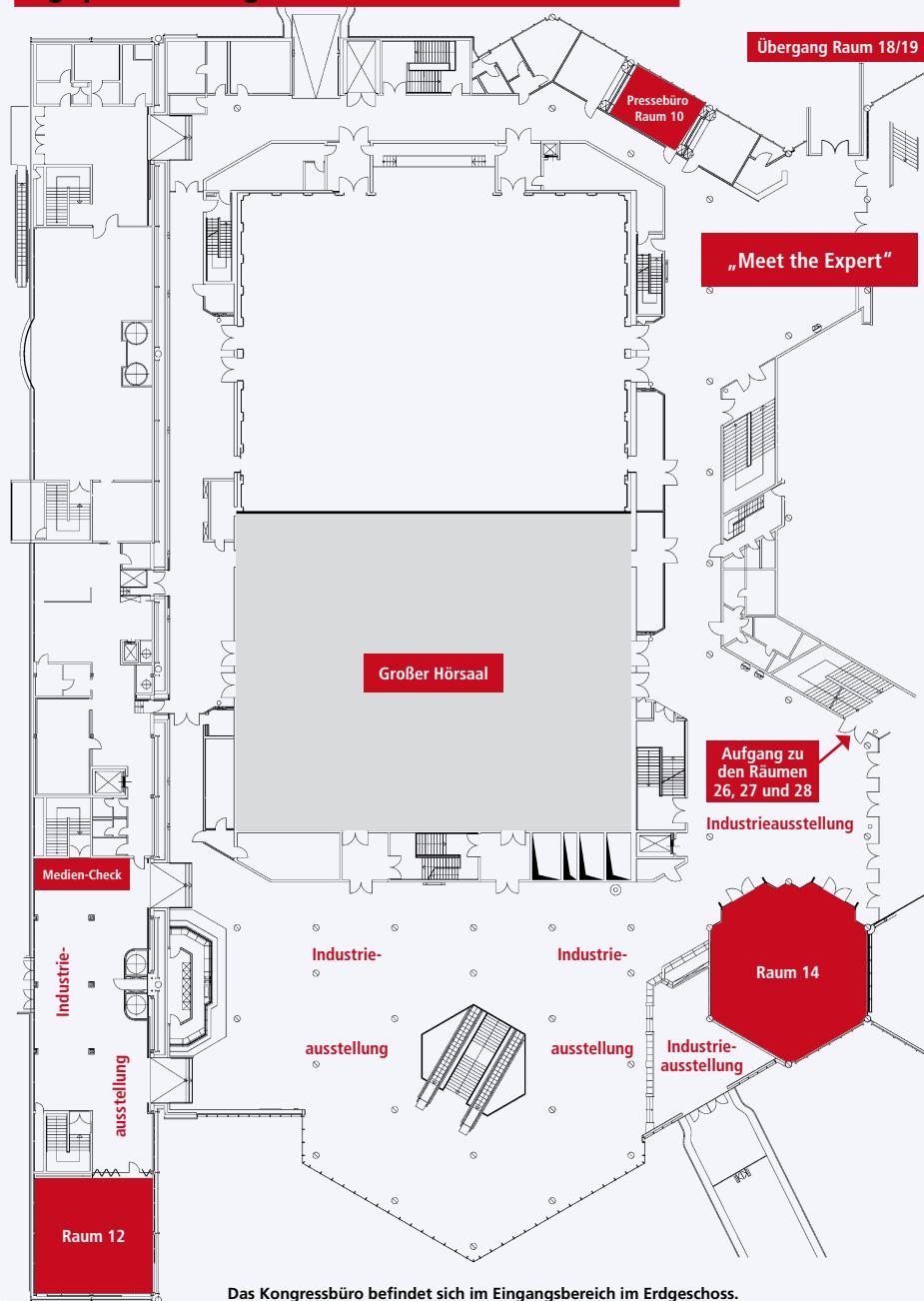
Gemeinsam gegen Weibliche Genitalverstümmelung!

Täglich werden mehr als 8000 Mädchen ihrer Genitalien und Würde beraubt. Alle 11 Sekunden eins. Weltweit sind 150 Millionen Frauen betroffen. Unterstützen Sie uns im Kampf gegen dieses Verbrechen.

Jede Spende zählt! TARGET e.V. Ruediger Nehberg
Sparkasse Holstein · BLZ 213 522 40 · Konto 50 500

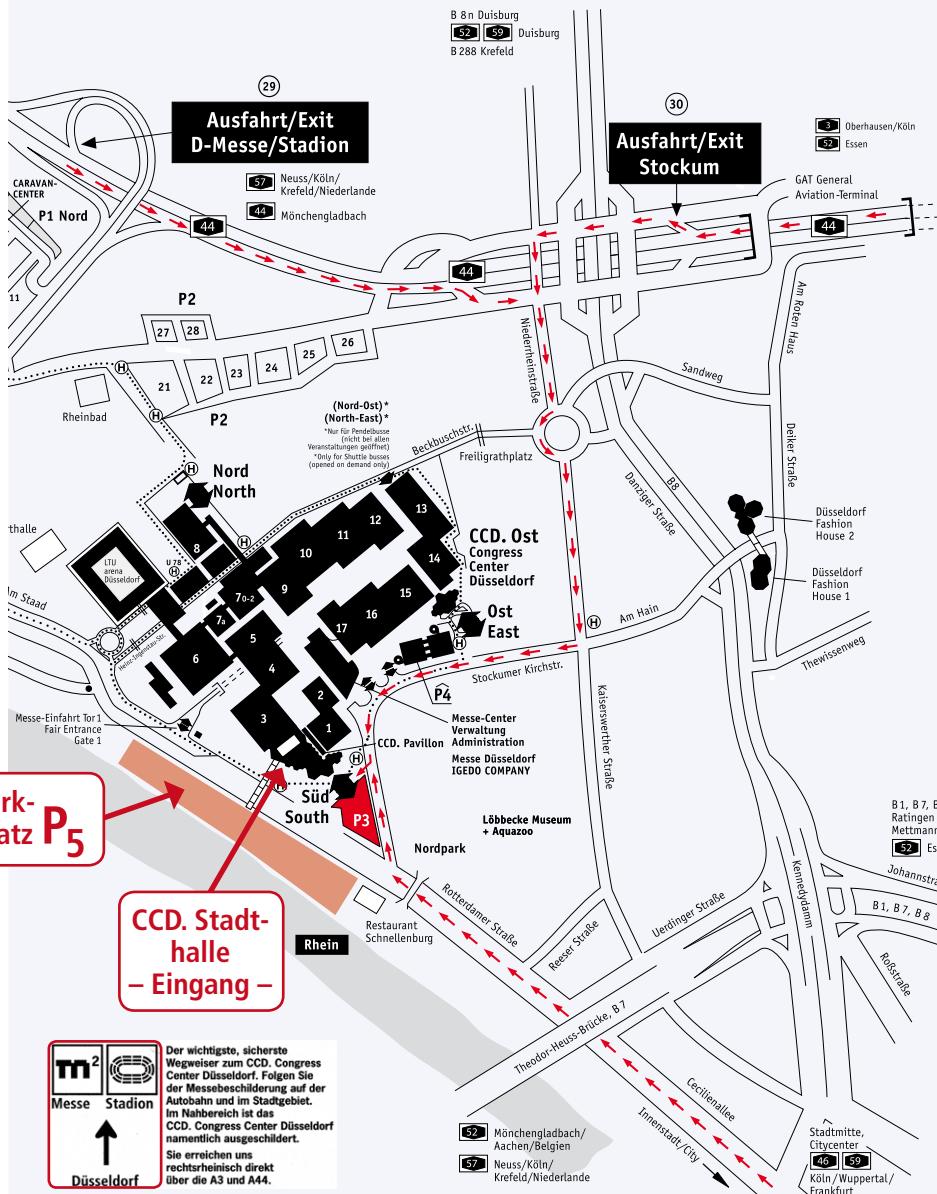


Lageplan Vortragsräume CCD.Stadthalle 1. OG





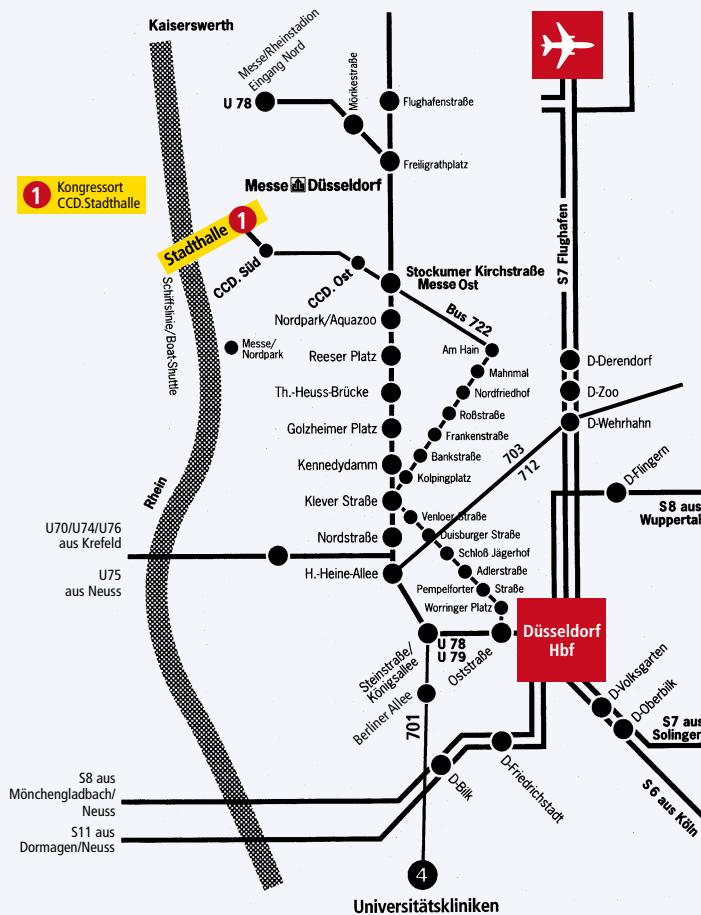
Anfahrt PKW



Der Parkplatz P5 steht Ihnen während des Kongresses als Parkmöglichkeit zur Verfügung. Die Parkgebühr beträgt € 1,50 pro Stunde oder € 8,- als Tagespauschale. Der Eingang CCD.Stadthalle befindet sich direkt auf der gegenüberliegenden Straßenseite.



Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln



Anfahrt zum CCD.Stadthalle aus Richtung Innenstadt:

U-Bahn-Linie U78 oder U79 aus Richtung Stadtmitte/Hbf bis Haltestelle Stockumer Kirchstraße/Messe Ost.

Hier umsteigen in den Bus 722 (oder Fußweg ca. 20 Minuten) bis CCD.Stadthalle.

Fahrtzeiten Bus 722 ab Hauptbahnhof / Bahnsteig 11:

Montag bis Freitag und Samstag ca. im 20-Minuten-Takt

Fahrtzeit gesamt ca. 25 Minuten.

Bitte benutzen Sie den **Eingang CCD.Stadthalle** und nicht Eingang CCD.Süd.

Fahrt vom CCD.Stadthalle in Richtung Innenstadt:

Buslinie 722 ab Haltestelle CCD.Stadthalle (oder Fußweg ca. 20 Minuten) bis Stockumer Kirchstraße/Messe Ost.

Hier umsteigen in U-Bahn-Linie U78 oder U79 Richtung Stadtmitte/Hbf.

Fahrtzeiten Bus 722 ab CCD.Stadthalle:

Freitag und Samstag ca. im 20-Minuten-Takt



Maximi[®] meine neue
liebste Pille!

Das OC-Generikum* von Valette®: 1:1 original von Jenapharm



Maxim®

* Valette®: Hormonale Kontrazeption für Frauen, Behandlung von Frauen mit mittelschwerer Akne, Maxim®: Hormonale Kontrazeption für Frauen